

Erläuterungsbericht ABK 2021

Inhaltsverzeichnis Erläuterungsbericht

- a) Pflichtaufgabe Abwasserbeseitigung
- b) Aufgabenträger
- c) Grundlagen der Fortschreibung der ABK
- d) Aufgaben und Ziele der Arbeitsgruppe zur Fortschreibung der ABK
- e) Aussagen zu bestehenden Entwässerungssystemen
- f) Aussagen zu bestehenden und vorgesehenen Abwasseranlagen zur Regenwasserbehandlung
- g) Aussagen zu bestehenden und vorgesehenen Abwasserbehandlungsanlagen
- h) Gewässerqualität
- i) Zusammenfassung und Ausblick
- j) Tabellen und Übersichten (zum Erläuterungsbericht)

Teil Erläuterungsbericht

a) Pflichtaufgabe Abwasserbeseitigung

Die Pflichtaufgabe der Abwasserbeseitigung wurde für das Gebiet des Freistaates Thüringen mit dem **Thüringer Gesetz zur Neuordnung des Wasserwirtschaftsrechts** vom 28. Mai 2019 neu geregelt.

Nach § 47 obliegt die Abwasserbeseitigung der Gemeinde, in der das Abwasser anfällt (Abwasserbeseitigungspflichtige), soweit die Abwasserbeseitigungspflicht nach den Absätzen 6 bis 13 nicht einem anderen obliegt.

Verpflichtete nach den Absätzen 6 bis 13 können sich zur gemeinsamen Erfüllung ihrer Abwasserbeseitigungspflicht zusammenschließen. Seit dem 01.01.1993 haben mehrere Städte und Gemeinden sich zur Erfüllung dieser Aufgabe zusammengefunden.

Nachstehend wird auf Kernaspekte der Ausfüllung dieser Pflichtaufgabe eingegangen. Der Freistaat Thüringen ist verpflichtet, alle 2 Jahre einen Bericht zum Beseitigen von kommunalem Abwasser gemäß der EG-Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser (91/271/EWG) zu veröffentlichen.

In diesem Bericht ist über die Ausgestaltung der öffentlichen Abwasserbeseitigung ausgeführt:

„Die EG-Kommunalabwasserrichtlinie hat das Ziel, die Gewässerverschmutzung infolge unzureichender Abwasserbehandlung in den Mitgliedsländern der Europäischen Union zu reduzieren. Hierzu werden für sog. gemeindliche Gebiete, in welchen die Besiedlung und/oder die wirtschaftlichen Aktivitäten ausreichend konzentriert für eine Sammlung von kommunalem Abwasser und eine Weiterleitung zu einer kommunalen Abwasserbehandlungsanlage sind, Anforderungen an eine ordnungsgemäße Abwasserbeseitigung gestellt. Unter dem Begriff „gemeindliches Gebiet“ ist daher nicht die Fläche einer politischen Gemeinde zu verstehen, sondern vielmehr ein abwassertechnisch zusammenhängender bzw. -fassbarer Siedlungsbereich. Thüringen entwässert in die drei Flussgebietseinheiten Elbe, Weser und Rhein. Dabei entwässern ca. 67,5 % der Landesfläche in die Elbe, ca. 27,5 % der Landesfläche in die Weser und ca. 5 % der Landesfläche in den Rhein. Alle in Thüringen vorhandenen Fließgewässersysteme münden schlussendlich in die Nordsee, die als empfindliches Gebiet nach Artikel 5 der EG-Kommunalabwasserrichtlinie ausgewiesen wurde. Die Fläche des Freistaats Thüringen wurde daher ebenfalls vollständig als empfindliches Gebiet ausgewiesen.

Vereinfacht dargestellt gelten somit in Thüringen in Anhängigkeit von der Größe des gemeindlichen Gebietes die folgenden Anforderungen an die Abwasserbeseitigung:

• für gemeindliche Gebiete mit mehr als 10.000 Einwohnerwerten (EW):

- Errichtung einer Kanalisation*, mit der das Abwasser einer kommunalen Kläranlage zugeleitet werden kann
- Abwasserbehandlung in einer Anlage mit biologischer (Kohlenstoffabbau) und weitergehender Reinigung (Stickstoff- bzw. Phosphorelimination)
- Erfüllung der Anforderungen bis zum 31.12.1998

• **für gemeindliche Gebiete zwischen 2.000 und 10.000 EW:**

- Errichtung einer Kanalisation*, mit der das Abwasser einer kommunalen Kläranlage zugeleitet werden kann
- Abwasserbehandlung in einer Anlage mit biologischer Reinigung
- Erfüllung der Anforderungen bis zum 31.12.2005

• **für gemeindliche Gebiete mit weniger als 2.000 EW:**

- Sicherstellung einer geeigneten Abwasserbehandlung, mit der gewährleistet wird, dass die aufnehmenden Gewässer den maßgeblichen Qualitätszielen sowie den Bestimmungen jeder einschlägigen Richtlinie der Europäischen Gemeinschaft entsprechen
- Erfüllung der Anforderungen ab 01.01.2006, insbesondere unter Beachtung der Fristen der EG-Wasserrahmenrichtlinie (2000/60/EG)

(Auf die Errichtung einer Kanalisation kann nach der EG-Kommunalabwasserrichtlinie in gemeindlichen Gebieten > 2.000 EW nur verzichtet werden, wenn sie entweder keinen Nutzen für die Umwelt mit sich bringen würde oder mit übermäßigen Kosten verbunden wäre und mit individuellen Systemen (z. B. biologischen Kleinkläranlagen) oder anderen geeigneten Maßnahmen das gleiche Umweltschutzniveau gewährleistet werden kann.)

Die Komplexität der Regelungen zum Wasserrecht und ihre hierarchische Zuordnung ist in der nachstehenden Darstellung (Quelle Umweltbundesamt) schematisch dargestellt.

Wesentliche Regelungen im Bereich der Wasserwirtschaft						
Ebene	Regelungen					
EU	Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)	Kommunale Abwasser-Richtlinie	Trinkwasser-Richtlinie	Nitrat-Richtlinie	Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie (HWRM-RL)	Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (MSRL)
	Grundwasserrichtlinie (GWRL)	Industrieemissions-Richtlinie (IE-RL)				
	Umweltqualitätsnormenrichtlinie (UQN-RL)					
National	Wasserhaushaltsgesetz (WHG)	WHG	Trinkwasserverordnung (TrinkwV)	Düngegesetz (DüngG)	WHG	WHG
	Grundwasserverordnung (GrwV)	Abwasserabgabengesetz (AbwAG)		Düngeverordnung (DüV)		
	Oberflächengewässerverordnung (OGewV)	Abwasserverordnung (AbwV)				
	Anlagenverordnung zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)					
Länder	Landesrecht (Gesetze/Verordnungen, Genehmigungen, Bescheide, Überwachung)					

Quelle: Umweltbundesamt

Quelle: Umweltbundesamt

b) Aufgabenträger

Wasser und Abwasser-Verband Bad Salzungen

Eisenacher Straße 2a

36433 Bad Salzungen

Verbandsgebiet

Das Verbandsgebiet des WVS umfasst derzeit eine Fläche von 686 km².

Überwiegend ist der WVS im Gebiet des Wartburgkreises gelegen, ein Teil des Verbandsgebietes erstreckt sich in den Aufsichtsbereich des Landkreises Schmalkalden-Meiningen.

Im Zuge der jüngsten Gemeindegebietsreform kam es im Bereich der Stadt Kaltennordheim zum Übergang von bislang im Wartburgkreis gelegenen gemeindlichen Gebieten in den Landkreis Schmalkalden-Meiningen.

Ausgehend von der aktuellen Beschlusslage des Stadtrates Kaltennordheim ist eine Neuordnung dieser Zuständigkeit mit gleichzeitigem Übergang für die gemeindlichen Gebiete Andenhausen, Fischbach und Klings der Stadt Kaltennordheim zur Gemeinde Dermbach nicht mehr gegeben.

Dem Verband gehören mit Aufnahme der Gemeinde Moorgrund in die Stadt Bad Salzungen derzeit 19 Gemeinden als Mitglied an.

Zum Zeitpunkt der Erarbeitung der ABK 2014 (Stand 15.10.2013). bestanden noch 32 Mitgliedsgemeinden. Die Aufstellung V1 (*siehe Abschnitt j*)) stellt die aktuell bestehenden politischen Gemeinden und ihre zugehörigen „gemeindlichen Gebiete“ dar (Stand 01.03.2021).

Nachfolgende zum Zeitpunkt der Erstellung der ABK 2014 bestehenden politischen Gemeinden sind in anderen Gemeinden aufgegangen:

Politische Gemeinde 2014	Politische Gemeinde 01.01.2021
Andenhausen	Kaltennordheim
Brunnhartshausen	Dernbach
Diedorf	Dernbach
Dorndorf	Krayenberggemeinde
Fischbach	Kaltennordheim
Frauensee	Bad Salzungen
Klings	Kaltennordheim
Martinroda	Vacha
Merkers-Kieselbach	Krayenberggemeinde
Moorgrund	Bad Salzungen
Neidhartshausen	Dernbach
Stadtlengsfeld	Dernbach
Tiefenort	Bad Salzungen
Urnshausen	Dernbach
Völkershausen	Vacha
Wölferbütt	Vacha
Zella	Dernbach
<i>Kaltensundheim</i>	Kaltennordheim
<i>Kaltenwestheim</i>	Kaltennordheim
<i>Ettenhausen an der Suhl</i>	Bad Salzungen

Ettenhausen an der Suhl war zum Zeitpunkt der Aufstellung der ABK 2014 noch nicht Bestandteil des Verbandsgebietes des WVS.

Gleiches gilt für die Gemeinden Birx, Kaltennordheim, Kaltensundheim, Kaltenwestheim und Oberweid, die mit Wirkung zum 01.01.2015 Mitgliedsgemeinden des WVS wurden. Hier erfolgte Änderungen wurden analog Ettenhausen an der Suhl in vorstehender Übersicht nachrichtlich erfasst.

Die Auflösung der Gemeinde Moorgrund und deren Eingliederung in die Stadt Bad Salzungen erfolgte zum 01.12.2020.

In diesem Zusammenhang werden Gespräche bezüglich der beiden Ortsteile „Kupfersuhl“ und „Etterwinden“ der ehemaligen Gemeinde Moorgrund zwischen dem WVS Bad Salzungen und dem „Zweckverband Wasserversorgung u. Abwasserbehandlung Horschlitter Mulde-Berka Werra“ geführt.

Die Absicht der Stadt Bad Salzungen besteht, Wasserversorgung und Abwasserbehandlung einheitlich durch den WVS Bad Salzungen realisieren zu lassen. Eine Bearbeitung der beiden gemeindlichen Gebiete im Rahmen dieser ABK erfolgt wegen fehlender Zuständigkeit noch nicht.

c) Grundlagen der Fortschreibung des ABK

Grundlage der vorliegenden Fortschreibung des ABK ist die ABK 2009 und deren Fortschreibung ABK 2014.

Der Verband hat im Jahr 2008/2009 ein erstes Abwasserbeseitigungskonzept erarbeitet. Dieses wurde von der Verbandsversammlung am 31.03.2010 beschlossen.

Die Bedeutung bereits dieses Konzeptes für den WVS ergab sich nicht nur aus den rein technischen Belangen, sondern in Besonderheit auch aus den Belangen der Erhebung von Abwasserbeiträgen.

Hierzu nachstehend der Auszug aus der „Richtlinie zur Umsetzung des § 21 a Absätze 5 und 6 Thüringer Kommunalabgabengesetz (Wasser-Abwasser-Erstattungsrichtlinie 2009)“:

(§ 21 a Abs. 6 ThürKAG:

- Voraussetzung für die Erstattung ... ist der Nachweis der Aufgabenträger, dass den Belangen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit hinsichtlich der zukünftigen Investitionen im Abwasserbereich in besonderer Weise Rechnung getragen wird. Dem Antrag ist die Bestätigung der oberen Wasserbehörde ... beizufügen

Das ABK des WVS erhielt den nachfolgenden Bestätigungsvermerk des Landesverwaltungsamtes am 24.08.2011:

Den Belangen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit hinsichtlich der zukünftigen Investitionen im Abwasserbereich wird in besonderer Weise Rechnung getragen. Die Investitionen sind mit Blick auf Kostendämpfungspotenziale notwendig. Die Investitionen entsprechen dem Stand der Technik. Die Investitionen berücksichtigen die demografische Entwicklung.

Die Verpflichtung zur Fortschreibung des ABK 2009 zum ABK 2014 ergab sich aus § 58a Abs. 32 ThürWG, wonach diese „regelmäßig in Abständen von 6 Jahren, gerechnet ab dem 1. Januar 2008“ fortzuschreiben und somit bis spätestens zum **01.01.2014** in geeigneter Weise durch die kommunalen Aufgabenträger bekannt zu machen sind.

Dieser Verpflichtung ist der WVS nachgekommen.

In der Verbandsversammlung am 20.11.2013 wurde das ABK für den Zeitraum 2014 bis 2021 beschlossen.

Nach Vorliegen der behördlichen Stellungnahmen konnten interessierte Bürger im Zeitraum vom 08.09. bis zum 10.10.2014 Einsicht in die Originalakte des Abwasserbeseitigungskonzeptes des WVS nehmen.

Die Grundsätze zur Aufstellung von Abwasserbeseitigungskonzepten (ABK) im Freistaat Thüringen wurden der Anlage zum Informationsbrief Abwasser Nr. 4/2012 und 5/2012 des Ministeriums für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz entnommen.

Weitere Ergänzungen für die aktuelle Fortschreibung ergeben sich aus dem:

- Abwasserpakt zwischen dem Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz und dem Gemeinde- und Städtebund Thüringen 15.05.2018

- Informationsbrief Abwasser Nr. 4/2018 „Abwasserbeseitigungskonzepte (ABK) - Fortschreibung 2019“
- Erlass „Wasserwirtschaftliche Gründe“ zu §47 Absatz 3 Satz 2 und 3 Thüringer Wassergesetz
- Informationsbrief Abwasser Nr. 3/2019 „Auswirkungen des neuen Thüringer Wassergesetzes auf die Förderung von Kleinkläranlagen“
- Informationsbrief Abwasser Nr. 4.1/2019 „Abwasserbeseitigungskonzepte (ABK) - Fortschreibung 2019/2020“
- Informationsbrief Abwasser Nr. 4.2/2019 „Abwasserbeseitigungskonzepte (ABK) - Fortschreibung 2019/2020“
- Informationsbrief Abwasser Nr. 3/2020 Fortschreibung der Abwasserbeseitigungskonzepte nach §48 Absatz 3 Satz 2 Thüringer Wassergesetz
- Informationsbrief Abwasser Nr. 1/2021 „Fortschreibung der Abwasserbeseitigungskonzepte“
- Richtlinie für die Förderung von Vorhaben der Abwasserentsorgung im Freistaat Thüringen vom 18. Dezember 2020
- Thüringer Gesetz zur Neuordnung des Wasserwirtschaftsrechts vom 28. Mai 2019
- Thüringer Gesetz zur Umsetzung erforderlicher Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie (ThürCorPanG) 11.06.2020
- Flussgebietsgemeinschaft Weser Entwurf „Maßnahmeprogramm 2021 bis 2027 für die Flussgebietseinheit Weser gemäß §82 WHG (Anhörungsdokument 2020 zur Information der Öffentlichkeit ...)
- Flussgebietsgemeinschaft Weser Entwurf „Bewirtschaftungsplan 2021 bis 2027 für die Flussgebietseinheit Weser gemäß §83 WHG (Anhörungsdokument 2020 zur Information der Öffentlichkeit ...)
- Thüringer Kleinkläranlagenerlass (Staatsanzeiger 4/2021)

Auf die Auswirkungen aus der Anwendung der vorgenannten Gesetze, Programme, Pläne und Verwaltungsvorschriften wird noch eingegangen

In den ABK sind alle abwassertechnischen Maßnahmen des Aufgabenträgers darzustellen. Die Planungen müssen darauf ausgelegt werden, die geltenden rechtlichen Anforderungen zu erfüllen und hierfür insbesondere den Anschlussgrad an kommunale Kläranlagen deutlich zu erhöhen.

Diesem Anspruch wurde die ABK 2014 gerecht.

Aufgrund des langen Planungshorizontes der ABK ergibt sich naturgemäß auch innerhalb des 6-Jahresturnus der Fortschreibung die Notwendigkeit einer partiellen Änderung der bestehenden ABK.

Mit Werksausschussbeschluss A 41/2017 vom 08.11.2017 und Beschluss der Vollversammlung V 04/2017 am 06.12.2017 wurde das ABK fortgeschrieben.

Diese Fortschreibung war Voraussetzung für die Aufnahme von Maßnahmen in Bermbach, Stadtlengsfeld, Geismar; Spahl und Gräfen-Nitzendorf in Förderprogramme des Freistaates Thüringen.


Mit Werksausschussbeschluss A 43/2020 vom 09.09.2020 und Beschluss der Vollversammlung V 05/2020 am 30.09.2020 wurde das ABK erneut fortgeschrieben.

Diese Fortschreibung war Voraussetzung für die Aufnahme von Maßnahmen in Bad Liebenstein und Weilar in Förderprogramme des Freistaates Thüringen.

Die Statistik des Thüringer Landesamtes für Statistik „Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung nach Kreisen“ **2010** sieht den Wartburgkreis mit einem Anschlussgrad am öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen von 49,4 % auf dem vorletzten Platz im Landesdurchschnitt.

Nachstehend die Ergebnisse der aktuellen Statistik mit Datenstand **31.12.2016**.

Eine deutliche Erhöhung des Anschlußgrades ist bereits erkennbar.



TLS
Thüringer Landesamt
für Statistik

Öffentliche Abwasserbehandlung - Einwohner mit Anschluss an die öffentliche Kanalisation nach Kreisen

	31.12.1998	31.12.2001	31.12.2004	31.12.2007	31.12.2010	31.12.2013	31.12.2016
Wartburgkreis Einwohner ges.	146.708	143.646	139.805	135.987	131.205	126.732	125.179
Thüringen Einwohner ges.	2.462.836	2.411.387	2.355.280	2.300.538	2.241.157	2.163.683	2.160.943
Wartburgkreis Einwohner m. öffentl. Kanal	110.048	124.490	123.158	121.555	118.630	114.895	115.450
Thüringen Einwohner m. öffentl. Kanal	2.167.026	2.184.130	2.155.328	2.117.729	2.069.391	2.023.060	2.050.145
Wartburgkreis Einwohner mit Kanal u. ZKA	35.567	43.288	52.433	65.850	64.791	68.382	74.633
Thüringen Einwohner mit Kanal u. ZKA	1.418.198	1.474.538	1.529.505	1.581.450	1.618.432	1.640.442	1.702.474
Wartburgkreis Einwohner m. öffentl. Kanal / Einwohner gesamt in %	0,75	0,87	0,88	0,89	0,90	0,91	0,92
Thüringen Einwohner m. öffentl. Kanal / Einwohner gesamt in %	0,88	0,91	0,92	0,92	0,92	0,94	0,95
Wartburgkreis Einwohner mit Kanal u. ZKA Einwohner m. öffentl. Kanal / Einwohner gesamt in %	0,24	0,30	0,38	0,48	0,49	0,54	0,60
Thüringen Einwohner mit Kanal u. ZKA Einwohner m. öffentl. Kanal / Einwohner gesamt in %	0,58	0,61	0,65	0,69	0,72	0,76	0,79

Zum 31.12.2016 waren von 74.835 Einwohnern im Verbandsgebiet des WVS angeschlossen:

- an den öffentlichen Kanal: 69.128 Einwohner 92,4%

davon

- an den öffentlichen Kanal mit ZKA: 42.456 Einwohner 56,7%

Somit lag der Anschlußgrad an den öffentlichen Kanal mit ZKA im Verbandsgebiet des WVS noch niedriger als der entsprechende Wert für den Wartburgkreis.

Für den Anschluss an die öffentliche Kanalisation wurde der Wert des Wartburgkreises erreicht.

Auf die Entwicklung des Anschlußgrades an zentrale Kläranlagen wird an anderer Stelle weiter eingegangen.

Vor dem Hintergrund möglicher Fördermittelgewährung und der Umsetzung von rechtlichen Verpflichtungen sind die anstehenden Investitionen unter Berücksichtigung der nachfolgend genannten Gesichtspunkte auszuwählen:

1. Berücksichtigung der Belange des Gewässerschutzes unter besonderer Berücksichtigung des in Anhörung befindlichen Bewirtschaftungsplanes 2021 bis 2027 der Flußgebietseinheit Weser
2. Erhöhung des Anschlussgrades der öffentlichen Abwasserbehandlung
3. Berücksichtigung von Planungsvorhaben anderer Vorhabensträger (Dorferneuerung, Straßenbaulastträger)
4. Begrenzung der Kosten der Abwasserbeseitigung

Folgende Mindestanforderungen werden bei der Fortschreibung der ABK beachtet:

Gliederung der ABK:

- ✚ Gesamtkonzept für das Entsorgungsgebiet
- ✚ Einzelkonzept für jede Gemeinde (für die einzelnen gemeindlichen Gebiete)

Das Gesamtkonzept besteht aus:

- Deckblatt und Inhaltsverzeichnis
- Bestätigungsvermerk (Beschluss der Verbandsversammlung)
- Stellungnahmen der beteiligten Behörden
- Tabelle zum Stand der Abwasserentsorgung und Anschlussgradentwicklung (Anlage 1)
- Angaben zu den Investitionen für die abwassertechnischen Maßnahmen im Zeitraum 2021 bis 2030 (Anlage 2)
- Angaben zu den Investitionen für die zukünftigen abwassertechnischen Maßnahmen im Zeitraum nach 2030 (Anlage 3)
- der grundstücksgenaue Benennung der Teile des Entsorgungsgebietes, in denen das Abwasser nicht durch Abwasseranlagen der Abwasserbeseitigungspflichtigen abgeleitet werden soll (Direkteinleiter),
- Erläuterungsbericht
- Übersichtspläne

Das Abwasserbeseitigungskonzept muss sich an den Bewirtschaftungszielen nach den §§ 27 bis 31 und § 47 WHG ausrichten.

Erst mit dem Beschluss der Verbandsversammlung (Bestätigungsvermerk) ist die förderrechtliche Voraussetzung des Vorliegens eines ABK sowohl für Fördermaßnahmen des Verbandes als auch für die Beantragung von Fördermitteln für die Errichtung vollbiologischer Kleinkläranlagen gegeben.

In Vorbereitung auf die Beschlussfassung der Vollversammlung erfolgte eine frühzeitige Beteiligung aller Verbandsgemeinden.

Der Zeitpunkt der jeweiligen Gespräche mit den Mitgliedsgemeinden und den Trägern der Straßenbaulast im Verbandsgebiet ist in der Anlage V 2 (*siehe Abschnitt j*) dokumentiert.

Gleichfalls in Anlage V 15 ist dokumentiert, in welchen Verbandsgemeinden eine Vorstellung des ABK vor dem örtlichen Stadt-, Gemeinderat oder beauftragten Ausschuss vor der Beschlussfassung der Vollversammlung des WVS erfolgte.

Die Bekanntmachung und Möglichkeit der Einsichtnahme wird durch den WVS nach erfolgter Beschlussfassung durch die Vollversammlung des WVS erfolgen.

Eigentümer von Grundstücken, die nach dem Abwasserbeseitigungskonzept das auf ihrem Grundstück anfallende häusliche Abwasser aus Haushaltungen durch eigene Abwasserbehandlungsanlagen, insbesondere Kleinkläranlagen, entsorgen sollen, werden hierüber von dem WVS entsprechend den Forderungen des Thüringer Wassergesetzes in angemessener Frist gesondert schriftlich informiert.

d) Aufgaben und Ziele der Arbeitsgruppe zur Fortschreibung des ABK

Die Fortschreibung und Neufassung des ABK erfolgte analog den beiden Vorgänger-ABK durch eine interne Arbeitsgruppe.

Diese Verfahrensweise hatte sich bewährt, aufgrund des Umfanges des zu betrachtenden Verbandsgebietes und der Fülle an zu betrachtenden und zu bewertenden Detailinformationen.

Eine Vergabe der Bearbeitung des ABK an externe Dienstleister könnte nicht diese Detailschärfe liefern, wie sie in den nachfolgenden Tabellen und Luftbildern abgebildet ist.

Der internen Arbeitsgruppe zur Fortschreibung des ABK gehörten an:

- | | |
|-------------------|------------------------------------|
| • Herr Pagel | Werkleiter |
| • Herr Mahret | Fachingenieur Abwasser |
| • Herr Volkenannt | SGL Anschlusswesen / Genehmigungen |
| • Herr Spieß | Leiter Plankammer |
| • Herr Füber | Projektleitung (zeitweise) |
| • Herr Linke | Projektleitung (zeitweise) |
| • Herr Peter | Projektleitung (zeitweise) |
| • Herr Häuser | Projektleitung (zeitweise) |
| • Herr Rudloff | Projektleitung (zeitweise) |
| • Frau Rutsch | TAMV |
| • Herr Blank | TAMV |
| • Herr Weyh | Meister Abwasser (zeitweise) |
| • Herr Schwierske | Meister Kanalbetrieb |

Aufgabenstellung:

- ⇒ Prüfung der strategischen Ausrichtung der öffentlichen Abwasserableitung und Abwasserbehandlung
- ⇒ Überarbeitung Erläuterungsbericht und Fortschreibung des aktuellen Standes der Abwasserentsorgung
- ⇒ Koordination der zeitlichen Einordnung des erforderlichen Investitionsumfanges in den mehrjährigen Finanzplan des WVS
- ⇒ Feststellung von Kosten der Straßenentwässerungsmittelfinanzierung als Planungshilfe für die Erstellung der langfristigen Finanzplanungen der Gemeinden
- ⇒ inhaltlich grafische und tabellarische Umsetzung der Änderungen einschließlich der Einarbeitung der Kosten für fertiggestellte ABK-Maßnahmen
- ⇒ Überarbeitung Preisindizes, Kostenfeststellung auf der Basis eigenen Datenmaterials
- ⇒ Betrachtungen zu „befreiten Gebieten“
- ⇒ Prüfung des Vorliegens „wasserwirtschaftlicher Gründe“ für die einzelnen gemeindlichen Gebiete
- ⇒ Betrachtung der Einwohnerentwicklung in den gemeindlichen Gebieten der Verbandskommunen
- ⇒ Kennzeichnung abwasserwirtschaftlicher Dringlichkeiten und Aufzeigen von Entwässerungsvarianten
- ⇒ Auflistung wasserrechtliche Erlaubnisse
- ⇒ Betrachtung der Angemessenheit der vorgesehenen Maßnahmen unter dem Blickwinkel der Auswirkungen des Klimawandels

Durch die Arbeitsgruppe des WVS wurden alle gemeindlichen Gebiete des WVS einer erneuten Betrachtung unterzogen. Besonderes Augenmerk wurde auf die gemeindlichen Gebiete verwendet, die zum Zeitpunkt der Fertigstellung des aktuellen ABK noch nicht Teil des Verbandsgebietes des WVS waren.

Aufgrund der Erfahrungen in der Umsetzung der bisherigen ABK wurden bestimmte Änderungen in den Datengrundlagen (z.B. Kostenansätze) eingepflegt.

Mit der Fortschreibung wurde wegen des erheblichen Bearbeitungsumfanges bereits Ende 2018 begonnen.

Der Bearbeitungsfortschritt ist in der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Datum	Maßnahme
06.12.2018	1. Beratung Arbeitsgruppe
07.02.2019	2. Beratung Arbeitsgruppe
04.03.2019	3. Beratung Arbeitsgruppe
18.03.2019	4. Beratung Arbeitsgruppe
08.04.2019	5. Beratung Arbeitsgruppe
06.05.2019	6. Beratung Arbeitsgruppe
20.05.2019	7. Beratung Arbeitsgruppe
03.06.2019	8. Beratung Arbeitsgruppe
05.08.2019	9. Beratung Arbeitsgruppe
19.08.2019	10. Beratung Arbeitsgruppe
02.12.2019	11. Beratung Arbeitsgruppe
16.12.2019	12. Beratung Arbeitsgruppe
13.01.2020	13. Beratung Arbeitsgruppe
03.02.2020	14. Beratung Arbeitsgruppe
03.02.2021	15. Beratung Arbeitsgruppe
16.02.2021	16. Beratung Arbeitsgruppe
02.03.2021	17. Beratung Arbeitsgruppe
10.03.2021	18. Beratung Arbeitsgruppe
12.04.2021	19. Beratung Arbeitsgruppe

Phasen der Fortschreibung der ABK 2021:

2018	Dezember	Beginn der Überarbeitung durch Arbeitsgruppe
2019		Abstimmung mit Behörden und Institutionen
2020	Juli	Besprechung der Notwendigkeit der Fortschreibung in Verbandsvollversammlung
2020	März-Oktober	Abstimmung mit Kommunen + Überarbeitung
2021	17. März	Beschluss Werksausschuss
2021	31. Mai	Vorstellung im Verbraucherbeirat
2021	09. Juni	Beschluss der Verbandsvollversammlung

Für die Fortschreibung des ABK ist der „demografische Wandel“ ein besonders prägendes Element.

Für die Berücksichtigung des Einwohnerrückganges erfolgten Zuarbeiten der Verbandsgemeinden.

Für die verbandsangehörigen „gemeindlichen Gebiete“ wurde nach Abfrage der Einwohnermeldeämter aller Verbandsgemeinden eine Einwohnerzahl von 73.146 zum Stand 30.06.2020 ermittelt. Die Einwohnerentwicklung des Verbandsgebietes ist in nachstehender Übersicht für die Jahre 2013 bis 2020 dargestellt.

Einwohner 30.06.2010	Einwohner 31.12.2010	Einwohner 30.06.2011	Einwohner 30.06.2012	Einwohner 30.06.2013	Einwohner 30.06.2014	Einwohner 30.06.2015	Einwohner 30.6.2016	Einwohner 30.6.2017	Einwohner 30.6.2018	Einwohner 30.6.2019	Einwohner 30.6.2020
72.453	72.180	71.922	71.334	70.952	75.000	74.918	74.845	74.219	73.802	73.876	73.146

Bei der Wertung dieser Übersicht ist zu beachten, dass es zum 01.01.2015 zur Aufnahme der Gemeinden Bix, Kaltensundheim, Kaltenwestheim, Oberweid und der Stadt Kaltennordheim als Mitgliedsgemeinden des WVS kam.

Hier erfolgte Änderungen wurden analog Ettenhausen an der Suhl (ab Meldedatum 30.06.2019) erfasst.

Ausdrücklich muss darauf hingewiesen werden, dass diese Einzelabfrage des WVS nicht deckungsgleich mit den Zahlen des Statistischen Landesamtes ist.

Die Ermittlung der Einwohnerzahlen erfolgte über die Einwohnermeldeämter der Verbandsgemeinden, da über die Statistiken des Statistischen Landesamtes keine Einwohnerzahlen für die Mehrzahl der zu betrachtenden „gemeindlichen Gebiete“ zu erlangen waren, sondern nur summarisch für die politischen Gemeinden.

Dies ist auch bei der Nutzung der noch zu betrachtenden Daten des Statistischen Landesamtes zur zukünftigen demografischen Entwicklung zu beachten.

Die Ergebnisse der Einwohnererhebung für die Jahre 2010 – 2020 sind für die gemeindlichen Gebiete für die Jahre 2010, 2014, 2016, 2018, 2019 und 2020 festgestellt. Für die Einzelübersicht wird auf die Tabelle V 3 (siehe Abschnitt j)) verwiesen

In Anlage V4 „Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung der Gemeinden im Verbandsgebiet des WVS 2020 bis 2040“ wurden die vom Freistaat ermittelten Werte der Bevölkerungsentwicklung für die einzelnen Mitgliedsgemeinden erfasst.

Diese Angaben sind so aufzubereiten, dass eine Anwendung für das jeweils konkrete gemeindliche Gebiet mit hinreichender Genauigkeit erfolgen kann. Es gibt Verbandsgemeinden wie „Gerstengrund“, wo politische Gemeinde und gemeindliches Gebiet deckungsgleich sind. Aber auch die Stadt Bad Salzungen mit 27 gemeindlichen Gebieten.

Aus diesem Grunde erfolgte eine Aufbereitung der Prognosen des WVS für das Jahr 2035 mit einer linearen Abnahme der Bevölkerung in den einzelnen gemeindlichen Gebieten um 0,5%, 0,75% und 1,0% jährlich.

Die Berechnung für 0,75% ergab in Summe die größte Näherung an das Ergebnis der statistischen Vorausberechnung des statistischen Landesamtes.

Für die Zwecke des WVS wurde die hier beschriebene Betrachtung als hinreichend genau angesehen.

Eine Liste der auf dieser Basis prognostizierten Einwohnerentwicklung ist als Anlage V 5 - Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung der Gemeindlichen Gebiete im Verbandsgebiet des WVS 2035 / 2040 abgebildet(*siehe Abschnitt j*)).

Die Erkenntnisse aus der konkreten Einwohnerentwicklung wurden und werden insbesondere beim Bau von Kläranlagen und Bauwerken der Mischwasserbehandlung genutzt. Beispielhaft erfolgte dies bei der Nutzung der Kapazitäten der Kläranlage Kaltennordheim für den Anschluss der gemeindlichen Gebiete Fischbach und Diedorf, die Bemessung der Kläranlagen Ketten, Klings, Kranlucken, Geismar sowie in Vorbereitung der Kläranlage Andenhausen und dem Endausbau der Kläranlage Weilar.

e) Aussagen zum bestehenden Entwässerungssystem

Die aktuellen Angaben des WVS gegenüber dem Statistischen Landesamt zum Zustand des Kanalnetzes (vom 07.12.2020) ergeben nachstehende Längen für die einzelnen Kanalsysteme:

Kanalart	Länge in Meter
Verbindungssammler	39.425,54
Regenwasser	68.458,50
Schmutzwasser	72.422,81
Mischwasser	398.805,76
sonstiges	21.637,30
Abwasserhausanschlüsse	112.060,85
Summe Hauptkanal	600.749,91
Summe mit Hausanschlüssen	712.810,76

Die Gesamtlänge des Kanalnetzes betrug bei der Aufstellung der ABK 2014 633,98 km (aus Eigenkontrollbericht 2012).

Der Anstieg der Kanallängen gegenüber der vorangegangenen ABK resultiert aus der Übernahme von Kanälen in den „neuen“ gemeindlichen Gebieten, erheblichen Anstrengungen zur erstmaligen Herstellung von Kanalisationsanlagen und sicherlich auch vereinzelt aus der Neubewertung des tatsächlich vorhandenen und teilweise nicht dokumentierten Kanalbestandes

Das vorhandene Kanalsystem besteht im Wesentlichen als Mischwasserkanalisation. Diesem Zweck dienen ca. 66 % der Hauptkanäle.

Kanäle im Trennsystem sind vorrangig in Bad Salzungen und größeren Verbandsgemeinden im Rahmen komplexer Erschließungen zur DDR-Zeit sowie in Wohn- und Gewerbegebieterschließungen verlegt worden.

Kleinere gemeindliche Gebiete, die in den vergangenen Jahren eine völlige Neuordnung der Entwässerungssysteme erfuhren, wurden gleichfalls im Trennsystem erschlossen. Als Beispiele seien Übelroda, Andenhausen und Otzbach genannt.

Eine generelle Hinwendung zum Trennsystem ist unter Berücksichtigung technischen Erhaltungszustandes als auch des finanziellen Wertes des vorhandenen Kanalnetzes nicht möglich.

Gleichwohl wird bei jeder anstehenden Kanalbaumaßnahme geprüft, ob das anfallende Niederschlagswasser auf kurzem Wege oder direkt der Vorflut zugeführt werden kann. Diese gilt sowohl für das in der Bebauung anfallende, als auch in Zusammenarbeit mit der jeweiligen Mitgliedskommune für das Niederschlagswasser der Außengebiete.

Beispielhaft hierfür sind in der Realisierung befindliche Kanalbaumaßnahmen in Immelborn „Übelrodaer Straße“ oder die kürzlich fertiggestellte Entwässerungslösung für das gemeindliche Gebiet „Gräfen – Nitzendorf“ der Stadt Bad Salzungen. Insbesondere für „gemeindliche Gebiete“ mit einer geringen Einwohnerzahl, für die ohnehin eine dauerhaft grundstücksbezogene Abwasserbehandlung erfolgen soll, ist das Mischsystem eine kostengünstige und nachhaltige Entwässerungslösung.

Das Kanalnetz des WVS ist aufgrund der örtlichen Gegebenheiten und der Vielzahl der gemeindlichen Gebiete stark fragmentiert. Dies führt neben den an Verbandskläranlagen befindlichen Abläufen zu einer Vielzahl weiterer Mischwassereinleitstellen.

Im GIS-System des WVS waren für die ABK 2014 über **400** verschiedene Einleitungen erfasst.

Die aktuelle Übersicht der vorhandenen Einleitstellen ist als Anlage V10 - Kataster der Einleitstellen im Betrieb (Stand 01.01.2021) beigefügt.

Aufgrund der dynamischen Entwicklung im Bereich der Abwasserableitung und -behandlung ist diese Übersicht ständigen Änderungen unterworfen. Sie kann also nur die Situation zu einem Stichtag abbilden.

Die aktualisierten Übersichten werden den Aufsichtsbehörden im Rahmen des durch den WVS zu erbringenden Eigenkontrollberichtes jährlich zur Prüfung vorgelegt.

Gleichfalls als Anlage V 11 ist beigefügt eine Übersicht über die ab 01.01.2014 außer Betrieb genommenen bzw. umgenutzten Teilortskanalisationen.

Eine zentrale Abwasserbehandlungsmöglichkeit ist derzeit in 66 gemeindlichen Gebieten in Form einer Kläranlage/Verbindungssammler bereits vorhanden. In 20 Fällen ist diese erst noch zu herzustellen.

Hierauf wird an anderer Stelle weiter eingegangen.

Ortsnummer	Siedlungskern	Hauptort	Einwohner 30.06.2019	Anzahl Einwohner		Einwohner ZKA %
				Teileinleiter	Volleinleiter	
098	Stadtlengsfeld	Stadtlengsfeld	1.641	659	896	54,6
047	Immelborn	Barchfeld-Immelborn	1.281	517	739	57,7
059	Leimbach	Leimbach	1.273	281	889	69,8
099	Steinbach	Bad Liebenstein	1.043	474	51	4,9
127	Kaltenwestheim	Kaltenwestheim	659	267	347	52,7
072	Möhra	Moorgrund	574	195	356	62,1
104	Unteralba	Dermbach	567	343	176	31,1
024	Empfertshausen	Empfertshausen	548	318	163	29,8
119	Witzelroda	Moorgrund	530	392	96	18,2
038	Hämbach	Tiefenort	455	147	214	47,0
021	Dietlas	Krayenberggemeinde	415	332	57	13,7
081	Oberzella	Vacha	376	307	29	7,8

Tabelle: Beispiele an zentrale Kläranlagen angeschlossener gemeindlicher Gebiete mit geringem Anschlußgrad (Stand Abwassergebührenerhebung 2019)

Diese Tabelle zeigt beispielhaft auf, dass auch in gemeindlichen Gebieten, die bereits über einen längeren Zeitraum über Anschlußmöglichkeiten an eine zentrale Abwasserbehandlungsanlage verfügen, teilweise noch erheblicher Aufholbedarf zur Erreichung des in diesem Konzept geplanten Anschlussgrades besteht.

Zu beachten ist, dass der Anschlussgrad in Leimbach die über die temporäre Kläranlage „Wohngebiet Hinteres Feld“ entsorgten Einwohner mit erfasst. Diese Anlage hat eine Ausbaugröße von 125 Einwohnerwerten.

Im Jahr 2020 abgeschlossene Baumaßnahmen zum Beispiel in Stadtlengsfeld, Empfertshausen oder Kaltenwestheim führen bereits zu einer Verbesserung des Anschlußgrades, können aber derzeit noch nicht konkret beziffert werden.

Es gibt aber auch bereits gemeindliche Gebiete, in denen ein aktueller Anschlussgrad an zentrale Kläranlagen von über 90% erreicht wurde. Diese gemeindlichen Gebiete sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt.

Nicht in die beiden Tabellen aufgenommen wurden die gemeindlichen Gebiete, die erstmalig die Möglichkeit des Anschlusses an eine zentrale Kläranlage des WVS im Jahresverlauf 2020 erhielten (Kieselbach, Ketten, Klings).

Ortsnummer	Siedlungskern	Hauptort	Einwohner 30.06.2019	Anzahl Einwohner		Einwohner ZKA %
				Teileinleiter	Volleinleiter	
083	Otzbach	Geisa	132	-	132	100,0
088	Räsa	Untereizbach	517	-	517	100,0
095	Sorghöfe	Bad Salzungen	65	-	65	100,0
120	Wölferbütt	Vacha	279	-	279	100,0
049	Kaltenborn	Bad Salzungen	364	3	361	99,2
028	Frauensee	Frauensee	617	-	607	98,4
006	Bad Salzungen	Bad Salzungen	12.301	40	12.078	98,2
105	Untereizbach	Untereizbach	1.239	12	1.200	96,9
103	Übelroda	Barchfeld-Immelborn	132	4	128	96,7
005	Bad Liebenstein	Bad Liebenstein	3.265	48	3.136	96,1
110	Waldfisch	Moorgrund	235	10	225	95,5
070	Merkers	Krayenberggemeinde	1.411	53	1.348	95,5
014	Bremen	Geisa	324	10	309	95,4
058	Langenfeld	Bad Salzungen	1.241	22	1.180	95,1
117	Wildprechtroda	Bad Salzungen	467	-	443	94,9
128	Mittelsdorf	Kaltenwestheim	247	4	233	94,4
121	Zella	Zella	412	4	388	94,3
008	Barchfeld	Barchfeld-Immelborn	3.112	71	2.932	94,2
027	Föhlritz	Brunnhartshausen	66	-	62	93,9
017	Buttlar	Buttlar	613	18	575	93,8
019	Dermbach	Dermbach	2.003	125	1.859	92,8
108	Vacha	Vacha	3.080	198	2.856	92,7
093	Schweina	Bad Liebenstein	2.895	125	2.672	92,3
114	Wenigentaft	Buttlar	283	16	261	92,2
068	Meimers	Bad Liebenstein	318	-	292	91,8
002	Andenhausen	Kaltenordheim	193	-	177	91,7
064	Mariengart	Vacha	68	-	62	91,2
078	Oberalba	Dermbach	241	21	220	91,1

Tabelle; Anschlussgraderreichung > 90% an zentrale Kläranlagen

Aufgrund der Altersstruktur der Abwasseranlagen ist neben der Netzkomplettierung ein erheblicher Aufwand für die Substanzerhaltung der vorhandenen Kläranlagen, Sonderbauwerke und Kanäle zu richten.

Die optische Inspektion und die Dokumentation im Rahmen des Kanalkatasters ist ein weiter an Bedeutung gewinnendes Arbeitsfeld des WVS.

Die Nutzung der hier gewonnenen Daten ist sowohl für Neubaumaßnahmen als auch für substanzerhaltende Reparaturen, Sanierungen und Renovierungen Voraussetzung, um die vorhandenen Mittel zielgerichtet und effektiv zu verwenden und ist auch wichtig für die Klärung von Anschlussproblemen unserer Bürger.

f) Aussagen zu bestehenden und vorgesehenen Abwasseranlagen zur Regenwasserbehandlung

Die Mischwasserwasserbehandlung findet derzeit in mehreren Einzugsgebieten über Regenüberlaufbecken (RÜB) bzw. Stauraumkanäle statt.

Wesentlichen Anlagen im Bestand sind der Übersicht V7 „Kataster der bestehenden Bauwerke der Misch- und Regenwasserbehandlung“ zu entnehmen.

In der Aufstellung sind alle Arten der Rückhaltung enthalten, also sowohl Regenrückhaltebecken (RRB) als auch Regenüberlaufbecken (RÜB) und Stauraumkanäle (SRK).

Die für den Zeitraum 2014 - 2021 im vorangegangenen ABK vorgesehenen Anlagen zur Regenwasserbehandlung wurden bereits nahezu vollständig errichtet.

Im Bau befinden sich derzeitig nachstehende Anlagen:

- Bad Salzungen (A.-Bebel-Str.)
- Völkershausen
- Oberzella
- Kranlucken
- Geismar

Die neu zu errichtenden Regenwasserbehandlungsanlagen in den Ortsnetzen sind sowohl für den Neuanschluss an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen des WVS als auch für die Komplettierung bestehender Abwassernetze vorgesehen.

Im Hinblick auf die in der Tabelle angegebenen Stauraumvolumina ist anzumerken, dass vor der Realisierung eine genaue Betrachtung des zulaufenden Kanalnetzes und bei größeren Kläranlagen auch im System vorhandener weiterer Stauräume erfolgt, um zu optimalen Bauwerksgrößen zu gelangen. Die angegebenen Volumina können also in der Phase der Realisierung noch geändert werden aufgrund der dann zu erstellenden Fachplanung.

In der nachstehenden Tabelle sind die für den Zeitraum 2021 bis 2030 geplanten Anlagen aufgeführt.

Anlage	Volumen	Realisierung
RÜB/Stauraumkanal Weilar	295	2021
RÜB Schlosspark Barchfeld	900	2022
RÜB/Stauraumkanal Immelborn	200	2022
RÜB Steinbach	100	2023
RÜB Urnshausen	250	2023
RRB Frauensee (Reko)	100	2024
RÜB Schleid	223	2024
RÜB Pferdsdorf	150	2025
RÜB Kaltenlengsfeld	50	2025
RÜB Helenenweg Barchfeld	100	2026
RÜB Brunnhartshausen	80	2026
RÜB Gehaus	130	2026
RÜB Motzlar	265	2026
RÜB/Stauraumkanal Ettenhausen	100	2026
RÜB Puschkinpark Bad Salzungen	600	2028
RÜB Dönges	100	2028
RÜB Wiesenthal	175	2028
RÜB Rotes Kreuz und Abschlagsleitung Bad Salzungen	40	2029
RÜB Unteralba	30	2029
RÜB Birx	55	2029
RÜB Bairoda	60	2030
RÜB Wildprechtroda	480	2030

Tabelle; geplanter Bau von Regenwasserbehandlungsanlagen in den Jahren 2021 bis 2030

Beispiele für Komplettierungen sind die Errichtung des Stauraumkanales in der A. Bebelstr. in Bad Salzungen und auch die vorgesehene Errichtung des RÜB im Bereich Schlosspark Barchfeld.

Die Bauwerke sind erforderlich, um eine Überleitung des Schmutzwassers auf die Verbandskläranlagen nach Abwurf des Regenwasseranteiles zu ermöglichen. Die derzeit bestehende Praxis der Mischwassereinleitung im Regelfall unvollkommen behandelten Abwassers wird dann in diesen Einzugsgebieten aufgegeben, es kommt damit zu einer unmittelbaren Frachtreduzierung in die betroffenen Vorfluter.

Gleichzeitig ist es nach Fertigstellung der Rückhalteeinrichtungen möglich, die Zulaufsituation zu den Kläranlagen zu verbessern.

Insbesondere für den Bereich der Kläranlage Bad Salzungen mit ihrem großen Einzugsgebiet ist es notwendig, mit Hilfe der vorgelagerten Rückhalteeinrichtungen eine anlagengerechte Zulaufsituation zu schaffen. Damit ist es erst möglich, weitere Einzugsgebiete zum Beispiel in Hämbach und Immelborn einer Abwasserbehandlung auf der Kläranlage Bad Salzungen zuzuführen.

Aber auch im Zulauf der kleinen Verbandskläranlagen, deren vorgelagertes Kanalnetz im Mischsystem entwässert, sind Regenrückhaltungen notwendig um einen

kompliationsarmen Kläranlagenbetrieb zu gewährleisten. Gerade kleinere biologische Kläranlagen sind empfindlich gegenüber den Stoßbelastungen des Mischsystems im Regenwetterfall. Daher ist der Auswahl und Bemessung dieser vorgelagerten Stauräume besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

Standortbezogen erfolgt die Auswahl des jeweiligen Rückhaltungssystems, wobei versucht wird, das Stauvolumen des vorgelagerten Kanalnetzes geschickt mit auszunutzen.

Moderne Berechnungsverfahren lassen es zu, die Stauräume im vorgelagerten Kanalnetz einer Kläranlage als dynamisches System zu betrachten. Diese Betrachtungsweise wird im WVS angewendet.

Am Beispiel der Kläranlage Vacha haben sich deutliche Effekte für die Errichtung noch nicht bestehender Stauräume ergeben.

Aktuell laufen gleichgeartete Untersuchungen im Einzugsgebiet der Kläranlage Bad Salzungen, Meimers und Barchfeld.

Erfreulicherweise wurden die Regelwerke, die bemessungsrelevant sind, im Dezember 2020 neu veröffentlicht. Es handelt sich hier um die Arbeits- und Merkblattreihe DWA-A102-1 bis 5 „Grundsätze zur Bewirtschaftung und Behandlung von Regenwetterabflüssen zur Einleitung in Oberflächengewässer“ der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA).

Ziel dieses neuen Regelwerkes ist es,

“...die aktuellen gesetzlichen Anforderungen zielgerichtet und kosteneffizient umzusetzen, ortsspezifische wirksame Lösungen zu entwickeln und notwendige Maßnahmen wirtschaftlich vertretbar zu verwirklichen.“

g) Aussagen zu bestehenden und vorgesehenen Abwasserbehandlungsanlagen

Im Verbandsgebiet sind nachstehende Verbandskläranlagen in Betrieb (Stand 31.12.2020):

Ort	Jahr IBN	Programm	Kapazität
Bad Salzungen 1. u. 2. BA	1998 / 2011	EU 1	46950
Barchfeld 1. u. 2. BA	2000 / 2013	EU 2 / ABK 2006	12000
Meimers	1995	EU 1	7557
Kaltennordheim	1994	-	7500
Vacha 1. U. 2. BA	2006 / 2012	EU 2 / ABK 2006	7000
Buttlar 1. BA	2003	EU 2	4000
Dermbach	2005	EU 2	4000
Dorndorf 1. BA	2002	EU 2	4000
Unterbreizbach 1. BA	2005	EU 2	2000
Neidhartshausen	2018	SOPRO	1200
Frauensee	2009	ABK 2006	850
Oechsen	2017	SOPRO	600
Klings	2020	SOPRO	460
Bremen	2018	SOPRO	350
Andenhausen	2013	ABK 2006	175
Gräfen-Nitzendorf Ortskläranlage	2020	SOPRO	250
Ketten	2020	SOPRO	225
Leimbach „Hinteres Feld“		WG	125
Otzbach	2014	ABK 2006	125
Föhlritz	2005	DE	105
Mariengart	2007	ABK 2006	75
Völkershausen (TK)	1989	Geb.	75
Oberweid DGH		WG	50
Oberweid Wohngebiet		WG	50
Pferdsdorf		WG	KKA < 50

EU 1:	EG-Richtlinie Kommunalabwasser (91/271/EWG) > 10000 E
EU 2:	EG-Richtlinie Kommunalabwasser (91/271/EWG) > 2000 E
ABK 2006:	Umsetzung ABK 2006-2013
SOPRO:	Sonderprogramm WVS 2014-2021
WG:	Wohngebietsanlage (temporär)
DE:	Dorferneuerung
Geb.:	Sonderprogramm Gebirgsschlag 1989 Völkershausen

Erwähnt sei, dass die Ausbaumaßnahmen der Abwasserbehandlungskapazitäten auch einhergehen mit der Ablösung temporärer Gebietskläranlagen.

Die völlig verschlissene Wohngebietsaltkläranlage „Rosengarten“ Gräfen-Nitzendorf wurde außer Betrieb genommen und an gleicher Stelle mit Behandlungskapazität für die gesamte Ortslage eine Neuanlage errichtet.

Gleichfalls rückgebaut wurden die Kläranlagen „Gewerbegebiet“ Oberzella, „Industrie- und Gewerbegebiet Merkers“, „Wohngebiet Thorbachweg“ in Gumpelstadt, „Messerfabrik“ Steinbach und „Gewerbegebiet“ Fischbach.

Das in diesen Einzugsgebieten anfallende häusliche Abwasser wird nunmehr auf den Kläranlagen Vacha, Bad Salzungen, Barchfeld, Meimers und Kaltennordheim weitergehend behandelt.

Unmittelbar vor Betriebsaufnahme stehen die Kläranlagen Geismar und Kranlucken für die gemeindlichen Gebiete Geismar / Spahl und Kranlucken.

Neubau / Erweiterung von Kläranlagen

Ort	Jahr Fertigstellung
Kranlucken	2021
Geismar	2021
Weilar	2023
Oberweid	2023
Schleid	2024
Gehaus	2025-27
Ettenhausen a. d. Suhl	2025
Brunnhartshausen	2027
Dönges	2027
Birx	2029

Die Kläranlage Bad Salzungen übernimmt die Fäkalschlämme des Verbandsgebietes.

Eine weitere Annahmemöglichkeit besteht auf der Kläranlage Meimers.

Außerdem übernimmt die Kläranlage Bad Salzungen auch die Behandlung der nicht unerheblichen Menge von Nassschlamm kleinerer Verbandskläranlagen.

Die Nutzung der Fäkal- und Klärschlämme führt zu einem hohen Grad der Eigenerzeugung von Elektroenergie und Nutzwärme aus dem Abwasser auf der Kläranlage Bad Salzungen.

Im Jahre 2021 ist für die Kläranlage Buttlar der Aufbau der Phosphat-Fällung vorgesehen, um durch gezielte Phosphorfällung bereits vor dem Endausbau der Kläranlage gesichert den geforderten Einleitwert zu erreichen. Damit sind dann alle Kläranlagen des Verbandes mit einer Kapazität > 175 Einwohnerwerten mit der Möglichkeit einer chemischen Phosphatfällung ausgestattet.

h) Auswahl der vorgesehenen Art der Abwasserbehandlung

Nachstehend ist der in der Erarbeitung der ABK 2014 begangene Weg zur Festlegung, ob ein gemeindliches Gebiet der zentralen oder individuellen Abwasserbehandlung zuzuordnen ist, beschrieben.

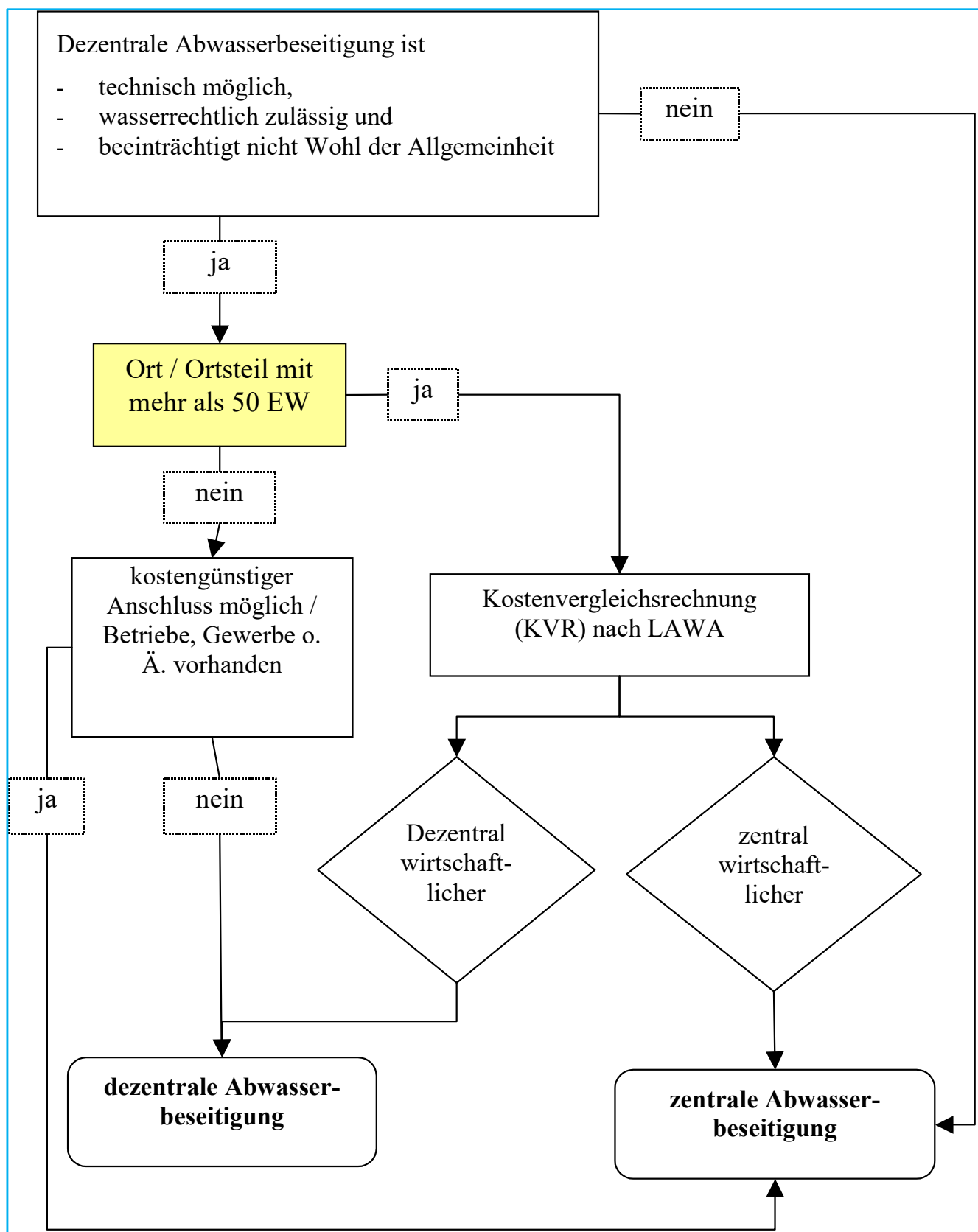
Generell erfolgt die Festlegung, ob ein gemeindliches Gebiet eine lokale Abwasserbehandlung oder die Überleitung zu einer überörtlichen Kläranlage erhält, nach einer Variantenuntersuchung.

Die Ausbaugröße der neu zu errichtenden bzw. zu erweiternden Kläranlagen wird dann unmittelbar vor Realisierung der Baumaßnahmen anhand des Ist-Anschlussgrades und der zukünftig erwartenden Anschlusssituation festgestellt.

Für die Bereiche „Oberes Feldatal“, „Urnshausen, Wiesenthal und Weilar“ sowie „Oberes Ulstertal“ erfolgten ausführliche Kostenvergleichsrechnungen zur Klärung der Standorte und der dort anzuschließenden gemeindlichen Gebiete.

Hierfür verwendet wurden sowohl die Instrumente der LAWA-Kostenvergleichsrechnung als auch entsprechende Programme des Freistaates Thüringen und des Ingenieurbüros Halbach.

Der wesentliche Entscheidungsalgorithmus für das bei der Bearbeitung der ABK 2014 verwendete vereinfachte Verfahren ist nachfolgend dargestellt:



Entscheidungsalgorithmus für vereinfachte Verfahren ABK 2014

Mit der Neufassung des Thüringer Wassergesetzes ergaben sich grundlegend neue Betrachtungsweisen für die Wahl der Art der Abwasserbehandlung. Die Dauer des Gesetzgebungsverfahrens und die Vielzahl der in diesem Zeitraum kursierenden Gesetzesentwürfe zeigen die ganze Komplexität der Pflichtaufgabe „Abwasserbehandlung“.

Das nunmehr gültige „Thüringer Gesetz zur Neuordnung des Wasserwirtschaftsrechts“ vom 28. Mai 2019 fordert von den meisten Abwasserbeseitigungspflichtigen weitere erhebliche Anstrengungen zur Erreichung der angestrebten Ziele.

Insbesondere Beseitigungspflichtige mit einem niedrigen Anschlussgrad an kommunale Kläranlagen, wie auch der WVS, werden zu überproportionalen Anstrengungen zur Verbesserung des Anschlussgrades veranlasst.

Unstrittig führt das zu verstärkten Belastungen für die Benutzer der öffentlichen Entwässerungsanlagen.

In einem gewissen Umfange erfolgt durch die Gewährung von Fördergeldern für Einzelmaßnahmen der Abwasserableitung und –behandlung eine Erleichterung.

Wichtige Aussagen des Gesetzestextes, die für die Erstellung des Abwasserbeseitigungskonzeptes relevant sind, sind nachstehend aufgeführt.

- Abwasserbeseitigungspflicht der Gemeinde (auch deren Zweckverbände) besteht >> nachstehend Abwasserbeseitigungspflichtiger genannt
- Abwasser aus Siedlungsgebieten (Ortschaften oder Ortsteile) ist durch Abwasseranlagen des Abwasserbeseitigungspflichtigen zu entsorgen, wenn das Siedlungsgebiet **mehr als 200 Einwohner** umfasst
- Abwasser aus Siedlungsgebieten, in denen **weniger als 200 Einwohner** erfasst sind, ist durch Abwasseranlagen des Abwasserbeseitigungspflichtigen nach Absatz 1 zu beseitigen, wenn dies aus wasserwirtschaftlichen Gründen erforderlich ist
- Bei der Bemessung der Einwohnerzahl soll die demographische Entwicklung des Siedlungsgebietes, so wie sie sich voraussichtlich im Jahr **2035** darstellen wird, berücksichtigt werden.
- Ist für ein Grundstück vom Abwasserbeseitigungspflichtigen die Entsorgung des häuslichen Abwassers aus Haushaltungen durch Abwasseranlagen des Grundstückseigentümers, insbesondere Kleinkläranlagen, vorgesehen, kann der Grundstückseigentümer verlangen, dass ihn der Abwasserbeseitigungspflichtige bei der Planung, der Errichtung und dem Betrieb der Kleinkläranlage umfassend berät.
- Die Abwasserbeseitigungspflichtigen können zur Wiederverwertung von Abwasser entsprechende Vorrichtungen einrichten.
- Niederschlagswasser, das von öffentlichen Verkehrsflächen im Außenbereich abfließt, ist vom Träger der Straßenbaulast zu beseitigen.
- Niederschlagswasser, das direkt von dem Grundstück, auf dem es anfällt, im Rahmen des Gemeingebrauchs (§ 25 Abs. 1 Satz 2) in oberirdische Gewässer schadlos eingeleitet werden kann oder das erlaubnisfrei in das Grundwasser eingeleitet wird (§ 46 Abs. 2 WHG), ist von demjenigen, bei dem es anfällt, zu beseitigen. Der kommunalrechtliche Anschluss- und Benutzungszwang bleibt unberührt.

- Schmutzwasser im Sinne von § 54 Abs. 1 Nr. 1 WHG aus land- oder forstwirtschaftlichen Betrieben oder aus Gärtnereibetrieben ist, soweit es in dem Betrieb anfällt, in dem Betrieb zu verwerten, in dem es anfällt.
- Die zuständige Wasserbehörde kann auf Antrag die Abwasserbeseitigungspflicht widerruflich auf denjenigen übertragen, bei dem das Abwasser anfällt, wenn:
 1. die öffentliche Abwasserbeseitigung mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand verbunden ist,
 2. Gründe des Gewässerschutzes dem nicht entgegenstehen und
 3. dies im Hinblick auf die Anforderungen an eine ordnungsgemäße Abwasserentsorgung zweckmäßig ist.

Dem Antrag eines Dritten, der nicht Abwasserbeseitigungspflichtiger ist, ist eine Stellungnahme der Gemeinde beizufügen. Die Entscheidung bedarf des Einvernehmens mit der Gemeinde (bzw. des an ihrer Stelle kommunalen Beseitigungspflichtigen).

Wasserwirtschaftliche Gründe

liegen insbesondere dann vor, wenn die Gewässergüte im Siedlungsgebiet nicht dem gesetzlich geforderten Zustand entspricht.

In Zusammenarbeit mit den zuständigen unteren Wasserbehörden erfolgte für die gemeindlichen Gebiete mit einer Einwohnerzahl >200 eine Prüfung des Vorliegens nachstehender Sachverhalte:

- Einleitgewässer trockenfallend
- Einleitgewässer abflußschwach
- Künstliches Einleitgewässer
- Keine Eignung für Grundstücksversickerung
- Zusätzliche Anforderungen an Einleitung für Parameter P und N
- Einleitung in stehendes Gewässer < 1 km Entfernung
- Einleitung in Wasserschutzgebiet Zone II
- Ablauf aus Wasserschutzgebiet Zone II in Zone I
- Gewässerversinkung < 5 Km Entfernung bei Trinkwassergewinnung
- Natura 2000 Gebiete mit Anforderungen an Wasserqualität

Nach Ablauf von drei Jahren seit dem Inkrafttreten der Neufassung des Thüringer Wassergesetzes überprüft das Land unter Beteiligung der Kommunalen Spitzenverbände die Auswirkungen der Regelungen auf die Entwicklungen der Abwasserentsorgung, insbesondere im ländlichen Raum und im Hinblick auf den erreichten Anschlussgrad an die öffentliche Abwasserentsorgung.

Es ist beachtenswert, dass ein solcher Kontrollvorbehalt im Gesetzestext verankert ist.

i) Gewässerqualität



In der vorangestellten Karte wird ein Überblick über die im Rahmen der EU festgestellten Flussgebietseinheiten für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland gegeben. Diese Flussgebietseinheiten sind oft länderübergreifend, da sie sich ausschließlich am Einzugsgebiet dominanter Fließgewässer orientieren.

Für das Gebiet des WVS ist maßgeblich, dass das gesamte Verbandsgebiet einer Flußgebietseinheit zuzuordnen ist.

Dies ist in unserem Falle die Flußgebietseinheit „Weser“.

Den Flussgebietseinheiten nachgeordnet sind sogenannte Oberflächenwasserkörper und Grundwasserkörper.

Im „Thüringer Landesprogramm Gewässerschutz 2016–2021“ wird dazu ausgeführt: „Der Begriff des Wasserkörpers wurde mit der EG-WRRL in Deutschland erstmals eingeführt.

Als Oberflächenwasserkörper (OWK) wird ein in Bezug auf Ökologie, Wassermenge und Belastungssituation einheitlicher und bedeutender Abschnitt eines oberirdischen Gewässers bezeichnet. Als bedeutend werden Fließgewässer mit einem Einzugsgebiet größer als 10 km² und Standgewässer mit einer Wasserfläche von mehr als 50 ha angesehen. Mehrere kleine Gewässer können einen OWK bilden oder größere Gewässer können in mehrere OWK unterteilt werden.

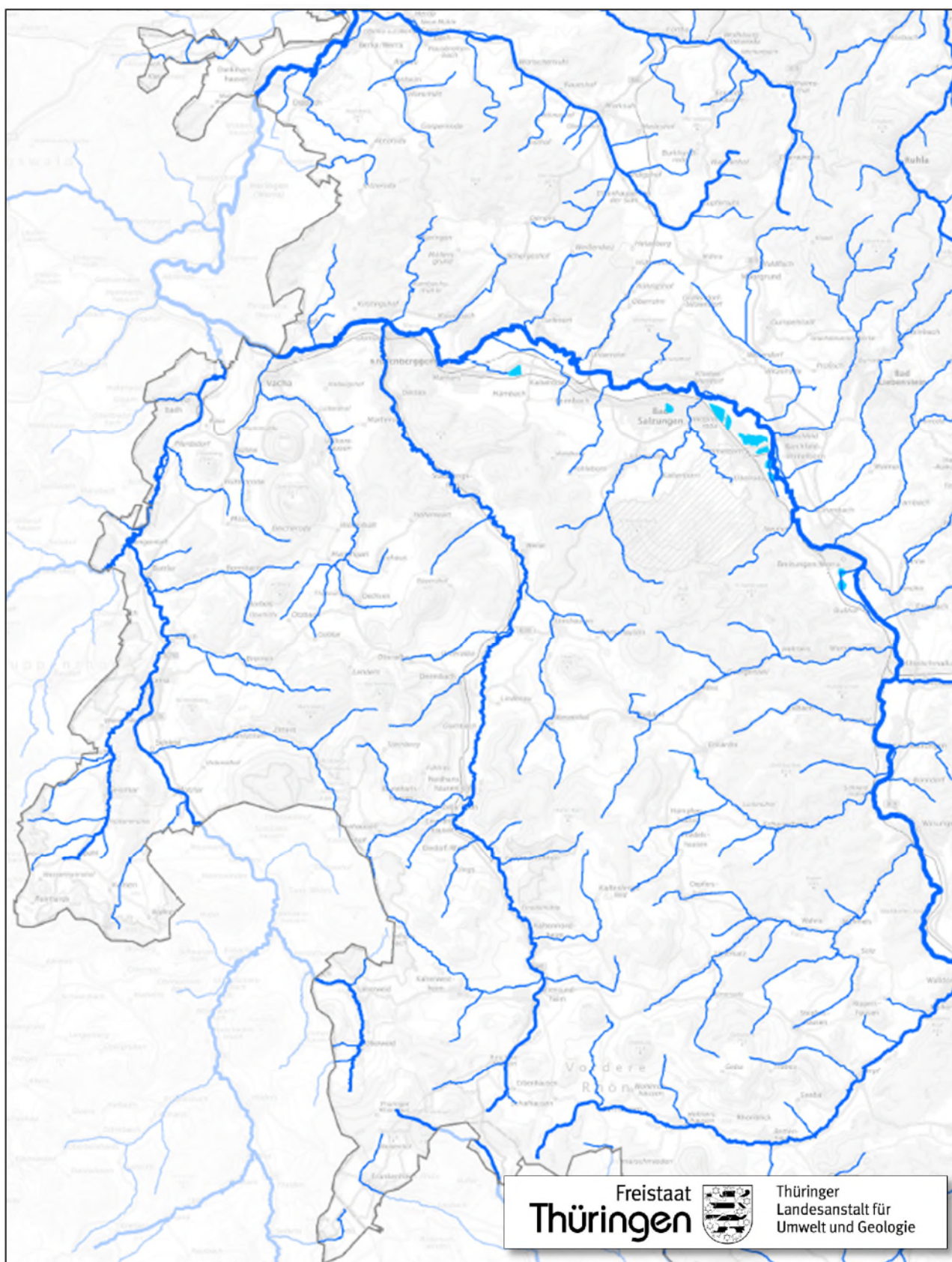
Als Grundwasserkörper (GWK) werden abgegrenzte Grundwasservolumen bezeichnet, die innerhalb eines oder mehrerer Grundwasserleiter liegen. Die GWK werden durch die Verschneidung der hydrogeologischen Teilräume mit den hydrologischen Einzugsgebieten abgegrenzt.“

Weiterhin bedeutsam ist die Unterscheidung der Fließgewässer in Gewässer 1. und 2. Ordnung.

Als Anlage zum aktuellen Thüringer Wassergesetz gibt es eine Liste der Gewässer 1. Ordnung. Die für den WVS relevanten Gewässerabschnitte sind als Auszug aus dieser Tabelle nachstehend aufgeführt. Alle hier nicht aufgeführten Gewässer im Sinne dieses Gesetzes sind somit dann Gewässer 2. Ordnung

Nummer	Gewässer	von	bis
25	Ulster	Landesgrenze zu Hessen südlich Motzlar	Landesgrenze zu Hessen nördlich Unterbreizbach
35	Werra einschließlich der Brolle in Meiningen	Quelle oberhalb Flößteich-Sophienau	Landesgrenze zu Hessen nordwestlich Vacha
35	Werra einschließlich der Brolle in Meiningen	Landesgrenze zu Hessen südlich Dankmarshausen	Landesgrenze zu Hessen westlich Treffurt, km 10,39

Nachstehend ein Kartenauszug aus dem Kartendienst der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie mit einer Darstellung des Gewässernetzes im Bereich des WVS (Verbandsgebiet hier nicht gesondert gekennzeichnet).



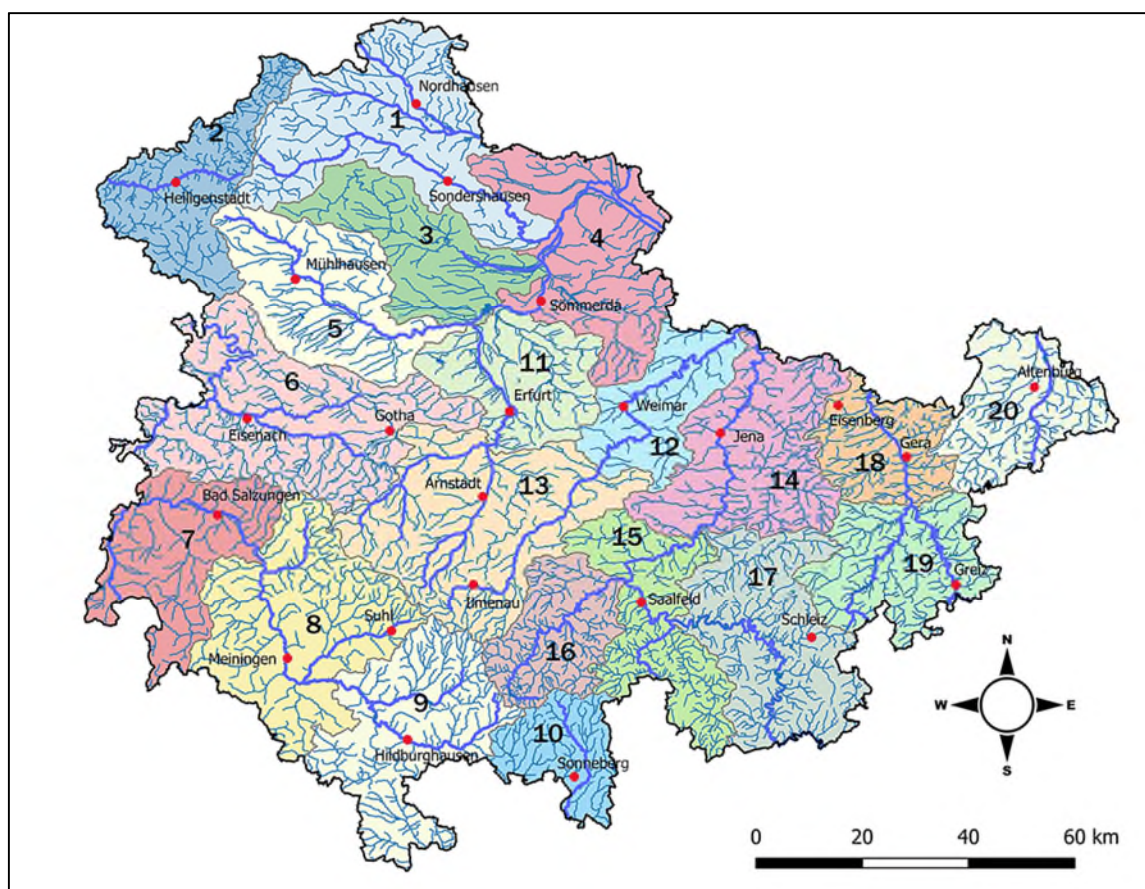
Ausschnitt aus Karte „TLUG-Themen: Gewässernetz“ Ausdruck vom 24.03.2021

An dieser Stelle sei erwähnt, dass die Unterhaltung der Fließgewässer (außer den Gewässern 1. Ordnung) den im Jahr 2020 installierten Gewässerunterhaltungsverbänden obliegt.

Für das Verbandsgebiet des WVS sind Partner:

- Gewässerunterhaltungsverband (GUV) Felda / Ulster / Werra (7)
- Gewässerunterhaltungsverband (GUV) Hörsel / Nesse (6)
- Gewässerunterhaltungsverband (GUV) Hasel/Lauter/Werra (8)

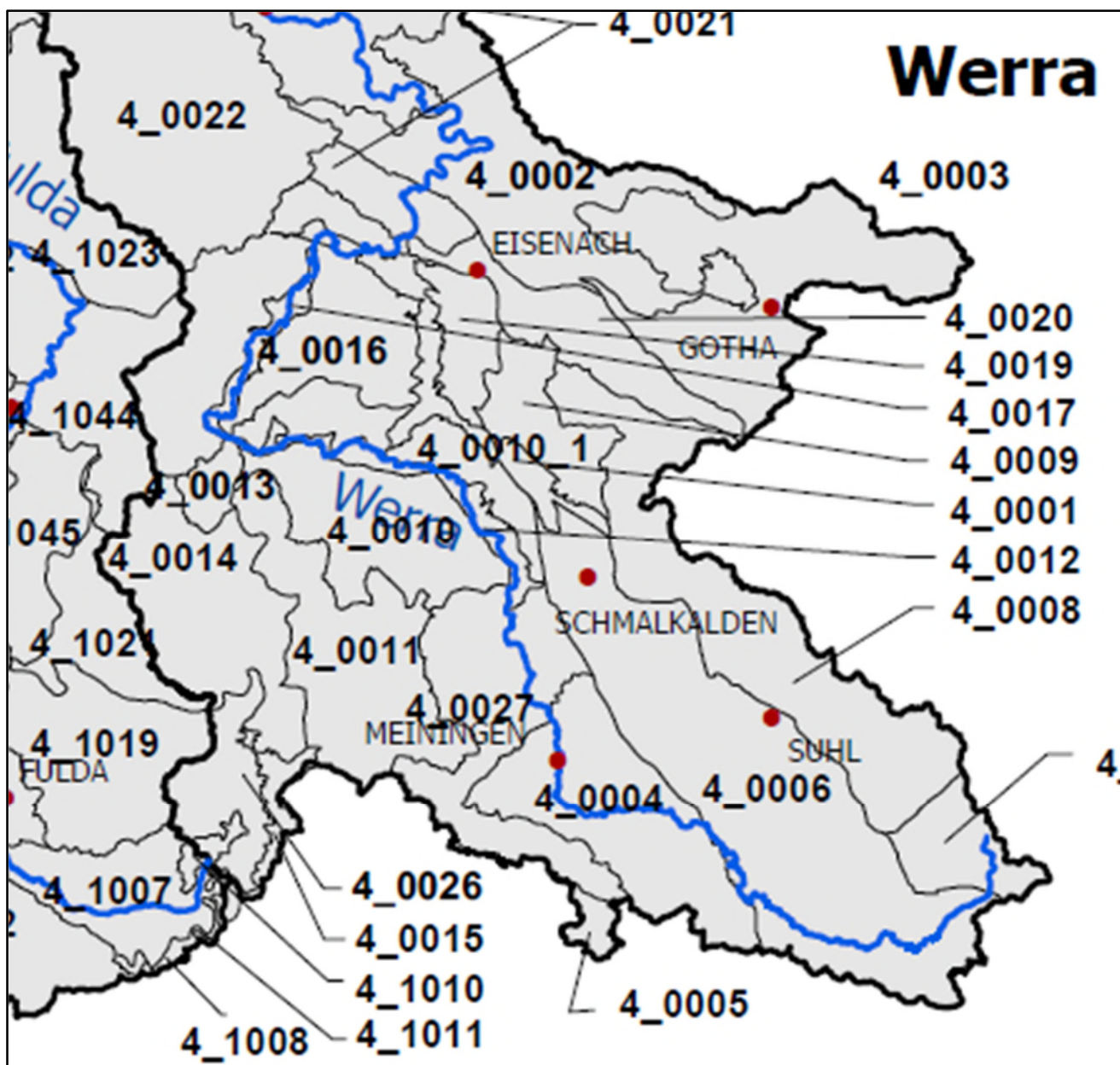
Nachstehend ist die räumliche Ausdehnung der einzelnen GUV dargestellt, wobei der wesentliche Teil des Verbandsgebietes des WVS durch den GUV „Felda / Ulster / Werra“ betreut wird.



Grund- und Oberflächenwasserkörper stehen in der überwiegenden Zahl aller Fälle in einem direkten Zusammenhang, auch wenn beide in ihrer jeweiligen räumlichen Lage und Ausdehnung beträchtliche Unterschiede aufweisen können.

Die hier nachgestellte Übersicht der für das Verbandsgebiet des WVS relevanten Grundwasserkörper ist dem Anhang des Entwurfes des Bewirtschaftungsplanes 2021 bis 2027 für die Flussgebietseinheit Weser entnommen. Über die beiden Webseiten <http://www.flussgebiete.hessen.de> und <http://www.aktion-fluss.de> sind weitere Informationen abrufbar.

GWK - Nummer	GWK-Name	Verbundene OWK
Teilraum Werra		
DEGB_DEHE_4_0015_BYT H	4140_5204	DERW_DEBY_2_F190, DERW_DEHE_414-2, DERW_DEHE_4144-1, DERW_DETH_414_0-49
DEGB_DETH_4_0001	Suedthueringer Zechsteinrand	
DEGB_DETH_4_0009	Ruhlaer Kristallin	
DEGB_DETH_4_0010	Fulda-Werra-Bergland- Felda-Ulster	DERW_DETH_41_155-170, DERW_DETH_4138_0-20, DERW_DETH_41_170- 222_2, DERW_DETH_41372
DEGB_DETH_4_0010_1	Südöstliches Werra- Bergland	DERW_DETH_41374, DERW_DETH_413754, DERW_DETH_413756, DERW_DETH_41_170-222_2
DEGB_DETH_4_0011	Kuppenrhön - Felda	DERW_DETH_4138_20-35
DEGB_DETH_4_0012	Obere Werraaue	DERW_DETH_41_155-170, DERW_DETH_41_170-222_2
DEGB_DETH_4_0013	Fulda-Werra-Bergland- Ulster	DERW_DETH_414_0-49
DEGB_DETH_4_0014	Kuppenrhoen-Ulster	
DEGB_DETH_4_0021	Buntsandsteinbergland - Werra	
Teilraum Fulda / Diemel		
DEGB_DEHE_4_1021	4260_5203	DERW_DEHE_426-1, DERW_DEHE_426-2, DERW_DEHE_426738-1, DERW_DEHE_4268-1, DERW_DETH_414_0-49



Der Kartenausschnitt wurde der Karte 1.12 „Lage und Grenzen der Grundwasserkörper Stand 02.10.2020“ des vorgenannten Bewirtschaftungsplanes entnommen.

In Anlehnung an vorliegendes Datenmaterial wurde durch den WVS eine Übersicht über die ganz oder teilweise auf dem Gebiet des WVS befindlichen Oberflächenwasserkörper erstellt.

Diese ist nachstehend abgebildet.

Gleichfalls tabellarisch sind wichtige Daten dieser Oberflächenwasserkörper aufgeführt, anhand derer weitere Angaben über die nachstehenden Webseiten zu erlangen sind.

Der Zuschnitt der Oberflächenwasserkörper richtet sich nicht nach Landesgrenzen.

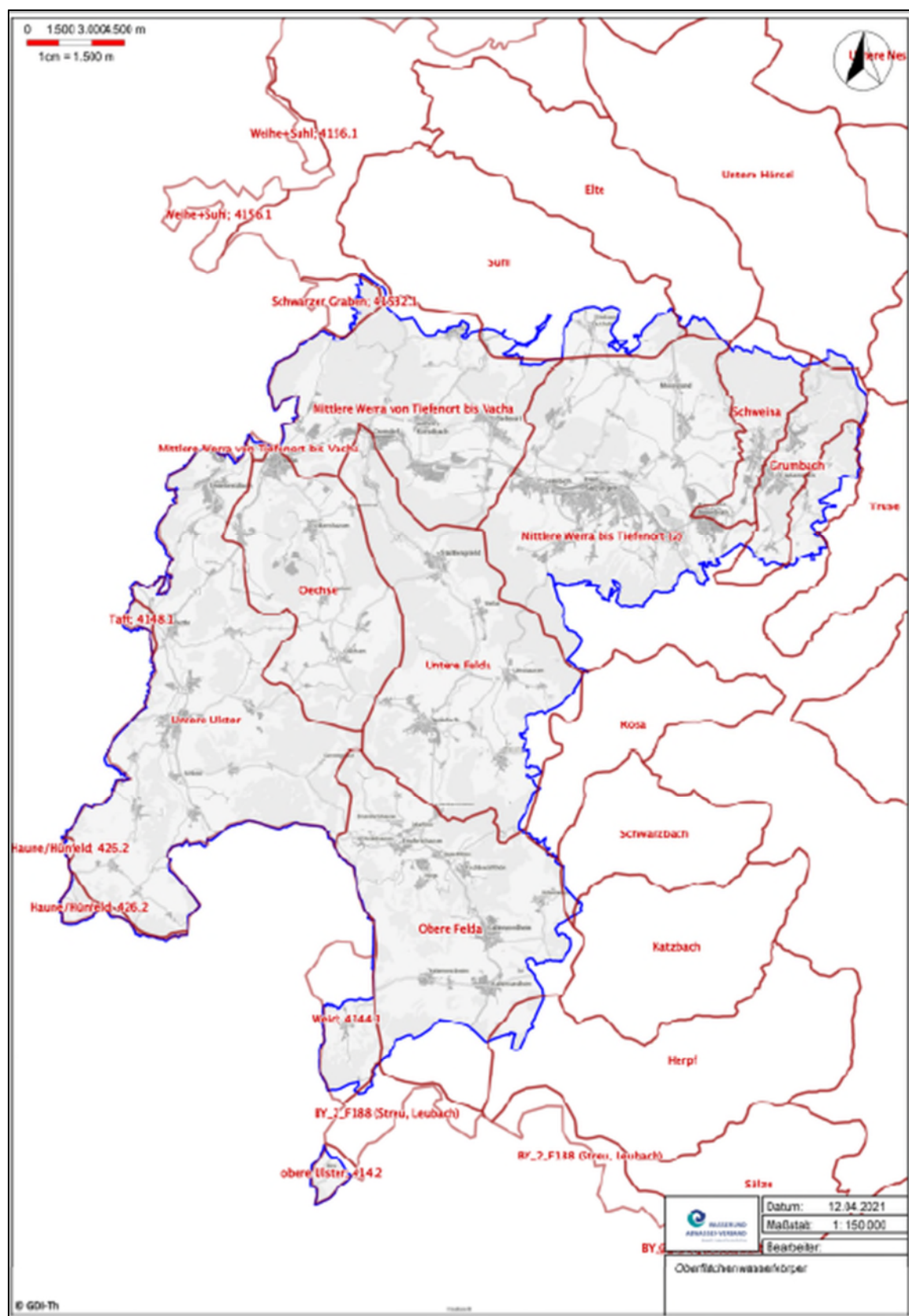
Für Oberflächenwasserkörper mit der Bezeichnung DEGB_DETH liegt die Federführung bei den Behörden in Thüringen, die Hessen sind für die Gebiete mit der Bezeichnung DEGB_DEHE verantwortlich

<http://www.aktion-fluss.de>

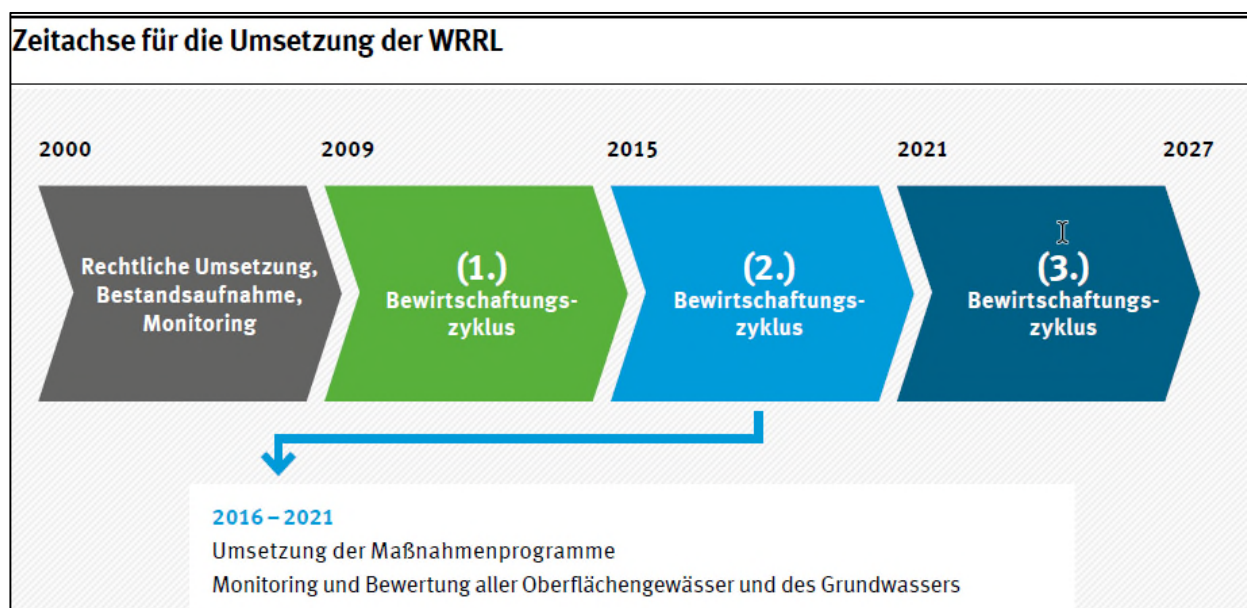
(Thüringen)

<http://www.flussgebiete.hessen.de>

(Hessen)



OWK - Nummer	OWK-Name
Planungseinheit WER_PE01: Untere Werra	
DERW_DEHE414-2	Obere Ulster
DERW_DEHE4144-1	Weid
DERW_DEHE4148-1	Taft
DERW_DETH_41_155-170	Mittlere Werra von Tiefenort bis Vacha
DERW_DETH_4138_0-20	Untere Felda
DERW_DETH_4138_20-35	Obere Felda
DERW_DETH_41394_0-14	Oechse
DERW_DETH_414_0-49	Untere Ulster
DERW_DETH_4154	Suhl
Planungseinheit WER_PE03: Obere Werra	
DERW_DETH_413754	Grumbach
DERW_DETH_413756	Schweina
Planungseinheit FUL_PE04: Fulda	
DERW_DEHE_426-2	Haune / Hünfeld



Im Rahmen des Monitoringprogrammes zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie wurden die Qualitätsparameter der Grund- und Oberflächenwasserkörper ermittelt.

Der Zeitpunkt der Aufstellung des Abwasserbeseitigungskonzeptes des WVS ist deckungsgleich mit dem Beginn des 3. Bewirtschaftungszyklus der Wasserrahmenrichtlinie.

Wie der vorstehenden Abbildung zu entnehmen ist, sind bereits 2 Bewirtschaftungszeiträume mit einem Zeitraum von jeweils 6 Jahren verstrichen, in denen in erheblichem Umfang Maßnahmen zur Erreichung eines guten Gewässerzustandes durch verschiedene Aufgabenträger, wie auch den WVS erbracht wurden. Hierzu ist an anderer Stelle weiter ausgeführt.

Das Monitoringprogramm bewertet die Qualität eines Gewässers nach einem Bündel von Kriterien.

Sie liegen in tabellarischer Form aktuell vor im „Thüringer Landesprogramm Gewässerschutz 2022-2027 (Entwurf) – Maßnahmenteil“.

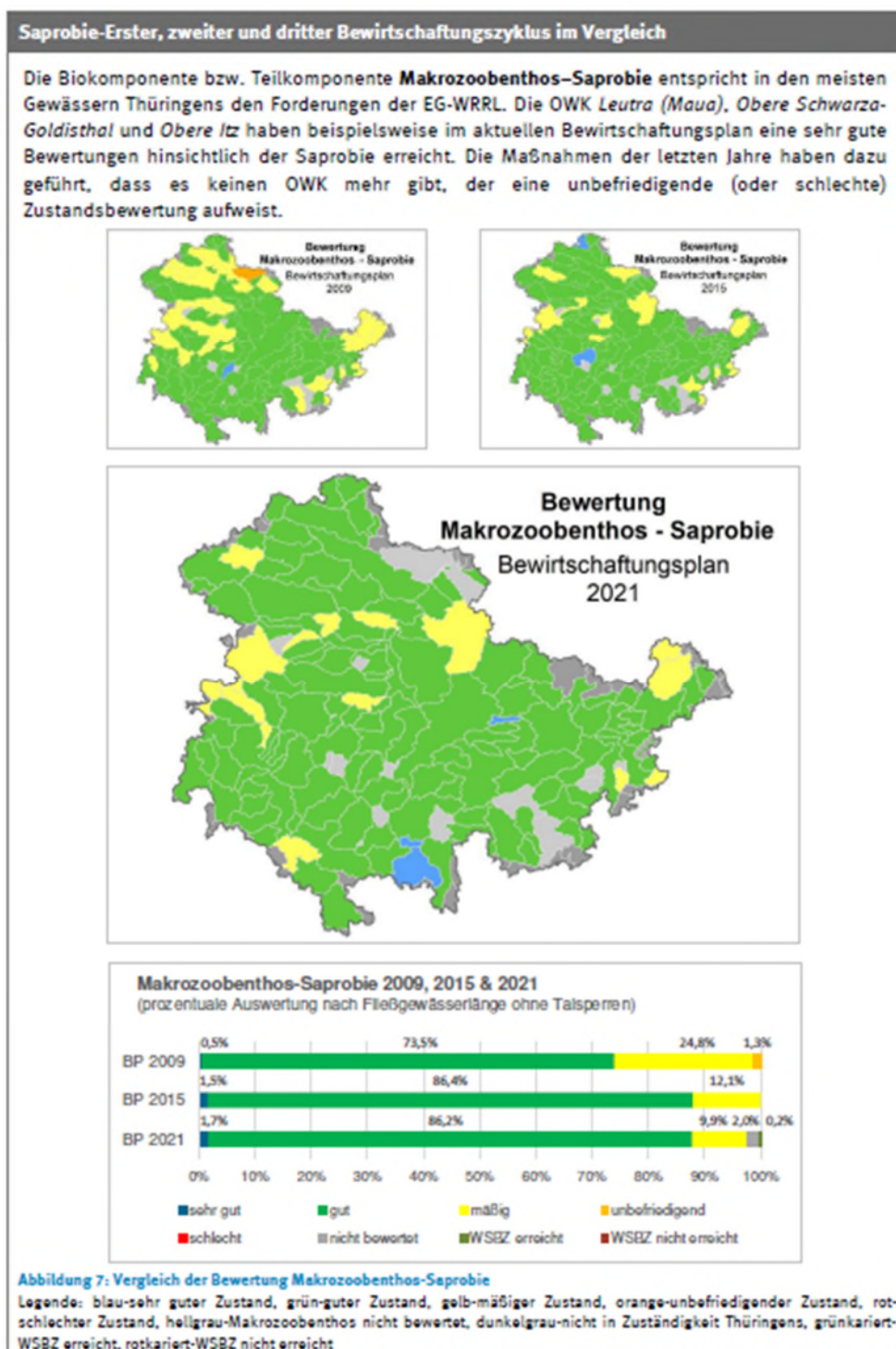
Die Tabelle enthält Untersuchungskriterien, die den jeweiligen Wasserkörper unter ganz verschiedenen Blickwinkeln betrachten.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird das hier beispielhaft für den Oberflächenwasserkörper „Schweina“ aufgezeigt.

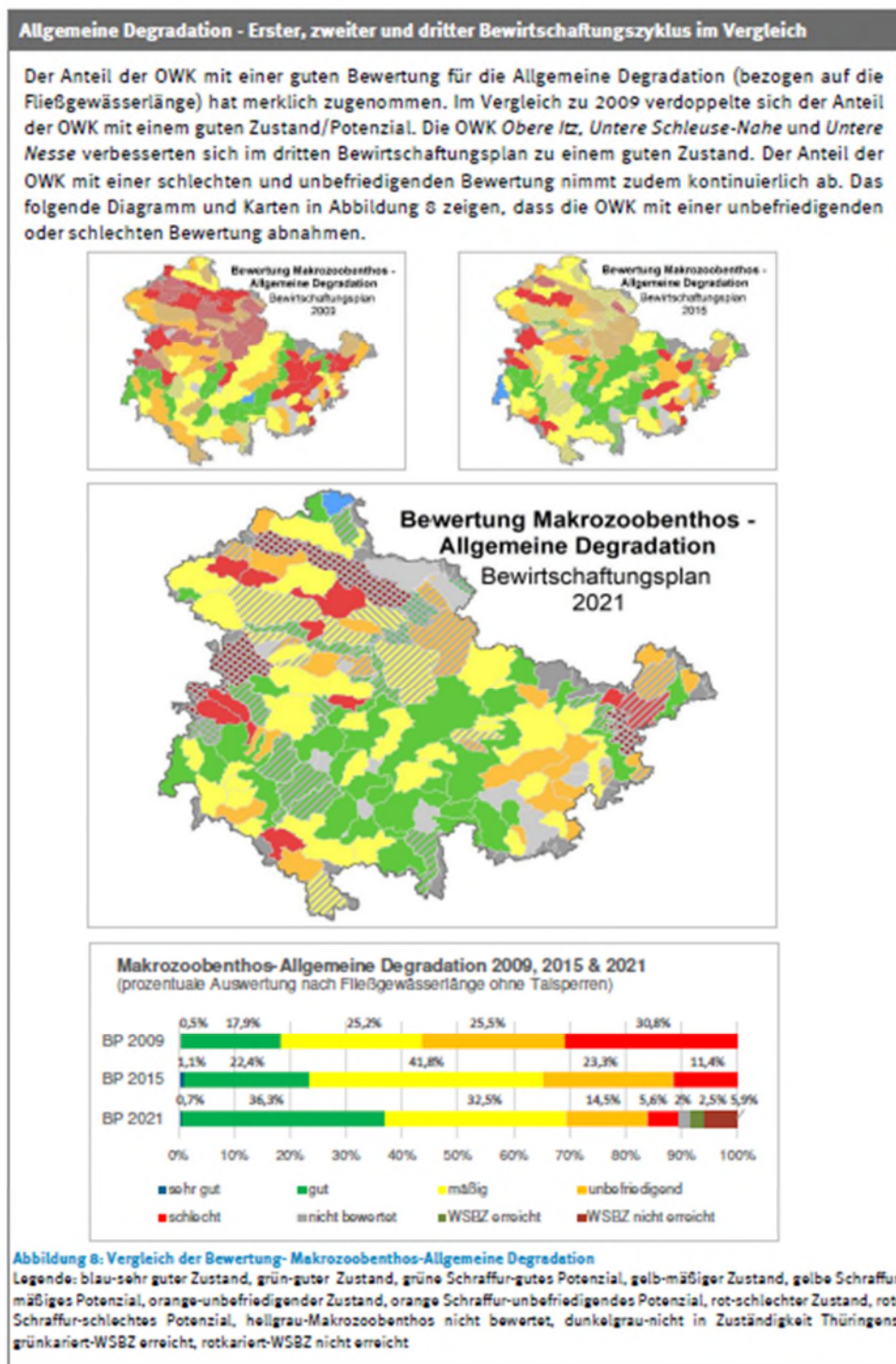
Liste der Oberflächenwasserkörper mit Zustandsbewertung und Zielerreichung	
Oberflächenwasserkörper	Schweina
EU-Code	DERW_DETH_413756
Einstufung	NWB (natural Waterbody)
Bewertung des ökologischen Zustands / ökologischen Potenzials / weniger strengen Bewirtschaftungsziels	
Makrozoobenthos Saprobie	mäßig
Makrozoobenthos Allgemeine Degradation	schlecht
Makrozoobenthos gesamt	schlecht
Makrophyten & Phytobentos & Diatomeen	mäßig
Phytoplankton	Nicht bewertet
Fische	mäßig
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial/ WSBZ	schlecht
chemischer Zustand (ohne ubiquitäre Stoffe)	gut
Zielerreichung und Gründe für Fristverlängerungen bzw. weniger strenge Bewirtschaftungsziele nach den Thüringer Handlungsbereichen	
Gewässerstruktur	Fristverlängerung aufgrund natürlicher Gegebenheiten
Durchgängigkeit	Fristverlängerung aufgrund natürlicher Gegebenheiten
Phosphor Abwasser	Fristverlängerung aufgrund natürlicher Gegebenheiten
Phosphor Landwirtschaft	Fristverlängerung aufgrund natürlicher Gegebenheiten
Nitrat Landwirtschaft	ZE (Ziel erreicht)
Bergbau	ZE (Ziel erreicht)
sonstige Quellen stofflicher Belastung	Fristverlängerung aufgrund natürlicher Gegebenheiten.

Hat sich in den bereits vergangenen 2 Bewirtschaftungszeiträumen bereits etwas an der Gewässerqualität gebessert?

In Teilaspekten sicherlich, wie den beiden aus dem Entwurf des Thüringer Landesprogrammes Gewässerschutz 2022 – 2027 entnommenen Tafeln für die Parameter „Makrozoobenthos Saprobie“ und „Makrozoobenthos - Allgemeine Degradation“ entnommen werden kann.



Das **Saprobien System** ist ein Bewertungssystem zur Ermittlung der biologischen Wasserqualität von Fließgewässern und ihrer Einordnung in Gewässergüteklassen. Im Gewässer aufgefundene Lebewesen werden als Bioindikatoren für die Belastung eines Gewässers durch abbaubare organische Substanzen verwendet, dies wird als seine Saprobie bezeichnet.



Die **Allgemeine Degradation** ist ein Berechnungsergebnis (Modul) bei der Bewertung des Makrozoobenthos (der wirbellosen Tiere) für eine Messstelle in einem Fließgewässer.

Eine gute oder sehr gute Allgemeine Degradation zeigt an, dass die Artenzusammensetzung und die Tierzahlen des Makrozoobenthos an dieser Stelle weitgehend dem Zustand entsprechen, die für den zugehörigen Fließgewässertyp gelten.

Der bereits vorstehend beschriebene OWK (Oberflächenwasserkörper) Schweina überschreitet aus geogenen Gründen die Umweltqualitätsnorm UQN für den Parameter „Arsen“.

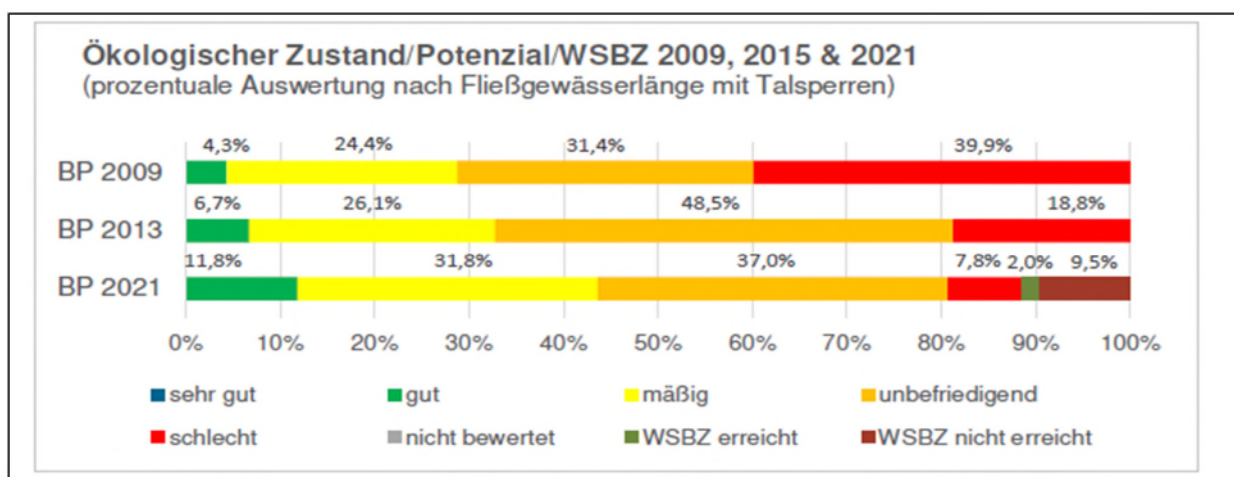
Geogene Grundbelastungen entstehen daher vorrangig aus geologischen Verhältnissen im Untergrund (Z.B. erhaltigen Gesteinsinformationen).

Der OWK Grumbach verfehlt aus anthropogenen Gründen die UQN für Cadmium.

Anthropogen ist umgangssprachlich als „Menschengemacht“ beschreibbar.

Hier am Grumbach ist die langjährige, zwischenzeitlich eingestellte Produktion cadmiumhaltiger Pigmente in Bad Liebenstein die Ursache dieser „menschengemachten“ Belastung.

Generell ist ein positiver Trend bei der ökologischen Bewertung der Fließgewässer feststellbar. Die nachfolgende Darstellung aus dem Entwurf des Thüringer Landesprogramms Gewässerschutz 2022 – 2027 kann dies an Hand dieses Parameters beispielhaft belegen.



Es muss allerdings auch festgestellt werden, dass der positive Trend sicherlich von allen Beteiligten bereits erhebliche Anstrengungen abverlangt hat, aufgrund der vorgefundenen Ausgangssituation aber noch nicht zur Erreichung eines durchgängig „guten Gewässerzustandes“ geführt hat.

Alle Gewässernutzer haben hier wesentliche Anstrengungen zu unternehmen, um dem Ziel der Wasserrahmenrichtlinie, im Jahr 2027 den „guten Gewässerzustand“ zu erreichen, näherzukommen.

Welche Aufgabe erwächst als Kernaufgabe für den WVS in seiner Funktion als Gewässernutzer?

Eine wesentliche Aufgabe ist es, dem Gewässer zufließende Nährstofffrachten zu minimieren.

Diese Einträge ergeben sich im Wesentlichen aus folgenden Quellen:

- Nährstoffeinträge aus Bodenerosion von landwirtschaftlichen Flächen
- Nitratreinträge durch landwirtschaftliche Nutzung
- Nährstoffeinträge aus dem Abwasser in Oberflächengewässer

Während die ersten beiden Punkte durch die Landwirtschaft verursacht werden, ist der 3. Punkt durch den jeweiligen Abwasserbeseitigungspflichtigen zu bearbeiten.

Der Entwurf des Thüringer Landesprogramms Gewässerschutz 2022 – 2027 wird nach endgültiger Verabschiedung die wesentlichen Maßnahmen für die weitere Reduzierung der Nährstoffeinträge aus Abwasser vorgeben.

Im Maßnahmeteil des Landesprogrammes sind unter Punkt 4. Maßnahmen gelistet, die zur Nährstoffreduzierung für die Gewässer erster und zweiter Ordnung, die in den kommenden Jahren umzusetzen sind.

Sie sind im Kapitel 4.1 „Maßnahmen zur Reduzierung der Phosphorbelastung und der organischen Belastung im Handlungsbereich Abwasser“ nach den Abwasserzweckverbänden geordnet.

Für den WVS relevante Maßnahmen sind in Anlage V 15 „Maßnahmeliste Nährstoffreduktion“ aufgeführt. Hierbei ist zu beachten, dass der WVS zu einzelnen Maßnahmen im Zuge des Anhörungsprozesses Anregungen und Veränderungswünsche eingebracht hat.

Die Maßnahmen zur Reduzierung der Phosphorbelastungen aus der Landwirtschaft finden sich in Kapitel 4.2.

Die Maßnahmen zur Reduzierung der Nitratbelastung sind aufgelistet in Kapitel 4.3.

Das Kapitel 4.4 führt noch weitere landwirtschaftliche Maßnahmen auf.

Aus den Kapiteln 4.2 bis 4.4 ergibt sich kein Handlungsbedarf in Verantwortung des WVS.

Es wurde seitens des WVS darauf hingewiesen, dass wesentliche Phosphateinträge in die Oberflächenwasserkörper nicht aus dem kommunalen Abwasser sondern aus landwirtschaftlichen Quellen stammen. Hier wurde auf die Pflicht zur Gleichbehandlung der Abwasserbeseitigungspflichtigen und der Landwirtschaft hingewiesen. Insbesondere im Bereich kleinerer gemeindlicher Gebiete mit einer lokalen Abwasserbehandlung über Verbandskläranlagen des WVS sieht der WVS die Restbelastung aus dem Kläranlagenablauf nicht als dominierenden Teil der Gewässerbelastung.

i) Zusammenfassung und Ausblick

Auf der Basis des vorgenannten Maßnahmenpaketes des Freistaates Thüringen und der in Umsetzung durch die zuständigen Behörden erlassenen Bescheide hat der WVS das in seinem Verbandsgebiet anfallende Abwasser abzuleiten und zu behandeln.

Die zu lösenden Aufgaben, aber auch der erreichte Stand sind in einem Abwasserbeseitigungskonzept für das gesamte Verbandsgebiet konkret darzustellen. Diese Darstellung hat textlich, tabellarisch als auch bildlich mit einem hohen Grad der Detaillierung zu erfolgen.

Wesentlich sind Lage- und Übersichtspläne zu nachfolgenden Sachverhalten:

- Angaben über vorhandene und geplante Anlagen der öffentlichen Abwasserbeseitigung
- über nicht den Anforderungen des § 57 Abs. 1 Nr. 1 WHG entsprechende Einleitungen aus öffentlichen Abwasseranlagen in Gewässer
- über die grundstücksgenaue Benennung der Teile des Entsorgungsgebietes, in denen das Abwasser nicht durch Abwasseranlagen der Abwasserbeseitigungspflichtigen abgeleitet werden soll (Direkteinleiter)

Das Abwasserbeseitigungskonzept muss sich an den Bewirtschaftungszielen nach den §§ 27 bis 31 und § 47 WHG ausrichten, darf der Erreichung dieser Ziele nicht entgegenstehen und muss den im jeweiligen Maßnahmenprogramm nach § 82 WHG gestellten Anforderungen entsprechen.

Durch die interne Arbeitsgruppe wurde für jedes gemeindliche Gebiet diese Prüfung vorgenommen.

Konkretes Abstimmungserfordernis mit den zuständigen Behörden ergab sich aus dem Willen des Landesgesetzgebers, die Hürden für die Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht deutlich zu erhöhen.

Die Umsetzung dieser Verpflichtung führt für solche Anschlußsituationen naturgemäß zu höheren spezifischen Kosten in Bau und Betrieb der hierfür erforderlichen Anlagen.

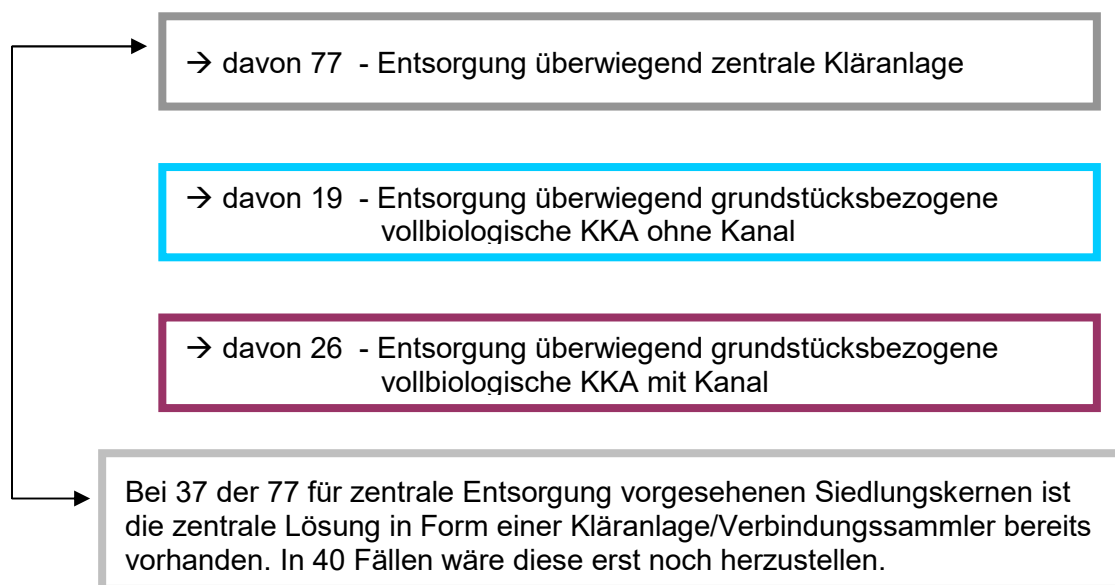
Ausgehend von einem langfristig geplanten Finanzrahmen, der von einem deutlichen Zufluss von Fördermitteln ausgeht, sind die in den beigefügten Tabellen vorgesehenen Investitionsmaßnahmen vorrangig für die weitere Erhöhung des Anschlussgrades an zentrale Kläranlagen vorgesehen. Ein weiterer Bestandteil ist die Substanzerhaltung und die Mitwirkung an Infrastrukturmaßnahmen.

Trotz aller, im Landesvergleich sicherlich herausragenden, Anstrengungen zur Erhöhung des Anschlussgrades wird es in absehbarer Zeit noch Bereiche geben, in denen vorhandene funktionsfähige Bestandskleinkläranlagen weiter betrieben werden müssen, bis eine zentrale Kläranlage das Abwasser aufnehmen kann.

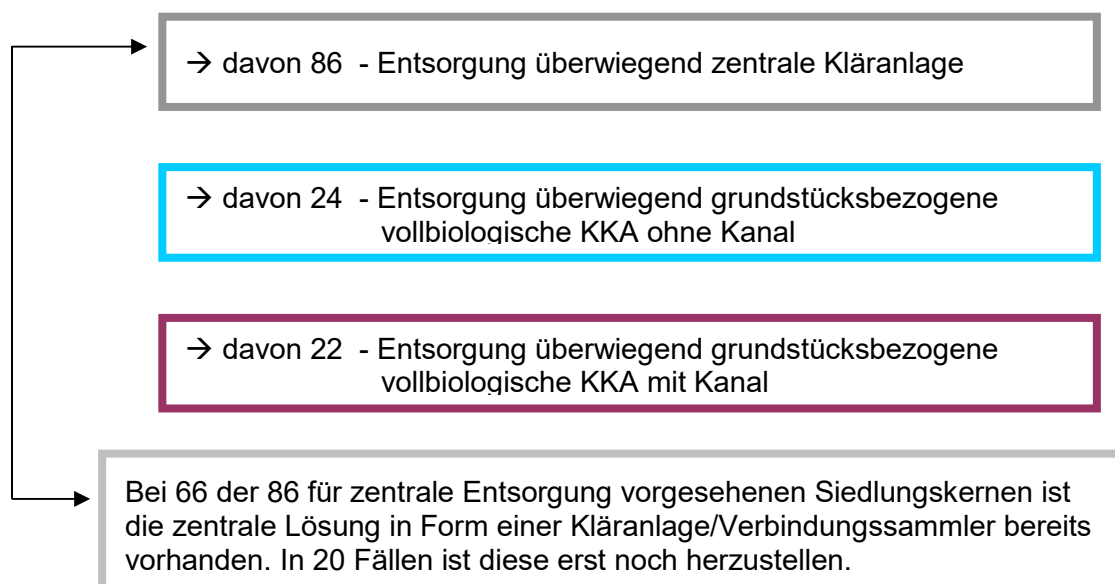
Diese Möglichkeit räumt das Thüringer Wassergesetz ein.

Der WVS liegt immer noch hinter dem Landesdurchschnitt des Anschlussgrades an zentrale Kläranlagen wie aus dem auf der übernächsten Seite befindlichen Diagramm ersichtlich ist

Die ABK 2014 des WVS ergab für 122 Siedlungskerne des Verbandsgebietes folgendes:



Ansatz ABK 2021 für nunmehr 132 Siedlungskerne



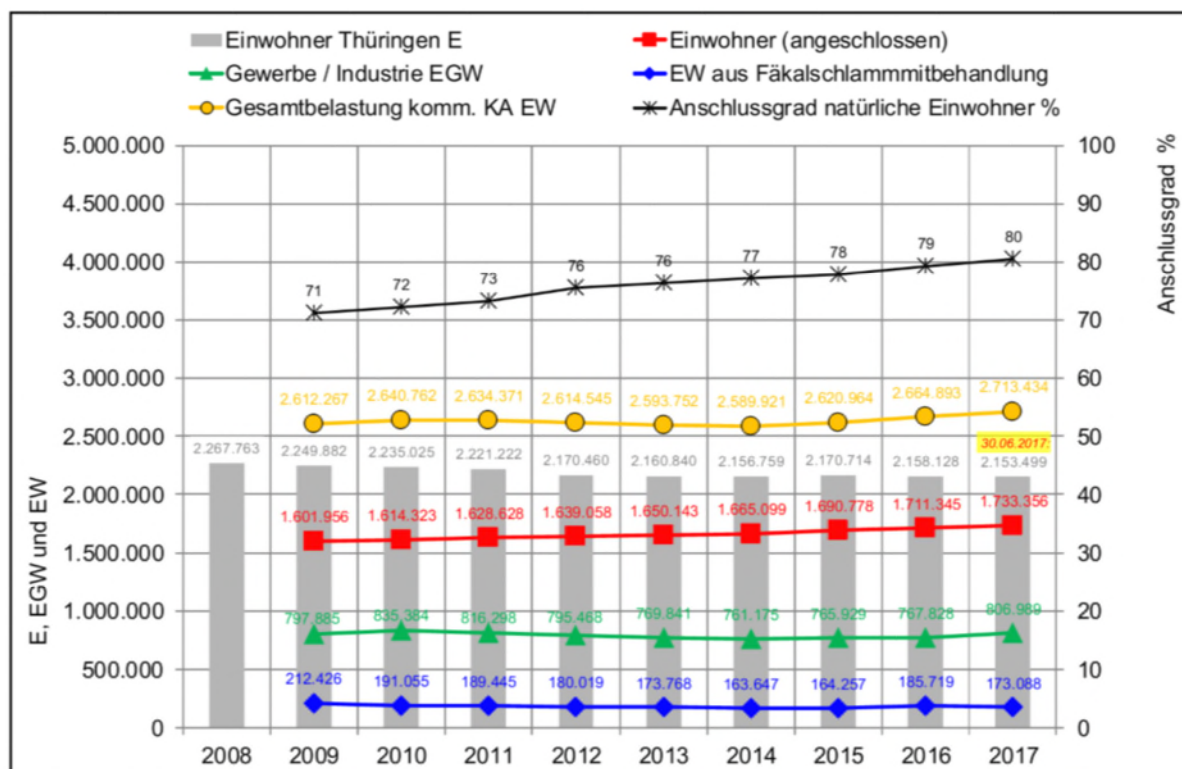


Abb. 4: Anschlussgrad der Bevölkerung an kommunale Kläranlagen

Quelle: "Beseitigen von kommunalem Abwasser im Land Thüringen Lagebericht 2019 nach Artikel 16 der EG-Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser (91/271/EWG) Berichtszeitraum 2017/2018"

Das Konzept ist anspruchsvoll. Dies gilt nicht nur für die Belange des WVS, sondern auch für die Inanspruchnahme der Bürger und der politischen Gemeinden. Daher ist es zwingend notwendig, die Bereitschaft zur Förderung unseres ländlichen Raumes (auch außerhalb des Bereiches Abwasser) nicht einschlafen zu lassen.

In der nachstehenden Tabelle sind die in Umsetzung der Einzelmaßnahmen des ABK im Zeitraum bis 2030 notwendigen Investitionsaufwendungen gelistet. Zu konkretem Maßnahmebezug sei auf den Tabellenteil des ABK und hier insbesondere auf die Tabellen des jeweiligen gemeindlichen Gebietes verwiesen.

Jahresscheiben der Investitionen bis 2030			
	<i>Kosten- schätzung</i>	<i>Förder- mittel</i>	<i>Anteil Straße</i>
2021	8.133.237,00	1.623.468,50	1.750.784,25
2022	13.517.875,00	3.213.462,50	2.514.875,00
2023	13.954.000,00	3.437.200,00	2.536.891,25
2024	9.687.146,00	1.618.548,00	2.091.544,30
2025	12.098.725,00	1.754.187,50	2.832.600,00
2026	10.933.355,00	4.011.327,50	1.948.168,75
2027	8.351.400,00	2.604.975,00	1.489.200,00
2028	10.453.885,00	3.618.775,00	1.802.371,25
2029	10.748.275,00	2.342.200,00	2.605.586,25
2030	6.421.870,00	2.290.472,50	1.148.633,75
Σ	104.299.768,00	26.514.616,50	20.720.654,80
Ø [Mio €/a)	10,43	2,65	2,07

Hinweise:

*) Zahl 2021 ohne Verpflichtungsermächtigungen aus 2020
 **) ohne Sammelpositionen (ca. 2,5 Mio. € / a)

Unbedingt sollte auch vermieden werden, weitere kostentreibende Normen einführen zu wollen. Hier sind Bund und Land in der Verantwortung, den Rechtsrahmen angemessen zu gestalten!

Schwerpunktmäßig betrifft das folgende Aspekte:

- Verzicht auf die 4. Reinigungsstufe für die kleinen und mittleren Kläranlagen, wie sie im Verbandsgebiet betrieben werden.
- Keine Einführung weiterer Analyseforderungen z.B. für Mikroplastik oder Coronaviren im Abwasser kleiner und mittlerer Kläranlagen
- keine weiteren Verschlechterungen bei der Erhebung und Verwendung der Abwasserabgabe

In der nachfolgenden Tabelle sind die Schwerpunkte der Anschlußgraderhöhung in den Folgejahren aufgeführt.

Siedlungskern	Jahr ZKA	Egesamt
Steinbach	2020	1043
Geismar	2021	554
Unterrohn	2021	198
Völkershausen	2022	983
Kranlucken	2021	258
Weilar	2023	840
Martinroda	2023	244
Urnshausen	2023	571
Oberweid	2023	503
Schleid	2024	366
Ettenhausen	2025	383
Wiesenthal	2026	750
Pferdsdorf	2026	471
Motzlar	2026	344
Gehaus	2027	580
Brunnhartshausen	2027	241
Dönges	2027	231
Birx	2029	161
Bairoda	2030	269
Wiesenfeld	2030	153
Oberrohn	offen	211

Der Anschluss des gemeindlichen Gebietes Steinbach wurde im Jahr 2020 bereits vollzogen. Aufgrund der für das Verbandsgebiet des WVS außergewöhnlichen örtlichen Gegebenheiten ist für die weitere Erhöhung des Anschlussgrades in Steinbach mit erheblichen Aufwendungen zu rechnen. Daher wurde Steinbach auch in dieser Tabelle mit beibehalten.

Die Aufstellung der Investitionssummen nach den verschiedenen Zeitabschnitten verdeutlicht die Größe der noch vor dem WVS stehenden Aufgaben aber auch das seit 1990 und speziell seit Verbandsgründung des WVS erreichte.

Investitionssumme			
erneuerter Bestand seit 1990 in €	Bestandteil ABK bis einschließlich 2030 in €	Bestandteil ABK von 2031 bis 2040 in €	Komplettierung Entwässerungs- anlage nach 2040 in €
328.628.153,53 ¹⁾	104.299.768,00	83.426.860,00	61.028.150,00
187.726.628,00			
248.754.778,00 ²⁾			

¹⁾ beinhaltet 15,7 Mio. € für ZWA

²⁾ beinhaltet 23,5 Mio. € für ZWA und Ettenhausen an der Suhl

Seit 1990 sind 103.252.931,37 € Fördermittel zugeflossen, die Träger der Straßenbaulast haben seit 1990 37.043.618,27 € zur Finanzierung der Straßenentwässerung gezahlt.

Auswirkungen der Umsetzung der ABK 2021

Ausgangslage 2014: ~58% (Einwohner WVS)

Der Anschlussgrad an eine zentrale Abwasserbehandlung (Volleinleiter) wurde in der ABK 2014 für das Jahr 2021 auf ca. 73 % eingeschätzt.

In der Verbrauchsabrechnung für das Jahr 2020 ist ein Anschlussgrad von 69,6 % dokumentiert, wobei die in 2021 realisierten Anschlüsse zu einer weiteren Erhöhung des Anschlußgrades führen.

Der Anschlussgrad an eine zentrale Abwasserbehandlung (Volleinleiter) wird für das Jahr 2030 gemäß Anlage 1 auf

ca. 81 %

eingeschätzt.

Bad Salzungen, den 18.05.2021
TA/ma-ma

Mahret
Ingenieur TA

Anlagenverzeichnis:

V1 - Auflistung der Verbandsgemeinden und der zugehörigen gemeindlichen Gebiete

V2 - Beteiligung der Gemeinden

V3 - Einwohnerzahlen der politischen Gemeinden des WVS (nach gemeindlichen Gebieten)

V4 -Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung der Gemeinden im Verbandsgebiet des WVS 2020 bis 2040

V 5 - Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung der Gemeindlichen Gebiete im Verbandsgebiet des WVS 2035 / 2040

V6 - Bescheid LRA WAK zu Beitritt der ehemaligen ZWA Gemeinden zum WVS

V7 Beschluss der Vollversammlung V-04/2018 zum Abschluss einer Vereinbarung zum Übergang der Aufgabenübertragung zwischen der Gemeinde Gerstungen, dem WVS und der Stadt Bad Salzungen

V8 Abwasserpakt zwischen dem Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz und dem Gemeinde- und Städtebund Thüringen

V9 Kataster der bestehenden Bauwerke der Misch- und Regenwasserbehandlung

V10 - Kataster der Einleitstellen im Betrieb (Stand 01.01.2021)

V11 - Kataster der Einleitstellen außer Betrieb (ab 01.01.2014)

V 12 gemeindliche Gebiete mit Kanalanschluss dauerhaft ohne zentrale Abwasserbehandlung

V 13 gemeindliche Gebiete überwiegend ohne Kanalanschluss (dauerhaft ohne zentrale Abwasserbehandlung)

V 14 Werksausschusssitzung vom 17.03.2021 Beschluss Nr. A-05/2021 „Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes des Wasser und Abwasser-Verbandes Bad Salzungen“[^]

V 15 Maßnahmeliste Nährstoffreduktion

V 16 Vollversammlung WVS 09.06.2021 Beschluss Nr. V-01/2021 „Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes des Wasser und Abwasser-Verbandes Bad Salzungen“

Orts- nummer	Politische Gemeinde	Siedlungskern
001	<u>Bad Liebenstein</u>	Altenstein
004	Bad Liebenstein	Atterode
005	Bad Liebenstein	Bad Liebenstein
007	Bad Liebenstein	Bairoda
035	Bad Liebenstein	Glücksbrunner Werke
068	Bad Liebenstein	Meimers
086	Bad Liebenstein	Profisch
087	Bad Liebenstein	Raboldsgrobe
093	Bad Liebenstein	Schweina
094	Bad Liebenstein	Sorga
099	Bad Liebenstein	Steinbach
006	<u>Bad Salzungen</u>	Bad Salzungen
022	Bad Salzungen	Dönges
130	Bad Salzungen	Ettenhausen an der Suhl
028	Bad Salzungen	Frauensee
036	Bad Salzungen	Gräfen-Nitzendorf
037	Bad Salzungen	Gumpelstadt
038	Bad Salzungen	Hämbach
131	Bad Salzungen	Hetzeberg
043	Bad Salzungen	Hohleborn
044	Bad Salzungen	Hüttenhof
049	Bad Salzungen	Kaltenborn
055	Bad Salzungen	Kloster
056	Bad Salzungen	Knottenhof
058	Bad Salzungen	Langenfeld
072	Bad Salzungen	Möhra
073	Bad Salzungen	Möllersgrund
079	Bad Salzungen	Oberrohn
091	Bad Salzungen	Schergeshof
095	Bad Salzungen	Sorghöfe

Orts- nummer	Politische Gemeinde	Siedlungskern
097	Bad Salzungen	Springen
102	Bad Salzungen	Tiefenort
106	Bad Salzungen	Unterrohn
110	Bad Salzungen	Waldfisch
113	Bad Salzungen	Weißendiez
117	Bad Salzungen	Wildprechtroda
119	Bad Salzungen	Witzelroda
132	Bad Salzungen	Ziegelei
008	<u>Barchfeld-Immelborn</u>	Barchfeld
025	Barchfeld-Immelborn	Ettmarshausen
040	Barchfeld-Immelborn	Hauenhof
047	Barchfeld-Immelborn	Immelborn
103	Barchfeld-Immelborn	Übelroda
123	<u>Birx</u>	Birx
010	<u>Buttlar</u>	Bermbach
012	Buttlar	Borbels
017	Buttlar	Buttlar
071	Buttlar	Mieswarz
114	Buttlar	Wenigentaft
011	<u>Dermbach</u>	Bernshausen
015	Dermbach	Brunnhartshausen
019	Dermbach	Dermbach
020	Dermbach	Diedorf
027	Dermbach	Föhlritz
030	Dermbach	Gehaus
034	Dermbach	Glattbach
039	Dermbach	Hartschwinden
042	Dermbach	Hohenwart
061	Dermbach	Lindenau
062	Dermbach	Lindigshof
067	Dermbach	Mebritz
069	Dermbach	Menzengraben

Orts-nummer	Politische Gemeinde	Siedlungskern
077	Dermbach	Neidhartshausen
078	Dermbach	Oberalba
098	Dermbach	Stadtlengsfeld
100	Dermbach	Steinberg
104	Dermbach	Unteralba
107	Dermbach	Urnshausen
121	Dermbach	Zella
024	<u>Empfertshausen</u>	Empfertshausen
003	<u>Geisa</u>	Apfelbach
013	Geisa	Borsch
014	Geisa	Bremen
029	Geisa	Geblar
031	Geisa	Geisa
032	Geisa	Geismar
045	Geisa	Hüttenmühle
051	Geisa	Ketten
063	Geisa	Lützenbachshof
083	Geisa	Otzbach
089	Geisa	Reinhards
096	Geisa	Spahl
111	Geisa	Walkes
115	Geisa	Wiesenfeld
033	<u>Gerstengrund</u>	Gerstengrund
002	<u>Kaltennordheim</u>	Andenhausen
026	Kaltennordheim	Fischbach
124	Kaltennordheim	Kaltenlengsfeld
125	Kaltennordheim	Kaltennordheim
126	Kaltennordheim	Kaltensundheim
127	Kaltennordheim	Kaltenwestheim
054	Kaltennordheim	Klings
128	Kaltennordheim	Mittelsdorf
021	<u>Krayenberggemeinde</u>	Dietlas

Orts- nummer	Politische Gemeinde	Siedlungskern
023	Krayenberggemeinde	Dorndorf
050	Krayenberggemeinde	Kambachsmühle
052	Krayenberggemeinde	Kieselbach
053	Krayenberggemeinde	Kirstingshof
070	Krayenberggemeinde	Merkers
041	<u>Leimbach</u>	Hermannsroda
048	Leimbach	Kaiseroda
059	Leimbach	Leimbach
129	<u>Oberweid</u>	Oberweid
060	<u>Oechsen</u>	Lenders
082	Oechsen	Oechsen
057	<u>Schleid</u>	Kranlucken
075	Schleid	Motzlar
080	Schleid	Oberrothhof / Unterrothhof
092	Schleid	Schleid
122	Schleid	Zitters
018	<u>Unterbreizbach</u>	Deicheroda
046	Unterbreizbach	Hüttenroda
074	Unterbreizbach	Mosa
076	Unterbreizbach	Mühlwärts
084	Unterbreizbach	Pferdsdorf
085	Unterbreizbach	Poppenberg
088	Unterbreizbach	Räsa
101	Unterbreizbach	Sünna
105	Unterbreizbach	Unterbreizbach
016	<u>Vacha</u>	Busengraben
064	Vacha	Mariengart
065	Vacha	Martinroda
066	Vacha	Masbach
081	Vacha	Oberzella
090	Vacha	Rodenberg
108	Vacha	Vacha

Orts- nummer	Politische Gemeinde	Siedlungskern
109	Vacha	Völkershausen
118	Vacha	Willmanns
120	Vacha	Wölferbütt
009	<u>Weilar</u>	Bayershof
112	Weilar	Weilar
116	<u>Wiesenthal</u>	Wiesenthal

V 1 Auflistung der Verbandsgemeinden und der zugehörigen gemeindlichen Gebiete

Orts- nummer	Siedlungskern	Politische Gemeinde	besprochen am: 1. Termin	besprochen am: 2. Termin
001	Altenstein	Bad Liebenstein	14.07.2020	
004	Atterode	Bad Liebenstein		
005	Bad Liebenstein	Bad Liebenstein		
007	Bairoda	Bad Liebenstein		
035	Glücksbrunner Werke	Bad Liebenstein		
068	Meimers	Bad Liebenstein		
086	Profisch	Bad Liebenstein		
087	Raboldsgroße	Bad Liebenstein		
093	Schweina	Bad Liebenstein		
094	Sorga	Bad Liebenstein		
099	Steinbach	Bad Liebenstein		
006	Bad Salzungen	Bad Salzungen		29.04.
022	Dönges	Bad Salzungen	21.04.2020	
028	Frauensee	Bad Salzungen		
038	Hämbach	Bad Salzungen		
043	Hohleborn	Bad Salzungen		29.04.
044	Hüttenhof	Bad Salzungen	21.04.2020	
049	Kaltenborn	Bad Salzungen		29.04.
055	Kloster	Bad Salzungen		
056	Knottenhof	Bad Salzungen	21.04.2020	
058	Langenfeld	Bad Salzungen		29.04.
073	Möllersgrund	Bad Salzungen	21.04.2020	
079	Oberrohn	Bad Salzungen		
091	Schergeshof	Bad Salzungen		
095	Sorghöfe	Bad Salzungen		29.04.
097	Springen	Bad Salzungen	21.04.2020	
102	Tiefenort	Bad Salzungen		
106	Unterrohn	Bad Salzungen		

Orts- nummer	Siedlungskern	Politische Gemeinde	besprochen am: 1. Termin	besprochen am: 2. Termin
113	Weißendiez	Bad Salzungen		
117	Wildprechtroda	Bad Salzungen		29.04.
130	Ettenhausen an der Suhl	Bad Salzungen	21.04.2020	
131	Hetzeberg	Bad Salzungen		
132	Ziegelei	Bad Salzungen		
008	Barchfeld	Barchfeld-Immelborn	02.03.2020	
025	Ettmarshausen	Barchfeld-Immelborn		
040	Hauenhof	Barchfeld-Immelborn		
047	Immelborn	Barchfeld-Immelborn		
103	Übelroda	Barchfeld-Immelborn		
123	Birx	Birx	01.07.2020	
010	Bermbach	Buttlar	29.07.2020	
012	Borbels	Buttlar		
017	Buttlar	Buttlar		
071	Mieswarz	Buttlar		
114	Wenigentaft	Buttlar		
011	Bernshausen	Dermbach	22.04.2020	
015	Brunnhartshausen	Dermbach		
019	Dermbach	Dermbach		
020	Diedorf	Dermbach		
027	Föhlritz	Dermbach		
030	Gehaus	Dermbach		
034	Glattbach	Dermbach		
039	Hartschwinden	Dermbach		
042	Hohenwart	Dermbach		
061	Lindenau	Dermbach		
062	Lindigshof	Dermbach		
067	Mebritz	Dermbach		

Orts- nummer	Siedlungskern	Politische Gemeinde	besprochen am: 1. Termin	besprochen am: 2. Termin
069	Menzengraben	Dermbach		
077	Neidhartshausen	Dermbach		
078	Oberalba	Dermbach	22.04.2020	
098	Stadtlengsfeld	Dermbach		
100	Steinberg	Dermbach		
104	Unteralba	Dermbach		
107	Urnshausen	Dermbach		
121	Zella	Dermbach		
024	Empfertshausen	Empfertshausen	28.07.2020	
003	Apfelbach	Geisa	23.04.2020	
013	Borsch	Geisa		
014	Bremen	Geisa		
029	Geblar	Geisa		
031	Geisa	Geisa		
032	Geismar	Geisa		
045	Hüttenmühle	Geisa		
051	Ketten	Geisa		
063	Lützenbachshof	Geisa		
083	Otzbach	Geisa		
089	Reinhards	Geisa		
096	Spahl	Geisa		
111	Walkes	Geisa		
115	Wiesenfeld	Geisa		
033	Gerstengrund	Gerstengrund	05.05.2020	17.09.
002	Andenhausen	Kaltennordheim	15.07.2020	
026	Fischbach	Kaltennordheim		
054	Klings	Kaltennordheim		
124	Kaltenlengsfeld	Kaltennordheim		

Orts- nummer	Siedlungskern	Politische Gemeinde	besprochen am: 1. Termin	besprochen am: 2. Termin
125	Kaltennordheim	Kaltennordheim		
126	Kaltensundheim	Kaltennordheim		
127	Kaltenwestheim	Kaltennordheim		
128	Mittelsdorf	Kaltennordheim	15.07.2020	
021	Dietlas	Krayenberggemeinde	30.07.2020	
023	Dorndorf	Krayenberggemeinde		
050	Kambachsmühle	Krayenberggemeinde		
052	Kieselbach	Krayenberggemeinde		
053	Kirstingshof	Krayenberggemeinde		
070	Merkers	Krayenberggemeinde		
041	Hermannsroda	Leimbach	03.09.2020	
048	Kaiseroda	Leimbach		
059	Leimbach	Leimbach		
036	Gräfen-Nitzendorf	Moorgrund	21.04.2020	
037	Gumpelstadt	Moorgrund		
072	Möhra	Moorgrund		
110	Waldfisch	Moorgrund		
119	Witzelroda	Moorgrund		
129	Oberweid	Oberweid	24.07.2020	
060	Lenders	Oechsen	21.07.2020	
082	Oechsen	Oechsen		
057	Kranlucken	Schleid	04.06.	
075	Motzlar	Schleid		
080	Oberrothhof / Unterrothhof	Schleid		
092	Schleid	Schleid		
122	Zitters	Schleid		
018	Deicheroda	Unterbreizbach	24.06.	
046	Hüttenroda	Unterbreizbach		

Orts- nummer	Siedlungskern	Politische Gemeinde	besprochen am: 1. Termin	besprochen am: 2. Termin
074	Mosa	Untereizbach		
076	Mühlwärts	Untereizbach		
084	Pferdsdorf	Untereizbach		
085	Poppenberg	Untereizbach		
088	Räsa	Untereizbach	24.06.	
101	Sünna	Untereizbach		
105	Untereizbach	Untereizbach		
016	Busengraben	Vacha	17.06.	
064	Mariengart	Vacha		
065	Martinroda	Vacha		
066	Masbach	Vacha		
081	Oberzella	Vacha		
090	Rodenberg	Vacha		
108	Vacha	Vacha		
109	Völkershäusen	Vacha		
118	Willmanns	Vacha		
120	Wölferbütt	Vacha		
009	Bayershof	Weilar	21.07.2020	
112	Weilar	Weilar		
116	Wiesenthal	Wiesenthal	30.09.2020	

LRA SM UWB	03.03.2020	
LRA WAK SG Kreisstrassen	14.07.2020	29.07.2020
Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr	06.10.2020	14.01.2021
LRA WAK UWB	23.03.2021	

In vorstehender Übersicht ist die Abstimmung für die gemeindlichen Gebiete Gräfen-Nitzendorf, Gumpelstadt, Möhra, Waldfisch und Witzelroda mit Vertretern der Gemeinde Moorgrund vermerkt.

Aufgrund der zum damaligen Zeitpunkt bereits feststehenden Eingliederung der Gemeinde in die Stadt Bad Salzungen nahmen Vertreter der Stadt an der Besprechung teil.

Orts- num- mer ABK	Siedlungskern	Hauptort	30.06. 2010	30.06. 2014	30.06. 2016	30.06. 2018	30.06. 2019	30.06. 2020
1	Altenstein	Bad Liebenstein	5	4	3	3	3	2
4	Atterode	Bad Liebenstein	14	10	14	4	18	6
5	Bad Liebenstein	Bad Liebenstein	3332	3234	3334	3251	3.265	3.251
7	Bairoda	Bad Liebenstein	278	285	281	269	269	264
35	Glücksbrunner Werke	Bad Liebenstein	15	12	12	12	11	11
68	Meimers	Bad Liebenstein	351	324	325	308	318	326
86	Profisch	Bad Liebenstein	8	10	10	11	11	10
87	Raboldsgrube	Bad Liebenstein	21	22	23	23	23	25
93	Schweina	Bad Liebenstein	2874	2911	2893	2919	2.895	2.871
94	Sorga	Bad Liebenstein	21	24	22	19	18	17
99	Steinbach	Bad Liebenstein	1206	1101	1082	1069	1.043	1.012
		Bad Liebenstein	8.125	7.937	7.999	7.888	7.874	7.795
6	Bad Salzungen	Bad Salzungen	12625	12651	12732	12462	12.301	12.179
22	Dönges	Bad Salzungen	255	253	246	237	231	228
28	Frauensee	Bad Salzungen	667	654	647	617	617	620
36	Gräfen-Nitzendorf	Bad Salzungen	247	245	239	263	278	274
37	Gumpelstadt	Bad Salzungen	1002	953	927	936	938	921
38	Hämbach	Bad Salzungen	494	481	468	463	455	450
43	Hohleborn	Bad Salzungen	49	45	48	46	47	43
44	Hüttenhof	Bad Salzungen	28	28	25	23	22	22
49	Kaltenborn	Bad Salzungen	377	373	371	367	364	363
55	Kloster	Bad Salzungen	809	808	812	783	801	780
56	Knottenhof	Bad Salzungen	10	8	8	8	8	8

Orts- num- mer ABK	Siedlungskern	Hauptort	30.06. 2010	30.06. 2014	30.06. 2016	30.06. 2018	30.06. 2019	30.06. 2020
58	Langenfeld	Bad Salzungen	1325	1274	1279	1242	1.241	1.265
72	Möhra	Bad Salzungen	573	564	563	587	574	563
73	Möllersgrund	Bad Salzungen	48	58	54	43	41	39
79	Oberrohn	Bad Salzungen	238	212	207	202	211	207
91	Schergeshof	Bad Salzungen	10	9	7	7	7	8
95	Sorghöfe	Bad Salzungen	70	64	64	62	65	58
97	Springen	Bad Salzungen	128	122	117	119	120	120
102	Tiefenort	Bad Salzungen	2832	2744	2702	2643	2.649	2.615
106	Unterrohn	Bad Salzungen	236	212	205	204	198	198
110	Waldfish	Bad Salzungen	241	254	233	229	235	238
113	Weißendiez	Bad Salzungen	22	30	30	25	27	30
117	Wildprechtroda	Bad Salzungen	504	488	486	468	467	455
119	Witzelroda	Bad Salzungen	556	529	513	526	530	537
130	Ettenhausen an der Suhl	Bad Salzungen					383	375
131	Hetzeberg	Bad Salzungen					14	14
132	Ziegelei	Bad Salzungen					17	16
		Bad Salzungen	23.346	23.059	22.983	22.562	22.841	22.626
8	Barchfeld	Barchfeld-Immelborn	3218	3135	3252	3131	3.112	3.044
25	Ettmarshausen	Barchfeld-Immelborn	58	54	58	59	67	77
40	Hauenhof	Barchfeld-Immelborn	20	17	14	15	15	15
47	Immelborn	Barchfeld-Immelborn	1411	1331	1315	1310	1.281	1.263
103	Übelroda	Barchfeld-Immelborn	161	152	142	135	132	133
		Barchfeld-Immelborn	4.868	4.689	4.781	4.650	4.607	4.532
123	Birx	Birx		161	161	160	161	164

Orts- num- mer ABK	Siedlungskern	Hauptort	30.06. 2010	30.06. 2014	30.06. 2016	30.06. 2018	30.06. 2019	30.06. 2020
		Birx		161	161	160	161	165
10	Bermbach	Buttlar	322	337	328	323	316	317
12	Borbels	Buttlar	25	24	25	26	26	26
17	Buttlar	Buttlar	655	645	640	628	613	610
71	Mieswarz	Buttlar	31	32	32	32	31	30
114	Wenigentaft	Buttlar	299	290	278	279	283	285
		Buttlar	1.332	1.328	1.303	1.288	1.269	1.268
11	Bernshausen	Dermbach	120	125	121	115	112	107
15	Brunnhartshausen	Dermbach	263	267	260	237	241	236
19	Dermbach	Dermbach	2094	2038	1999	1983	2.003	1.967
20	Diedorf	Dermbach	385	368	354	355	354	349
27	Föhlritz	Dermbach	77	70	74	67	66	70
30	Gehaus	Dermbach	654	599	605	582	580	564
34	Glattbach	Dermbach	47	51	54	60	58	55
39	Hartschwinden	Dermbach	16	14	11	12	11	9
42	Hohenwart	Dermbach	38	39	38	37	36	37
61	Lindenau	Dermbach	35	43	43	42	41	45
62	Lindigshof	Dermbach	21	18	17	19	20	19
67	Mebritz	Dermbach	26	22	20	21	21	21
69	Menzengraben	Dermbach	97	83	81	84	81	81
77	Neidhartshausen	Dermbach	332	342	343	345	338	334
78	Oberalba	Dermbach	276	273	265	251	241	236
98	Stadtlengsfeld	Dermbach	1779	1691	1705	1658	1.641	1.620
100	Steinberg	Dermbach	45	42	44	39	42	39
104	Unteralba	Dermbach	656	615	603	585	567	567

Orts- num- mer ABK	Siedlungskern	Hauptort	30.06. 2010	30.06. 2014	30.06. 2016	30.06. 2018	30.06. 2019	30.06. 2020
107	Urnshausen	Dermbach	648	621	610	573	571	570
121	Zella	Dermbach	466	440	430	410	412	401
		Dermbach	8.075	7.761	7.677	7.475	7.436	7.327
24	Empfertshausen	Empfertshausen	625	602	577	556	548	550
		Empfertshausen	625	602	577	556	548	550
3	Apfelbach	Geisa	40	40	38	38	39	37
13	Borsch	Geisa	658	636	654	661	654	646
14	Bremen	Geisa	277	299	308	315	324	329
29	Geblar	Geisa	58	58	63	64	65	63
31	Geisa	Geisa	2079	2093	2130	2174	2.167	2.183
32	Geismar	Geisa	575	550	544	553	554	553
45	Hüttenmühle	Geisa	11	10	9	12	13	14
51	Ketten	Geisa	203	210	204	203	205	208
63	Lützenbachshof	Geisa	12	10	9	10	10	10
83	Otzbach	Geisa	136	133	140	133	132	130
89	Reinhards	Geisa	28	26	24	21	22	17
96	Spahl	Geisa	420	390	379	368	369	366
111	Walkes	Geisa	64	57	60	55	52	53
115	Wiesenfeld	Geisa	149	157	165	150	153	155
		Geisa	4.710	4.669	4.727	4.757	4.759	4.764
33	Gerstengrund	Gerstengrund	61	65	69	66	66	67
		Gerstengrund	61	65	69	66	66	67
2	Andenhausen	Kaltennordheim	222	191	192	203	193	192
26	Fischbach	Kaltennordheim	562	551	558	571	564	565
54	Klings	Kaltennordheim	474	478	457	453	437	444

Orts- num- mer ABK	Siedlungskern	Hauptort	30.06. 2010	30.06. 2014	30.06. 2016	30.06. 2018	30.06. 2019	30.06. 2020
124	Kaltenlengsfeld	Kaltennordheim		411	410	374	375	384
125	Kaltennordheim	Kaltennordheim		1719	1726	1738	1.803	1.681
126	Kaltensundheim	Kaltennordheim		743	797	802	804	807
127	Kaltenwestheim	Kaltennordheim		667	688	662	659	645
128	Mittelsdorf	Kaltennordheim		223	237	249	247	248
		Kaltennordheim	1.258	4.983	5.065	5.052	5.082	4.966
21	Dietlas	Krayenberggemeinde	482	447	432	427	415	401
23	Dorndorf	Krayenberggemeinde	2052	1876	1850	1810	1.782	1.751
50	Kambachsmühle	Krayenberggemeinde	57	58	57	52	51	49
52	Kieselbach	Krayenberggemeinde	1529	1488	1469	1471	1.458	1.432
53	Kirstingshof	Krayenberggemeinde	68	68	65	63	61	62
70	Merkers	Krayenberggemeinde	1383	1324	1303	1421	1.411	1.378
		Krayenberggemeinde	5.571	5.261	5.176	5.244	5.178	5.073
41	Hermannsroda	Leimbach	332	298	284	267	275	277
48	Kaiseroda	Leimbach	151	160	162	149	157	169
59	Leimbach	Leimbach	1322	1269	1255	1265	1.273	1.285
		Leimbach	1.805	1.727	1.701	1.681	1.705	1.731
129	Oberweid	Oberweid		486	518	516	503	507
		Oberweid		486	518	516	503	508
60	Lenders	Oechsen	21	17	16	13	13	13
82	Oechsen	Oechsen	660	628	616	592	593	596
		Oechsen	681	645	632	605	606	609
57	Kranlucken	Schleid	267	253	253	254	258	258
75	Motzlar	Schleid	335	339	338	341	344	343

Orts- num- mer ABK	Siedlungskern	Hauptort	30.06. 2010	30.06. 2014	30.06. 2016	30.06. 2018	30.06. 2019	30.06. 2020
80	Oberrothhof / Unterrothhof	Schleid	12	9	9	12	13	14
92	Schleid	Schleid	381	371	368	361	366	362
122	Zitters	Schleid	52	51	52	55	52	53
		Schleid	1.047	1.023	1.020	1.023	1.033	1.030
18	Deicheroda	Untereizbach	55	60	64	62	63	62
46	Hüttenroda	Untereizbach	48	49	49	53	53	55
74	Mosa	Untereizbach	66	71	77	75	76	74
76	Mühlwärts	Untereizbach	47	42	42	37	38	37
84	Pferdsdorf	Untereizbach	493	470	479	465	471	475
85	Poppenberg	Untereizbach	-	0	0	0		
88	Räsa	Untereizbach	598	533	527	520	517	506
101	Sünna	Untereizbach	1087	1027	1031	992	990	978
105	Untereizbach	Untereizbach	1361	1286	1268	1258	1.239	1.230
		Untereizbach	3.755	3.538	3.537	3.462	3.447	3.417
16	Busengraben	Vacha	31	32	34	33	33	33
64	Mariengart	Vacha	62	65	65	63	68	65
65	Martinroda	Vacha	280	269	265	253	244	248
66	Masbach	Vacha	18	17	18	19	16	16
81	Oberzella	Vacha	386	389	381	393	376	383
90	Rodenberg	Vacha	23	21	19	18	17	16
108	Vacha	Vacha	3239	3206	3127	3092	3.080	3.049
109	Völkershausen	Vacha	1054	1043	1013	996	983	972
118	Willmanns	Vacha	81	80	73	73	72	68
120	Wölferbütt	Vacha	313	295	295	280	279	277
		Vacha	5.487	5.417	5.290	5.220	5.168	5.127

Orts- num- mer ABK	Siedlungskern	Hauptort	30.06. 2010	30.06. 2014	30.06. 2016	30.06. 2018	30.06. 2019	30.06. 2020
9	Bayershof	Weilar	3	3	2	2	3	3
112	Weilar	Weilar	902	861	842	825	840	839
		Weilar	905	864	844	827	843	842
116	Wiesenthal	Wiesenthal	802	785	785	770	750	751
		Wiesenthal	802	785	785	770	750	751
Gesamt			72.453	75.000	74.845	73.802	73.876	73.146

V3 Einwohnerzahlen der politischen Gemeinden des WVS (nach gemeindlichen Gebieten)

Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung der kreisangehörigen Gemeinden, erfüllenden Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften in Thüringen 2020 bis 2040 (am 31.12. des jeweiligen Jahres)

**Landkreise Wartburgkreis und Schmalkalden - Meiningen
für das Gebiet des WVS (bearbeitet durch WVS)**

Ergebnisse der 1. Gemeindebevölkerungsvorausberechnung (1. GemBv)

Alle personenbezogenen Werte wurden auf das nächste Vielfache von 10 gerundet. Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Gebietsstand: 31.12.2020

Schlüssel	Landkreis Gemeinde Erfüllende Gemeinde Verwaltungsgemeinschaft	2020	2025	2030	2035	2040	Entwicklung 2040 : 2020	
		Personen					%	
63004	Barchfeld-Immelborn	4570	4370	4150	3940	3760	-810	-17,8
63078	Untereibitzbach	3390	3260	3120	2980	2840	-560	-16,4
63082	Vacha, Stadt	5080	4860	4640	4440	4270	-810	-15,9
63099	Bad Liebenstein, Stadt	7680	7320	6950	6650	6410	-1260	-16,5
63101	Krayenberggemeinde	5090	4950	4730	4510	4320	-770	-15,1
63003	Bad Salzungen, Stadt	23240	22070	20890	19870	19010	-4220	-18,2
63051	Leimbach	1710	1700	1660	1620	1570	-140	-8,2
63032	Geisa, Stadt	4780	4790	4740	4670	4620	-160	-3,4
63011	Buttlar	1250	1190	1140	1090	1040	-210	-16,7
63033	Gerstengrund	70	60	60	60	50	-10	-18,5
63068	Schleiden	1020	1030	1040	1030	1010	-10	-1,1
63015	Dernbach	7210	6700	6220	5770	5370	-1840	-25,5
63023	Empfertshausen	540	500	470	440	420	-120	-22,2
63062	Oechsen	590	560	520	490	460	-130	-21,9
63084	Weilar	850	860	860	860	870	20	2,4
63086	Wiesenthal	730	670	610	560	520	-220	-29,6
66012	Birx	160	160	160	160	150	-10	-4,8
66052	Oberweid	490	480	470	440	430	-70	-13,3
66095	Kaltennordheim, Stadt	5750	5500	5260	5010	4780	-980	-17
66000	Landkreis Schmalkalden-Meiningen	124130	119380	114020	108970	104430	-19700	-15,9
63000	Landkreis Wartburgkreis	118070	113160	107960	103170	98870	-19200	-16,3

**V 4 Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung der Gemeinden im
Verbandsgebiet des WVS 2020 bis 2040**

Siedlungskern	Hauptort	Einwohner 30.06. 2010	Prognose 2035 bei 0,75% aufs Gesamt- gebiet	Prognose 2040 bei 0,75% aufs Gesamt- gebiet	progn. EW 30.6.2035 Thüringen Statistik	progn. EW 30.6.2040 Thüringen Statistik
Altenstein	Bad Liebenstein	5	2	2	6.650	6.410
Atterode	Bad Liebenstein	14	5	5		
Bad Liebenstein	Bad Liebenstein	3332	2.885	2.763		
Bairoda	Bad Liebenstein	278	234	224		
Glücksbrunner Werke	Bad Liebenstein	15	10	9		
Meimers	Bad Liebenstein	351	289	277		
Profisch	Bad Liebenstein	8	9	8		
Raboldsrube	Bad Liebenstein	21	22	21		
Schweina	Bad Liebenstein	2874	2.548	2.440		
Sorga	Bad Liebenstein	21	15	14		
Steinbach	Bad Liebenstein	1206	898	860		
		8125	6917	6623		
Bad Salzungen	Bad Salzungen	12625	10.809	10.352	19.870	19.010
Dönges	Bad Salzungen	255	202	194		
Frauensee	Bad Salzungen	667	550	527		
Gräfen-Nitzendorf	Bad Salzungen	247	243	233		
Gumpelstadt	Bad Salzungen	1002	817	783		
Hämbach	Bad Salzungen	494	399	382		
Hohleborn	Bad Salzungen	49	38	37		
Hüttenhof	Bad Salzungen	28	20	19		
Kaltenborn	Bad Salzungen	377	322	309		
Kloster	Bad Salzungen	809	692	663		

Siedlungskern	Hauptort	Einwohner 30.06. 2010	Prognose 2035 bei 0,75% aufs Gesamt- gebiet	Prognose 2040 bei 0,75% aufs Gesamt- gebiet	progn. EW 30.6.2035 Thüringen Statistik	progn. EW 30.6.2040 Thüringen Statistik
Knottenhof	Bad Salzungen	10	7	7		
Langenfeld	Bad Salzungen	1325	1.123	1.075		
Möhra	Bad Salzungen	573	500	479		
Möllersgrund	Bad Salzungen	48	35	33		
Oberrohn	Bad Salzungen	238	184	176		
Schergeshof	Bad Salzungen	10	7	7		
Sorghöfe	Bad Salzungen	70	51	49		
Springen	Bad Salzungen	128	106	102		
Tiefenort	Bad Salzungen	2832	2.321	2.223		
Unterrohn	Bad Salzungen	236	176	168		
Waldfisch	Bad Salzungen	241	211	202		
Weißendiez	Bad Salzungen	22	27	25		
Wildprechtroda	Bad Salzungen	504	404	387		
Witzelroda	Bad Salzungen	556	477	456		
Ettenhausen an der Suhl	Bad Salzungen		333	319		
Hetzeberg	Bad Salzungen		12	12		
Ziegelei	Bad Salzungen		14	14		
		23346	20080	19233		
Barchfeld	Barchfeld-Immelborn	3218	2.702	2.587	3.940	3.760
Ettmarshausen	Barchfeld-Immelborn	58	68	65		
Hauenhof	Barchfeld-Immelborn	20	13	13		
Immelborn	Barchfeld-Immelborn	1411	1.121	1.074		

Siedlungskern	Hauptort	Einwohner 30.06. 2010	Prognose 2035 bei 0,75% aufs Gesamt- gebiet	Prognose 2040 bei 0,75% aufs Gesamt- gebiet	progn. EW 30.6.2035 Thüringen Statistik	progn. EW 30.6.2040 Thüringen Statistik
Übelroda	Barchfeld- Immelborn	161	118	113		
		4868	4022	3852		
Birx	Birx		146	139	160	150
			146	139		
Bermbach	Buttlar	322	281	269	1.090	1.040
Borbels	Buttlar	25	23	22		
Buttlar	Buttlar	655	541	518		
Mieswarz	Buttlar	31	27	25		
Wenigentaft	Buttlar	299	253	242		
		1332	1125	1076		
Bernshausen	Dermbach	120	95	91	5.770	5.370
Brunnhartshausen	Dermbach	263	209	201		
Dermbach	Dermbach	2094	1.746	1.672		
Diedorf	Dermbach	385	310	297		
Föhlritz	Dermbach	77	62	59		
Gehaus	Dermbach	654	501	479		
Glattbach	Dermbach	47	49	47		
Hartschwinden	Dermbach	16	8	8		
Hohenwart	Dermbach	38	33	31		
Lindenau	Dermbach	35	40	38		
Lindigshof	Dermbach	21	17	16		
Mebritz	Dermbach	26	19	18		

Siedlungskern	Hauptort	Einwohner 30.06. 2010	Prognose 2035 bei 0,75% aufs Gesamt- gebiet	Prognose 2040 bei 0,75% aufs Gesamt- gebiet	progn. EW 30.6.2035 Thüringen Statistik	progn. EW 30.6.2040 Thüringen Statistik
Menzengraben	Dermbach	97	72	69		
Neidhartshausen	Dermbach	332	296	284		
Oberalba	Dermbach	276	209	201		
Stadtlengsfeld	Dermbach	1779	1.438	1.377		
Steinberg	Dermbach	45	35	33		
Unteralba	Dermbach	656	503	482		
Urnshausen	Dermbach	648	506	484		
Zella	Dermbach	466	356	341		
		8075	6504	6228		
Empfertshausen	Empfertshausen	625	488	467	440	420
		625	488	467		
Apfelbach	Geisa	40	33	31	4.670	4.620
Borsch	Geisa	658	573	549		
Bremen	Geisa	277	292	280		
Gebhar	Geisa	58	56	54		
Geisa	Geisa	2079	1.937	1.856		
Geismar	Geisa	575	491	470		
Hüttenmühle	Geisa	11	12	12		
Ketten	Geisa	203	185	177		
Lützenbachshof	Geisa	12	9	8		
Otzbach	Geisa	136	115	110		
Reinhardt	Geisa	28	15	14		

Siedlungskern	Hauptort	Einwohner 30.06. 2010	Prognose 2035 bei 0,75% aufs Gesamt- gebiet	Prognose 2040 bei 0,75% aufs Gesamt- gebiet	progn. EW 30.6.2035 Thüringen Statistik	progn. EW 30.6.2040 Thüringen Statistik
Spahl	Geisa	420	325	311		
Walkes	Geisa	64	47	45		
Wiesenfeld	Geisa	149	138	132		
		4710	4228	4049		
Gerstengrund	Gerstengrund	61	59	57	60	50
		61	59	57		
Andenhausen	Kaltennordheim	222	170	163	5.010	4.780
Fischbach	Kaltennordheim	562	501	480		
Klings	Kaltennordheim	474	394	377		
Kaltenlengsfeld	Kaltennordheim		341	326		
Kaltennordheim	Kaltennordheim		1.492	1.429		
Kaltensundheim	Kaltennordheim		716	686		
Kaltenwestheim	Kaltennordheim		572	548		
Mittelsdorf	Kaltennordheim		220	211		
			4406	4220		
Dietlas	Krayenberggemeinde	482	356	341	4.510	4.320
Dorndorf	Krayenberggemeinde	2052	1.554	1.488		
Kambachsmühle	Krayenberggemeinde	57	43	42		
Kieselbach	Krayenberggemeinde	1529	1.271	1.217		
Kirstingshof	Krayenberggemeinde	68	55	53		
Merkers	Krayenberggemeinde	1383	1.223	1.171		
		5571	4502	4312		
Hermannsroda	Leimbach	332	246	235	1.620	1.570

Siedlungskern	Hauptort	Einwohner 30.06. 2010	Prognose 2035 bei 0,75% aufs Gesamt- gebiet	Prognose 2040 bei 0,75% aufs Gesamt- gebiet	progn. EW 30.6.2035 Thüringen Statistik	progn. EW 30.6.2040 Thüringen Statistik
Kaiserroda	Leimbach	151	150	144		
Leimbach	Leimbach	1322	1.140	1.092		
		1805	1536	1471		
Oberweid	Oberweid		450	431	440	430
			450	431		
Lenders	Oechsen	21	12	11	490	460
Oechsen	Oechsen	660	529	507		
		681	541	518		
Kranlucken	Schleid	267	229	219	1.030	1.010
Motzlar	Schleid	335	304	292		
Oberrothhof / Unterrothhof	Schleid	12	12	12		
Schleid	Schleid	381	321	308		
Zitters	Schleid	52	47	45		
		1047	913	876		
Deicheroda	Untereizbach	55	55	53	2.980	2.840
Hüttenroda	Untereizbach	48	49	47		
Mosa	Untereizbach	66	66	63		
Mühlwärts	Untereizbach	47	33	31		
Pferdsdorf	Untereizbach	493	422	404		
Poppenberg	Untereizbach	-	-	-		
Räsa	Untereizbach	598	449	430		
Sünna	Untereizbach	1087	868	831		
Untereizbach	Untereizbach	1361	1.092	1.045		
		3755	3034	2904		

Siedlungskern	Hauptort	Einwohner 30.06. 2010	Prognose 2035 bei 0,75% aufs Gesamt- gebiet	Prognose 2040 bei 0,75% aufs Gesamt- gebiet	progn. EW 30.6.2035 Thüringen Statistik	progn. EW 30.6.2040 Thüringen Statistik
Busengraben	Vacha	31	29	28	4.440	4.270
Mariengart	Vacha	62	58	55		
Martinroda	Vacha	280	220	211		
Masbach	Vacha	18	14	14		
Oberzella	Vacha	386	340	326		
Rodenberg	Vacha	23	14	14		
Vacha	Vacha	3239	2.706	2.592		
Völkershausen	Vacha	1054	863	826		
Willmanns	Vacha	81	60	58		
Wölferbütt	Vacha	313	246	235		
		5487	4550	4359		
Bayershof	Weilar	3	3	3	860	870
Weilar	Weilar	902	745	713		
		905	748	716		
Wiesenthal	Wiesenthal	802	667	638	560	520
		802	667	638		
Gesamt		72.453	64.916	62.169	64.590	61.900

**V 5 Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung der Gemeindlichen Gebiete
im Verbandsgebiet des WVS 2035**

<p>LANDRATSAMT WARTBURGKREIS Kommunalaufsicht</p> <p><small>Landratsamt Wartburgkreis • Postfach 1165 • 36421 Bad Salzungen vorab per Fax</small></p> <p>Wasser- und Abwasser- Verband Bad Salzungen Der Verbandsvorsitzende Eisenacher Straße 2a 36433 Bad Salzungen</p>	<p style="text-align: right;"> Erzberger Allee 14 36433 Bad Salzungen</p> <p>Ihr(e) Ansprechpartner(in): Frau Doreen Langlotz Zimmer: 191 Dienstgebäude: Erzberger Allee 14, Bad Salzungen Tel. (03695) 61-5309 Fax (03695) 61-5399 E-Mail: kommunalaufsicht@wartburgkreis.de <small>Beachten Sie bitte die Infos zur Nutzung der elektronischen Post auf unserer Internetseite</small></p> <p>Ihre Nachricht vom: 28.11.2014 Ihr Zeichen: WL/pa-brü Unsere Nachricht vom: Unser Zeichen: 17 500 G 125-826/14 (La) Datum: 04. Dezember 2014</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

- 9. DEZ. 2014

Eingang: *Bruch*

Genehmigung der 3. Sitzung zur Änderung der Verbandssatzung des Wasser und Abwasser-Verbandes Bad Salzungen
Beitritt ZWA „Hohe Rhön“ zum WVS
Antrag vom 28. November 2014

Sehr geehrter Herr Verbandsvorsitzender,
zu dem o.g., am 28. November 2014 bei der Rechtsaufsichtsbehörde eingegangenen Antrag ergeht folgender

BESCHIED

- Die 3. Sitzung zur Änderung der Verbandssatzung des Wasser und Abwasser-Verbandes Bad Salzungen, Beschluss-Nr. V-10/2014 der Verbandsversammlung vom 27. November 2014, wird genehmigt.
- Dieser Bescheid ergeht kostenfrei.

Begründung

I.

Mit Schreiben vom 28. November 2014, legte der Wasser und Abwasser-Verband Bad Salzungen (WVS) die 3. Sitzung zur Änderung der Verbandssatzung des Wasser und Abwasser-Verbandes Bad Salzungen vor. Die Verbandsversammlung stimmte unter der Beschluss-Nr. V-10/2014 in der Verbandsversammlung am 27. November 2014 der Satzungsänderung zu.

Danach werden die Stadt Kaltennordheim (neu mit den Ortsteilen Kaltennordheim und Kaltensundheim) sowie die Gemeinden Birx, Kaltensundheim, Kaltenwestheim und Oberweid zum 01. Januar 2015 Mitglied des WVS.

ERREICHBARKEIT Erzberger Allee 14 36433 Bad Salzungen Tel. 03695 / 6150 Fax 03695 / 615455 www.wartburgkreis.de	ALLGEMEINE SPRECHZEITEN Mo, Di, Do, Fr. 09.00 - 12.00 Uhr Do 13.00 - 18.00 Uhr sowie nach Vereinbarung	BANKVERBINDUNG Wartburg-Sparkasse BLZ 840 550 50 Konto 15 110 IBAN: DE87 8405 5050 0000 0161 10 BIC: HELADEF3333 Glaubiger-ID: DE22WAK00000020913
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Landratsamt Wartburgkreis vom 04. Dezember 2014 - 17 500 G 125-826/14

Bisher waren die o. g. Gemeinden Mitglied des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung „Hohe Rhön“ Kaltensundheim (ZWA).

Die Stadt Kaltennordheim sowie die Gemeinden Birx, Kaltensundheim, Kaltenwestheim und Oberweid haben mit Beschluss vom 12. August 2014 (SR013/2014), 30. Juli 2014, 12. August 2014, 09. September 2014 und 13. August 2014 der Auflösung des ZWA zum 31. Dezember 2014 und dem Beitritt zum WVS zum 01. Januar 2015 zugestimmt und einen entsprechenden Antrag beim WVS gestellt.

Der ZWA hat unter Beschluss-Nr. 01/18/09/14 vom 18. September 2014 ebenfalls die Auflösung des Zweckverbandes zum 31. Dezember 2014 und den Beitritt zum WVS zum 01. Januar 2015 beschlossen. Die zuständige Aufsichtsbehörde beim Landratsamt Schmalkalden-Meiningen hat die Auflösung des Verbandes am 23. Oktober 2014 genehmigt.

II.

Nach § 42 Abs. 1 Nr. 1 ThürKG bedarf die Änderung der Verbandssatzung, die den Beitritt von Verbandsmitgliedern beinhaltet, der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

Das Landratsamt Wartburgkreis ist gemäß 46 Abs. 1 Nr. 3 ThürKG zuständige Aufsichtsbehörde.

Der 3. Änderung der Verbandssatzung stehen weder Gründe des öffentlichen Wohls noch Rechtsgründe entgegen (§ 18 Abs. 1 Satz 2 ThürKG).

Die Rechtsaufsichtsbehörde wird die 3. Sitzung zur Änderung der Verbandssatzung und ihre Genehmigung im Amtsblatt des Wartburgkreises bekannt machen.

III.

Die Kostenentscheidung folgt aus den §§ 2 Abs. 1, 3 Abs. 1 Nr. 3 ThürVwKostG.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Meiningen, Lindenallee 15 in 98617 Meiningen schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Verwaltungsgerichts erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Streitgegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Klagebegründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Mit freundlichen Grüßen

N. Gehret

Krebs N. Gehret
Landrat Kreisbeigeordnete

Dienstsiegel

S Seite 2 von 2

Wasser und Abwasser-Verband Bad Salzungen
Eisenacher Straße 2a
36433 Bad Salzungen

TOP
5

Beschlussvorlage zur

Werksausschusssitzung am: 28.11.2018

Beschlussvorlage Nr.: V-04/2018

Betreff:

Thüringer Neugliederungsgesetz vom 28. Juni 2018
„Vereinbarung zum Übergang der Aufgabenübertragung“ zwischen der Gemeinde
Gerstungen, dem WVS und der Stadt Bad Salzungen

1. Sachverhalt

In § 5 des Thüringer Gesetzes zur freiwilligen Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden im Jahr 2018 und zur Änderung des Thüringer Gesetzes über die kommunale Doppik vom 28. Juni 2018, GVBl. Nr. 7, S. 273 ff., welches am 6. Juli 2018 in Kraft getreten ist, ist geregelt, dass die Gemeinden Ettenhausen an der Suhl, Frauensee und Tiefenort aufgelöst werden. Die Gebiete der aufgelösten Gemeinden werden in das Gebiet der Stadt Bad Salzungen eingegliedert. Die Stadt Bad Salzungen ist Rechtsnachfolgerin der aufgelösten Gemeinden.

In § 4 des gerade genannten Neugliederungsgesetzes ist weiterhin festgelegt, dass die Gemeinden Marksuhl und Wolfsburg-Unkeroda aufgelöst werden und die Gebiete der aufgelösten Gemeinden in das Gebiet der Gemeinde Gerstungen eingegliedert werden. Die Gemeinde Gerstungen ist Rechtsnachfolgerin der aufgelösten Gemeinden.

Durch Zweckvereinbarung vom 5. November 2005/1. Dezember 2005 nimmt die ehemalige Gemeinde Marksuhl für die ehemalige Gemeinde Ettenhausen an der Suhl die Aufgabe der Trinkwasserversorgung und der Abwasserentsorgung wahr.

In Vollziehung des o. g. Thüringer Neugliederungsgesetzes und der damit verbundenen Unselbstständigkeit der Gemeinden Marksuhl und Ettenhausen an der Suhl, war es zunächst erforderlich, die o. g. Zweckvereinbarung aus dem Jahre 2005 bezüglich der Aufgabenwahrnehmung der Trinkwasserversorgung und der Abwasserentsorgung durch die Stadt Bad Salzungen bzw. den WVS zu kündigen, was bereits erfolgt ist.

Da der WVS aus technischen und rechtlichen Gründen nicht in der Lage war, ab Inkrafttreten des Thüringer Neugliederungsgesetzes am 6. Juli 2018 im jetzigen Ortsteil Ettenhausen an der Suhl der Stadt Bad Salzungen die Aufgabe der Trinkwasserversorgung und der Abwasserentsorgung wahrzunehmen, ist des Weiteren eine Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben der Trinkwasserversorgung und der Abwasserentsorgung zwischen der Gemeinde Gerstungen, dem WVS und der Stadt Bad Salzungen erforderlich. Diese Vereinbarung soll zum 1. Januar 2019 in Kraft treten. Die Vereinbarung liegt anbei (Anlage 1).

Da weitere Änderungen im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Dermbach und der Stadt Kaltenordheim/Verwaltungsgemeinschaft Hohe Rhön im Jahr 2019 erfolgen werden, ist eine Änderung der Verbandsatzung erst im Jahr 2019 erforderlich. Dies wurde dem WVS auf Anfrage durch die Kommunalaufsicht mit Schreiben vom 19.09.2018 (Anlage 2) mitgeteilt.

2

2. Beschluss


Die Verbandsversammlung beschließt, die vorliegende Vereinbarung zum Übergang der Aufgabenübertragung zwischen der Gemeinde Gerstungen, dem WVS und der Stadt Bad Salzungen abzuschließen. Der Werkleiter als Vertreter des Verbandsvorsitzenden wird ermächtigt, den Vertrag zu unterzeichnen.

Beratungsergebnis - Beschluss

Mitglieder insgesamt	Anwesende Mitglieder	Ja - Stimmen	Nein - Stimmen	Enthaltungen	laut Beschluss - vorschlag	Abweichender Beschluss (Rückseite)
88	74	74	0	0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

i.v. *M. Bohl*
Bohl
Verbandsvorsitzender

V7 Beschluss der Vollversammlung V-04/2018 zum Abschluss einer Vereinbarung zum Übergang der Aufgabenübertragung zwischen der Gemeinde Gerstungen, dem WVS und der Stadt Bad Salzungen

Protokoll über die öffentliche Verbandsversammlung des Wasser und Abwasser-Verbandes Bad Salzungen vom 28.11.2018	 WASSER UND ABWASSER-VERBAND BAD SALZUNGEN										
Ort:	Wasser und Abwasser-Verband Bad Salzungen, Versammlungsraum										
Beginn:	18:00 Uhr										
Ende:	19:45 Uhr										
Teilnehmer:	siehe Anwesenheitsliste, Presse										
TOP 1 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung											
Herr Henkel eröffnet die Verbandsversammlung.											
<i>Die form- und fristgerechte Einladung wird festgestellt.</i> <i>Die Beschlussfähigkeit ist mit 71 anwesenden von 88 Stimmen insgesamt gegeben.</i>											
TOP 5 Beratung und Beschluss „Vereinbarung über die Aufgabenübertragung der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung durch den WVS für den OT Ettenhausen der Stadt Bad Salzungen ab dem 01.01.2019“ Beschlussvorlage zum Beschluss V-04/2018											
Herr Pagel stellt den Tagesordnungspunkt anhand der Beschlussvorlage sowie des Entwurfs der Vereinbarung zum Übergang der Aufgabenübertragung vor.											
Herr Knott interessiert sich dafür, ob bei der Bewertung des Anlagevermögens gleich Übereinkunft erzielt werden konnte, oder ob es stark unterschiedliche Vorstellungen bei der Vermögensauseinandersetzung gab.											
Herr Pagel führt aus, dass das Zahlenwerk auf dem Jahresabschluss, einem recht übersichtlichen Anlagespiegel sowie den Restbuchwerten der 2 neuen Kanäle basiert und somit kaum Spielraum für differente Auffassungen bestand.											
Bei positiver Beschlussfassung durch die Verbandsversammlung ist beabsichtigt im Januar 2019 eine Einwohnerversammlung in Ettenhausen an der Suhl durchzuführen, um den WVS und die Verbandsarbeit vorzustellen.											
<i>Die Verbandsversammlung beschließt, die vorliegende Vereinbarung zum Übergang der Aufgabenübertragung zwischen der Gemeinde Gerstungen, dem WVS und der Stadt Bad Salzungen abzuschließen. Der Werkleiter als Vertreter des Verbandsvorsitzenden wird ermächtigt, den Vertrag zu unterzeichnen.</i>											
<table><tr><td>Stimmanzahl gesamt:</td><td>88</td></tr><tr><td>Stimmanzahl anwesend:</td><td>74</td></tr><tr><td>Stimmanzahl mit „Ja“:</td><td>74</td></tr><tr><td>Stimmanzahl mit „Enthaltung“:</td><td>0</td></tr><tr><td>Stimmanzahl mit „Nein“:</td><td>0</td></tr></table>		Stimmanzahl gesamt:	88	Stimmanzahl anwesend:	74	Stimmanzahl mit „Ja“:	74	Stimmanzahl mit „Enthaltung“:	0	Stimmanzahl mit „Nein“:	0
Stimmanzahl gesamt:	88										
Stimmanzahl anwesend:	74										
Stimmanzahl mit „Ja“:	74										
Stimmanzahl mit „Enthaltung“:	0										
Stimmanzahl mit „Nein“:	0										

V7 Beschluss der Vollversammlung V-04/2018 zum Abschluss einer Vereinbarung zum Übergang der Aufgabenübertragung zwischen der Gemeinde Gerstungen, dem WVS und der Stadt Bad Salzungen

Abwasserpakt

zwischen dem

**Thüringer Ministerium für Umwelt,
Energie und Naturschutz**

und dem

Gemeinde- und Städtebund Thüringen

Präambel

Die Thüringer Landesregierung beabsichtigt, das Thüringer Wassergesetz (ThürWG) zu novellieren. Sie sieht u.a. auf dem Gebiet der Abwasserentsorgung Regelungsbedarf, um im ländlichen Raum zur Verwirklichung des Solidaritätsprinzips (bei allen Aufgabenträgern) einen vermehrten und beschleunigten Anschluss von Grundstücken an die öffentliche Abwasserentsorgung zu erreichen. In mehreren Gesprächen zwischen Vertretern des TMUEN und der AG Wasser/Abwasser des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen wurde der vorliegende Entwurf beraten und in diesem Zusammenhang auch eine umfangreiche Zustandsanalyse durchgeführt.

Offensichtlich ist, dass die Kommunen ihre Pflichtaufgabe zur Schaffung einer den gesetzlichen Vorschriften entsprechenden Abwasserentsorgung gerade im ländlichen Raum ohne staatliche Hilfe nur unter Inkaufnahme von größeren Entgeltbelastungen für die Bürgerinnen und Bürger meistern könnten.

Beide Parteien schließen diesen Pakt, um alle Interessengruppen und Beteiligten auf die aktuelle Situation aber auch auf die Bedeutung der Abwasserentsorgung mit ihren verpflichtenden Elementen hinzuweisen. Die Parteien sind sich einig, dass die Verbesserung der Abwasserbeseitigung in Thüringen, insbesondere im ländlichen Raum, nach wie vor eine sehr wichtige Aufgabe für die abwasserbeseitigungspflichtigen Kommunen und den Freistaat darstellt. Damit dies realisiert werden kann, bedarf es von allen Beteiligten für einen Zeitraum von mehr als 10 Jahren deutlicher Anstrengungen. Das Erreichen dieses Zieles wird ungeachtet der Vergabe von Fördermitteln durch den Freistaat nicht ohne Einfluss auf die Gebühren bleiben. Insbesondere auch die zu erwartende demografische Entwicklung wird die Kostenentwicklung prägen. Ziel dieses Abwasserpaktes soll es auch sein, dass ein zu erwartender Anstieg der Abgabenbelastung in einem vertretbaren Maße erfolgt, unzumutbare Härten vermieden werden und die Unterschiede innerhalb Thüringens begrenzt werden.

Ausgangssituation

Der Anschlussgrad an Kläranlagen liegt in Thüringen aktuell bei rd. 80 % und damit deutlich unter den Anschlussgraden aller anderen Bundesländer. Wenngleich dies durch die mit Abstand schlechteste Ausgangslage im Jahr 1990 bedingt war, ist festzustellen, dass sich der notwendige Ausbau der Infrastruktur in den vergangenen Jahren verlangsamt hat und demzufolge ein baldiges Erreichen des Niveaus der übrigen Bundesländer (> 90 %) nicht absehbar ist. Ursächlich für diese mangelnde Dynamik ist vor allem der stetige, aber signifikante Rückgang der europäischen und Landes-fördermittel seit 2010. Dies führte bei den Aufgabenträgern, deren Ziel im Allgemeinen auch eine stabile Gebührenentwicklung ist, zu einem Zurückfahren der Investitionstätigkeit.

Darüber hinaus ist bei einigen Aufgabenträgern der Abwasserentsorgung festzustellen, dass mit der Fortschreibung der Abwasserbeseitigungskonzepte die Endausbauziele zum Teil deutlich nach unten korrigiert wurden und ein größerer Teil von Grundstückseigentümern damit konfrontiert wurde, auf eigene Kosten vollbiologische Grundstückskläranlagen zu errichten und zu betreiben. Die dadurch entstehenden Anschaffungs- Herstellungs- und Betriebskosten sind

regelmäßig höher als bei Grundstücken, welche über eine Kanalisation an eine Kläranlage der Aufgabenträger angeschlossen sind.

Vielfach unbeantwortet ist in diesem Zusammenhang noch die Fragestellung, wie das Abwasser für Grundstücke behandelt werden soll, die zwar entsprechend den Abwasserbeseitigungskonzepten angeschlossen werden sollen, aber deren Anschluss nach derzeitiger Planung erst in einigen Jahren oder gar Jahrzehnten erfolgen soll. Diese Zielkonflikte sind auch deshalb entstanden, weil mit der Novellierung des Wasserhaushaltsgesetzes 2009 zum einen dezentrale und damit auch vollbiologische Kleinkläranlagen als ebenfalls dem Stand der Technik entsprechend eingestuft wurden.

Aus der geschilderten Entwicklung der vergangenen Jahre ist gerade in den letzten Monaten, im Hinblick auf die anstehende Novellierung des ThürWG, in Teilen Thüringens viel Unmut entstanden. Es wurde diskutiert, ob die Unterschiede in den „Abwasserkosten“ zwischen „angeschlossenen Grundstücken“ und „Vollbiologie-Grundstücken“ zu einer „Gerechtigkeitslücke“ geführt haben. Die Einhaltung des Solidarprinzips wurde von Bürgerinitiativen eingefordert.

Im Verlauf des Gesetzgebungsvorhabens zur Novellierung des ThürWG wurde vom TMUEN verschiedene Vorschläge vorgelegt, die die Aufgabenträger dazu bewegen sollten, einen größeren Teil der Grundstücke an eine öffentliche Kläranlage anzuschließen.

Die mit den für die Abwasserentsorgung verantwortlichen Zweckverbänden geführten Gespräche machten deutlich, dass die vom TMUEN im Rahmen der ersten Kabinettsbefassung vorgeschlagenen gesetzlichen Regelungen nicht zu befriedigenden Ergebnissen im ländlichen Raum führen würden bzw. mit erheblichen Umsetzungsproblemen behaftet wären.

Zielsetzungen

Vor diesem Hintergrund verständigen sich das TMUEN und der Gemeinde- und Städtebund Thüringen auf nachfolgenden gemeinsamen „Abwasserpakt“, bestehend aus den Ziffern 1 bis 6, die nur kumulativ ihre Wirkung entfalten sollen:

1. Änderung Thüringer Wassergesetz:

Im Thüringer Wassergesetz soll festgelegt werden, dass alle Siedlungsgebiete mit mehr als 200 Einwohnern (Stichtag für die Einwohnerzahl: 2035) an eine öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage anzuschließen sind. Dadurch wird die Solidargemeinschaft bei den Aufgabenträgern vergrößert. Der Anteil der Bevölkerung, welche in Siedlungsgebieten kleiner 200 Einwohnern wohnen, liegt bei weniger als 5 %. Für Siedlungsgebiete größer 50 Einwohner und kleiner 200 Einwohner soll nach Wirtschaftlichkeitskriterien entschieden werden, wie das Abwasser im Siedlungsgebiet entsorgt werden soll, es sei denn, wasserwirtschaftliche Gründe stehen dem entgegen. Dadurch wird für die Abwasserbeseitigungspflichtigen eine Grundlage geschaffen, die Grenzen von solidarischem Handeln festzulegen. Gleichzeitig wird u. a. vermieden, dass Grundstückseigentümer besonders teure vollbiologische Kleinkläranlagen errichten und betreiben müssen, welche einer „weitergehenden“ Abwasserbehandlung (Denitrifikation und Phosphatelimination) bedürfen.

2. Fördermittel:

Bis 2006 wurden entsprechend den rechtlichen Erfordernissen (EU-Kommunalabwasserrichtlinie) hauptsächlich Siedlungsgebiete größer 2.000 Einwohner gefördert. Für die kleineren Siedlungsgebiete, welche seitdem überwiegend angeschlossen werden, hat sich die Bereitstellung von Fördermitteln deutlich verschlechtert. Gerade in diesen Gebieten ist jedoch die Errichtung einer Abwasserinfrastruktur pro Einwohner wesentlich kostenintensiver. Sollen die Aufgabenträger der Abwasserentsorgung die gesetzlichen Anforderungen erfüllen können und gleichzeitig die Umsetzung der Erhöhung der Anschlussgrade beschleunigen, so sind hierzu mehr Fördermittel als die aktuell jährlichen etwa 15 Mio. € zwingend erforderlich. In den Haushaltsjahren 2018 und 2019 stehen daher insgesamt zusätzlich bis zu 30 Mio. € für die Förderung der öffentlichen Abwasserentsorgung und je 4,5 Mio. € für die Förderung von Kleinkläranlagen bereit. Das TMUEN erklärt die Bereitschaft, sich auch in den folgenden Haushaltsjahren bis 2030 dafür einzusetzen, den Aufgabenträgern der Abwasserentsorgung zusätzliche Fördermittel in dieser Größenordnung außerhalb des kommunalen Finanzausgleichs zur Verfügung zu stellen. Damit bringt der Freistaat Thüringen seine Solidarität zum Ausdruck, sich an der Herstellung einer bezahlbaren Abwasserinfrastruktur in den ländlichen Räumen zu beteiligen.

3. Anschlussgradentwicklung bis 2030:

Die Aufgabenträger der Abwasserentsorgung schaffen bis 2030 thüringenweit einen Anschlussgrad von deutlich über 90 %, soweit die unter 2. bezifferten Fördermittel bereitgestellt werden. Dies kann im Bedarfsfall durch wasserbehördliche Anordnungen spezifiziert werden. Ferner können so die an die Abwasserentsorgung gestellten Vorgaben erfüllt werden, um bis zum Jahr 2027 den guten Zustand im Sinne der EU-WRRL zu erreichen,

4. Fördermittelrichtlinien:

Die Parteien sind sich einig, dass die vorliegenden Fördermittelrichtlinien überarbeitet werden müssen. Insbesondere bei der Fördermittelrichtlinie für vollbiologische Kleinkläranlagen sollte der Regelfördersatz von 1.500,- € auf mindestens 2.500,- € erhöht werden. Damit wird auch der Kostensteigerung der vergangenen Jahre Rechnung getragen. Dieser Betrag entspricht zudem in etwa der Kostendifferenz zwischen einer herkömmlichen Dreikammer-Ausfallgrube und einer vollbiologischen Kleinkläranlage. Ferner soll im Rahmen dieser Fördermittelrichtlinie die Möglichkeit geschaffen werden, dass Schmutzwasserkanäle pauschal gefördert werden können. Dadurch wird ein maßgebliches Hindernis zur Errichtung öffentlicher Gruppenkläranlagen beseitigt.

5. Anpassung rechtlicher Vorgaben

Das TMUEN passt zügig die vorhandenen Erlasse an die neue Rechtslage an, gerade auch die Anforderungen an das Erstellen von Abwasserbeseitigungskonzepten, damit deren Fortschreibung 2019 bereits im Hinblick auf die neue gesetzliche Situation erfolgen kann.

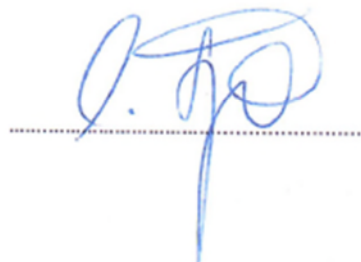
6. Bildung eines Fachausschusses

Die Parteien vereinbaren die Bildung eines Fachausschusses. Diesem Fachschuss sollen Experten aus den Reihen des TMUEN oder der Landesbehörden genauso angehören, wie aus den Reihen des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen und der Aufgabenträger der Abwasserbeseitigung. Gegebenenfalls sollen auch externe Berater hinzugezogen werden können. Der Fachausschuss soll vor allem die Aufgabe haben, die Umsetzung des Abwasserpaktes zu verfolgen.

Darüber hinaus soll dieser Kriterien erarbeiten, um einen Ausgleich der unterschiedlich hohen Strukturdefizite zwischen den Aufgabenträger der Abwasserentsorgung zu ermöglichen. Somit soll gewährleistet werden, dass die Gebührenentwicklung beobachtet wird und rechtzeitig gegengesteuert werden kann. Gleichzeitig wird es dadurch den Aufgabenträgern erleichtert, das angestrebte landeseinheitliche Anschlussniveau zu verbessern.

Erfurt, den

15.05.2018



Reg.nr.	Name_TOK	Gemeinde	Gemeindl. Gebiet	Volumen
005-1	SRK-U Nord Barchfelder Straße	Bad Liebenstein	Bad Liebenstein	439
005-3	SRK Meimerser Weg	Bad Liebenstein	Bad Liebenstein	627
005-8	RÜ WG Am Hölzchen	Bad Liebenstein	Bad Liebenstein	0
006-10	RÜ DRK OT Allendorf Entlastung +RW	Bad Salzungen	Bad Salzungen	0
006-11	RÜ Puschkinpark	Bad Salzungen	Bad Salzungen	0
006-12	RÜB Kastanienallee	Bad Salzungen	Bad Salzungen	50
006-13	RRB Werratalkaserne	Bad Salzungen	Bad Salzungen	0
006-15A	RÜB Sandweg	Bad Salzungen	Bad Salzungen	1080
006-16	RRB Lindig WG West u. Schulungszentrum Lindig- (RÜB-Schulungszentrum Lindig)	Bad Salzungen	Bad Salzungen	740
006-2	RÜ August-Bebel-Straße	Bad Salzungen	Bad Salzungen	0
006-4	RRB Ungeheuerer Grund	Bad Salzungen	Bad Salzungen	530
008-3	RÜ 14 GG Eisberg	Barchfeld-Immelborn	Barchfeld	0
008-4	RÜ(B) 13 Reiterhof	Barchfeld-Immelborn	Barchfeld	0
008-5	RÜ 10 Am Sängerpark	Barchfeld-Immelborn	Barchfeld	0
008-6	RÜ 11 Platz des Friedens	Barchfeld-Immelborn	Barchfeld	0
008-7	RÜ 12 Helenenweg (Nürnberger Straße)	Barchfeld-Immelborn	Barchfeld	0
008-9	RRB WG (In der Aue)	Barchfeld-Immelborn	Barchfeld	70
010-8	SRK Bernbach	Buttlar	Bernbach	120
013-4	SRK Borsch	Geisa	Borsch	215
014-6	SRK-O Bremen	Geisa	Bremen	300
017-2	RÜB Buttlar	Buttlar	Buttlar	300
019-2	RÜB Dermbach	Dermbach	Dermbach	750
019-4	RÜ III Karl-Friedrich Straße	Dermbach	Dermbach	0

Reg.nr.	Name_TOK	Gemeinde	Gemeindl. Gebiet	Volumen
019-7	RÜ IV Bahnhofstraße	Dernbach	Dernbach	0
019-8	RÜ I Geisaer Straße	Dernbach	Dernbach	0
020-7	SRK-U Diedorf	Dernbach	Diedorf	125
023-2	RÜB Dorndorf (EDEKA)	Krayenberggemeinde	Dorndorf	225
023-3	RÜ 2 Kanalstraße	Krayenberggemeinde	Dorndorf	0
023-4	RÜ 1 Oberweg (Lengsfelder Straße)	Krayenberggemeinde	Dorndorf	0
024-2	SRK Empfertshausen	Empfertshausen	Empfertshausen	230
025-6	RÜ Ettmarshausen	Barchfeld-Immelborn	Ettmarshausen	0
026-7	SKO Fischbach	Kaltennordheim	Fischbach	90
028-4	RRB Seestraße	Bad Salzungen	Frauensee	
031-1	RÜB Geisa	Geisa	Geisa	800
031-18	RRB Schleidsberg	Geisa	Geisa	505
031-2	RÜ VI Raßdorfer Straße Hauptstr/Sternkurve	Geisa	Geisa	0
031-3	RÜ III Schindrasen	Geisa	Geisa	0
031-5	RÜ V Raßdorfer Straße	Geisa	Geisa	0
031-7	RÜ VII Am Ulstersteg	Geisa	Geisa	0
031-8	RÜ VIII Bahnhofstraße Am Steinigt	Geisa	Geisa	0
036-11	SRK-O Gräfen-Nitzendorf	Bad Salzungen	Gräfen- Nitzendorf	0
037-4	SRK-O Gumpelstadt	Bad Salzungen	Gumpelstadt	239
038-1.1	RÜ Hämbach	Bad Salzungen	Hämbach	0
047-1	RÜ 1 Kiessee	Barchfeld-Immelborn	Immelborn	320
049-1	RÜ Kaltenborn	Bad Salzungen	Kaltenborn	0
051-3	SRK Ketten	Geisa	Ketten	124
052-13	RÜB Stegwiesen	Krayenberggemeinde	Kieselbach	395
052-2	RÜ 1 Fuchsgasse	Krayenberggemeinde	Kieselbach	0
052-3	RÜ 2 Weingasse	Krayenberggemeinde	Kieselbach	0

Reg.nr.	Name_TOK	Gemeinde	Gemeindl. Gebiet	Volumen
054-9	SRK Klings	Kaltennordheim	Klings	43
055-3	SRK-O Eisenacher Straße	Bad Salzungen	Kloster	200
055-5	RRB (Hausmülldeponie) und TOK RW Kloster	Bad Salzungen	Kloster	1400
057-8	SRK-O Kranlucken	Schleid	Kranlucken	50
058-1	RÜ Langenfeld Entlastung	Bad Salzungen	Langenfeld	0
058-2	RRB Kesselchen GG Ober der Brück	Bad Salzungen	Langenfeld	4550
059-1	RÜB Leimbach	Leimbach	Leimbach	500
059-2	RRB und TOK Hermannsrodaer Straße	Leimbach	Leimbach	45
068-2	RÜB Meimers	Bad Liebenstein	Meimers	1050
070-3	RÜB Merkers	Krayenberggemeinde	Merkers	540
070-6	RÜ Abwurf	Krayenberggemeinde	Merkers	0
072-4	RÜB Möhra West	Bad Salzungen	Möhra	140
072-5	SRK-O Möhra Ost	Bad Salzungen	Möhra	140
077-3	SRK Neidhartshausen	Dernbach	Neidhartshausen	0
078-2	RÜ Oberalba	Dernbach	Oberalba	0
081-3	RÜ und TOK Martinstraße	Vacha	Oberzella	0
081-7	SRK Oberzella Entlastung	Vacha	Oberzella	100
088-4	SRK-U Räsa	Untereibitzbach	Räsa	250
093-1	RÜB Dreschhalle	Bad Liebenstein	Schweina	820
093-10	RRB Mewalux	Bad Liebenstein	Schweina	269
093-4	RÜ 1 Fröbelstraße / Schloßstraße	Bad Liebenstein	Schweina	0
093-5	RÜ 2 Am Flößrasen	Bad Liebenstein	Schweina	0
093-6	RÜ 3 Marienthaler Straße	Bad Liebenstein	Schweina	0
093-9	RÜB Thomas-Mann Straße	Bad Liebenstein	Schweina	50

Reg.nr.	Name_TOK	Gemeinde	Gemeindl. Gebiet	Volumen
098-2	SRK Amtsstraße RÜ 2	Dernbach	Stadtlengsfeld	50
098-3	RÜB 3 Fräuleinsgraben Eisenacher Straße	Dernbach	Stadtlengsfeld	180
098-9	RÜB Dernbacher Straße	Dernbach	Stadtlengsfeld	130
101-4	SRK-O Sünna RW	Untereibzbach	Sünna	220
102-13	SRK-U Goethestraße und TOK RW Heinrich-Heine- Straße RÜ 4	Bad Salzungen	Tiefenort	20
102-2	RÜ 2 Vorwerksgasse	Bad Salzungen	Tiefenort	0
102-2.2	RÜ 3 Pfarrgasse	Bad Salzungen	Tiefenort	0
102-8	RÜB Krayenbergstraße (Freileitung)	Bad Salzungen	Tiefenort	650
102-9	RÜB Krayenbergstraße (Hochwasserfall)	Bad Salzungen	Tiefenort	650
105-2	RRB GG Wolfsgraben	Untereibzbach	Untereibzbach	391
105-4	RÜB Untereibzbach	Untereibzbach	Untereibzbach	131
105-5	SRK-O Hutweide	Untereibzbach	Untereibzbach	20
108-2	RÜB Jahnweg (Oechsesammler)	Vacha	Vacha	150
108-3	RÜ Wilhelm-Külz Straße	Vacha	Vacha	0
108-4	RÜB Werrastraße	Vacha	Vacha	700
109-3 109-4	RÜ II Altes Sägewerk	Vacha	Völkershausen	0
110-7	SRK Waldfisch	Bad Salzungen	Waldfisch	75
114-3	RÜB Wenigentaft	Buttlar	Wenigentaft	170
116-5	RÜ Steingasse	Wiesenthal	Wiesenthal	0
117-1	RÜ Wildprechtroda	Bad Salzungen	Wildprechtroda	0
119-3	RÜB Witzelroda	Bad Salzungen	Witzelroda	210
120-4	SRK-O Wölferbütt	Vacha	Wölferbütt	130
121-4	SRK Zella	Dernbach	Zella	110

Reg.nr.	Name_TOK	Gemeinde	Gemeindl. Gebiet	Volumen
124-4	RÜ Erdmarsgasse (ehem. ES 4)	Kaltennordheim	Kaltenlengsfeld	0
125-3	RÜB Kaltennordheim	Kaltennordheim	Kaltennordheim	500
126-2	RÜ Reichenhäuser Straße	Kaltennordheim	Kaltensundheim	0
126-3	RÜ Querstraße	Kaltennordheim	Kaltensundheim	0
127-1	RÜ Mühlgraben	Kaltennordheim	Kaltenwestheim	0
128-2	RÜ Mittelsdorf	Kaltennordheim	Mittelsdorf	0

Die Volumenangaben beziehen sich auf das anrechenbare Nutzstauvolumen.

RRB	Regenrückhaltebecken
RÜ	Regenüberlauf
RÜB	Regenüberlaufbecken
SRK-O	Stauraumkanal / obenliegende Entlastung
SRK-U	Stauraumkanal / untenliegende Entlastung

Kataster der im Betrieb befindlichen Einleitstellen (Stand 01.01.2021)							
Reg.- nr.	Gemeindl. Gebiet	polit. Gemeinde	Bezeichnung TOK	Territoriale Lage der Einleitstelle		Gewässer (Vorfluter)	Info
				Hoch- wert	Rechts -wert		
002-2	Andenhausen	Kaltenordheim	GKA Andenhausen	576185	5613043	Schmerbach	x
003-3	Apfelbach	Geisa	TOK Apfelbach West	566434	5612108	Apfelbach	x
005-4	Bad Liebenstein	Bad Liebenstein	TOK RW Auenweg	595297	5630544	Kurpark See	x
005-1	Bad Liebenstein	Bad Liebenstein	SRK-U Nord Barchfelder Straße	594918	5629966	Grumbach	x
005-3	Bad Liebenstein	Bad Liebenstein	SRK Meimerser Weg	594645	5629428	Grumbach	x
005-5	Bad Liebenstein	Bad Liebenstein	TOK RW Grumbachstraße	594744	5629771	Grumbach	
005-7	Bad Liebenstein	Bad Liebenstein	TOK RW Tankstelle / Kindergarten	594589	5629514	Grumbach	
005-8	Bad Liebenstein	Bad Liebenstein	RÜ WG Am Hölzchen	594689	5629685	Grumbach	
005-9	Bad Liebenstein	Bad Liebenstein	TOK KE Auenweg	595282	5630870	Grumbach	
006-10	Bad Salzungen	Bad Salzungen	RÜ DRK OT Allendorf Entlastung +RW	588727	5629354	Ochsengraben	x
006-14	Bad Salzungen	Bad Salzungen	TOK WG RW Zelleroda	585520	5629263	Unsbach	x
006-17	Bad Salzungen	Bad Salzungen	TOK RW Schanzbaum / Drei Eichen	587112	5629295	Burgsee	x
006-1	Bad Salzungen	Bad Salzungen	Kläranlage Bad Salzungen	585295	5630194	Werra	x
006-13	Bad Salzungen	Bad Salzungen	RRB Werratalkaserne	588054	5629055	Seitengraben Pfitzbach	x
006-7	Bad Salzungen	Bad Salzungen	TOK RW Wolfshecke	587499	5629983	Grabensystem zur Werra	x
006-11	Bad Salzungen	Bad Salzungen	RÜ Puschkinpark	586696	5630178	Werra	x
006-8	Bad Salzungen	Bad Salzungen	TOK NW WG Obere Mühle	588140	5629530	Pfitzbach	x

Kataster der im Betrieb befindlichen Einleitstellen (Stand 01.01.2021)							
Reg.- nr.	Gemeindl. Gebiet	polit. Gemeinde	Bezeichnung TOK	Territoriale Lage der Einleitstelle		Gewässer (Vorfluter)	Info
				Hoch- wert	Rechts -wert		
006-30	Bad Salzungen	Bad Salzungen	TOK RW Hermannstraße	588323	5629858	Ochsengraben	x
006-31	Bad Salzungen	Bad Salzungen	TOK NW August- Bebel-Straße	588288	5629677	Pfitzbach	x
006-28	Bad Salzungen	Bad Salzungen	ES 1 Parkplatz WVS A	588330	5629915	Pfitzbach	x
006-29	Bad Salzungen	Bad Salzungen	ES 2 Parkplatz WVS B	588352	5629897	Pfitzbach	x
006- 15A (6)	Bad Salzungen	Bad Salzungen	RÜB Sandweg	586261	5630305	Werra	x
006-18	Bad Salzungen	Bad Salzungen	TOK Grunddecke / Krumme Hohle_vollbiologisch	586120	5630533	Waldbach - Werra	x
006-2	Bad Salzungen	Bad Salzungen	RÜ August-Bebel- Straße	587773	5630017	Graben zur Werra	x
006-4	Bad Salzungen	Bad Salzungen	RRB Ungeheuerer Grund	587479	5628779	Graben in Pfitzbach	x
006-12	Bad Salzungen	Bad Salzungen	RÜB Kastanienallee	588309	5629682	Pfitzbach	x
006-9	Bad Salzungen	Bad Salzungen	RW Teilfläche Stadion	587503	5628806	Im Ungeheueren Grund	x
006-(5)	Bad Salzungen	Bad Salzungen	TOK Vordere Hintere Teichgasse	587171	5630158	Werra	
006- 024	Bad Salzungen	Bad Salzungen	Kläranlage - unbelastetes RW von Dachflächen	585342	5629981		
006- 025	Bad Salzungen	Bad Salzungen	Kläranlage - unbelastetes RW von Dachflächen	585535	5629875		
006- 15B	Bad Salzungen	Bad Salzungen	RW-Werrastr. Neubau 2. Auslaß	586247	5630313	Werra	
006-16	Bad Salzungen	Bad Salzungen	RRB Lindig WG West u. Schulungszentrum Lindig-(RÜB-	585519	5629554	Unzbach	

Kataster der im Betrieb befindlichen Einleitstellen (Stand 01.01.2021)							
Reg.- nr.	Gemeindl. Gebiet	polit. Gemeinde	Bezeichnung TOK	Territoriale Lage der Einleitstelle		Gewässer (Vorfluter)	Info
				Hoch- wert	Rechts- wert		
			Schulungszentrum Lindig)				
006-21	Bad Salzungen	Bad Salzungen	RW Leimbacher Straße - GWG West	585177	5630211	Werra	
006-22	Bad Salzungen	Bad Salzungen	RW AO1 Magnus- Poser-Straße	588173	5629592		
006-23	Bad Salzungen	Bad Salzungen	RW AO2 Magnus- Poser-Straße	587951	5629512		
006-26	Bad Salzungen	Bad Salzungen	TOK WG+GG oberhalb Herkules (ES 1) Nord	585517	5629491	Unzbach	
006-27	Bad Salzungen	Bad Salzungen	TOK WG+GG oberhalb Herkules (ES 2) Süd	585514	5629467	Unzbach	
008-9	Barchfeld	Barchfeld- Immelborn	RRB WG (In der Aue)	592407	5628705	über Graben in die Schweina	x
008-6	Barchfeld	Barchfeld- Immelborn	RÜ 11 Platz des Friedens	591864	5628441	Schweina	x
008-1	Barchfeld	Barchfeld- Immelborn	Kläranlage Barchfeld	590586	5629178	Werra	x
008-5	Barchfeld	Barchfeld- Immelborn	RÜ 10 Am Sängerpark	591854	5628442	Schweina	x
008-8	Barchfeld	Barchfeld- Immelborn	TOK RW GG Im Vorwerk	591312	5627850	Riethgraben	x
008-7	Barchfeld	Barchfeld- Immelborn	RÜ 12 Helenenweg (Nürnberger Straße)	591225	5629041	Fischa	x
008-2	Barchfeld	Barchfeld- Immelborn	TOK RW Wörthgasse / Weidig	591286	5628559	Entwässerungsgra- ben	x
008-10	Barchfeld	Barchfeld- Immelborn	TOK Straße der Zukunft	592238	5627160		
008-11	Barchfeld	Barchfeld- Immelborn	TOK Hintergasse	592000	5628488		

Kataster der im Betrieb befindlichen Einleitstellen (Stand 01.01.2021)							
Reg.- nr.	Gemeindl. Gebiet	polit. Gemeinde	Bezeichnung TOK	Territoriale Lage der Einleitstelle		Gewässer (Vorfluter)	Info
				Hoch- wert	Rechts -wert		
008-3	Barchfeld	Barchfeld- Immelborn	RÜ 14 GG Eisberg	591303	5629077	Fischa	
008-4	Barchfeld	Barchfeld- Immelborn	RÜ(B) 13 Reiterhof	591111	5628469	Werra	
010-8	Bermbach	Buttlar	SRK Bermbach	569670	5623061	Bermbach	x
010-4	Bermbach	Buttlar	TOK MW Im Brückemich	570197	5623126	Bermbach	x
011-1	Bernshausen	Dermbach	TOK Feuerwehr	584131	5620564	Froschbachgraben	
011-2	Bernshausen	Dermbach	TOK Süd	584106	5620592	Froschbachgraben	
011-3	Bernshausen	Dermbach	TOK Mitte Forschbachbrücke	584160	5620532	Froschbachgraben	
011-4	Bernshausen	Dermbach	TOK Nord	584255	5620489	Froschbachgraben	
013-3	Borsch	Geisa	TOK WG Über der kleinen Kirche	567928	5620406	Ulster	x
013-4	Borsch	Geisa	SRK Borsch	567819	5620696	Bremenbach	x
014-6	Bremen	Geisa	SRK-O Bremen	570490	5620009	Bremenbach	x
014-5	Bremen	Geisa	GKA Bremen	570404	5619970	Bremenbach	x
015-9	Brunnharts- hausen	Dermbach	TOK MW Gartenstraße	577858	5614248	Steinbach	x
015-10	Brunnharts- hausen	Dermbach	TOK MW Dorfstraße	577943	5614232	Steinbach	x
015-4	Brunnharts- hausen	Dermbach	TOK MW Untermühle	577738	5614277	Steinbach	x
015-5	Brunnharts- hausen	Dermbach	TOK MW Borngärten	577501	5614306	Steinbach	x
015-6	Brunnharts- hausen	Dermbach	TOK MW Flöhgärten	577446	5614332	Steinbach	x
015-8	Brunnharts- hausen	Dermbach	TOK MW In der Blitze	577983	5614206	Steinbraben	x
015-7	Brunnharts- hausen	Dermbach	TOK Im Krautgarten	577859	5614073	Steinbach	x
015-2	Brunnharts- hausen	Dermbach	TOK MW Föhlritzer Straße	577760	5614269	Steinbach	x
015-3	Brunnharts- hausen	Dermbach	TOK RW K 93c	577849	5614279	Steinbach	

Kataster der im Betrieb befindlichen Einleitstellen (Stand 01.01.2021)							
Reg.- nr.	Gemeindl. Gebiet	polit. Gemeinde	Bezeichnung TOK	Territoriale Lage der Einleitstelle		Gewässer (Vorfluter)	Info
				Hoch- wert	Rechts- wert		
017-1	Buttlar	Buttlar	Kläranlage Buttlar	566764	5623561	Ulster	x
017-2	Buttlar	Buttlar	RÜB Buttlar	566764	5623561	Ulster	x
017-4_3	Buttlar	Buttlar	TOK Wenigentafter Straße	566896	5622965	Ulster	x
018-1	Deicheroda	Unterbreiz- bach	TOK Auf der großen Wiese	571609	5624663	Sünna	x
019-1	Dernbach	Dernbach	Kläranlage Dernbach	579553	5619374	Dernbach	x
019-8	Dernbach	Dernbach	RÜ I Geisaer Straße	579047	5618962	Dernbach	x
019-7	Dernbach	Dernbach	RÜ IV Bahnhofstraße	579044	5618892	Dernbach	x
019-3	Dernbach	Dernbach	TOK RW GG Untere Röde II	579901	5617759	Felda	x
019-10	Dernbach	Dernbach	TOK ES1 Sanitärabwässer Schwimmbad	578395	5618465	Weißer Born	x
019-11	Dernbach	Dernbach	TOK ES 2 Schwimmbadwasser	578425	5618477	Weißer Born	x
019-2	Dernbach	Dernbach	RÜB Dernbach	579539	5619379	Dernbach	x
019-5	Dernbach	Dernbach	TOK RW Kleinsteinigt	578291	5618418	Weißer Born	x
019-6	Dernbach	Dernbach	TOK RW Lutherstraße	578731	5618862	Schwearzer Born	x
019-4	Dernbach	Dernbach	RÜ III Karl-Friedrich Straße	578603	5618598	Weißer Born verrohrt	x
019-12	Dernbach	Dernbach	TOK Geisaer Straße	578888	5619346		
019-9	Dernbach	Dernbach	TOK Schwimmbad Am Stein	578569	5618562		
020-7	Diedorf	Dernbach	SRK-U Diedorf	579698	5612876	Klingsbach	x
020-5_6	Diedorf	Dernbach	TOK Am Gemeindergarten	579389	5612687	Klingsbach	x
020-4	Diedorf	Dernbach	TOK Gartenstraße / Georgenstraße	579699	5612722	Entwässerungsgra- ben	

Kataster der im Betrieb befindlichen Einleitstellen (Stand 01.01.2021)							
Reg.- nr.	Gemeindl. Gebiet	polit. Gemeinde	Bezeichnung TOK	Territoriale Lage der Einleitstelle		Gewässer (Vorfluter)	Info
				Hoch- wert	Rechts- wert		
020-8	Diedorf	Dermbach	TOK KE (Wassergasse)	579554	5612795		
021-1	Dietlas	Krayenberg- gemeinde	TOK RW Schulstraße	576316	5629897	Mühlgraben Felda	x
021-4_5	Dietlas	Krayenberg- gemeinde	TOK Georg-Krug- Straße	576108	5630219	Felda	x
021-2	Dietlas	Krayenberg- gemeinde	TOK RW Teichstraße	576132	5630148	Felda	x
021-10	Dietlas	Krayenberg- gemeinde	TOK Mühlacker	576347	5629974		
021-11	Dietlas	Krayenberg- gemeinde	TOK Lengsfelder Straße 3	576618	5629674		
021-3	Dietlas	Krayenberg- gemeinde	TOK Langer Acker	576317	5629895	Mühlgraben	
021-6	Dietlas	Krayenberg- gemeinde	TOK Lengsfelder Straße	576096	5630582		
021-7	Dietlas	Krayenberg- gemeinde	TOK Lengfelder Straße 2	576229	5630723		
021-8	Dietlas	Krayenberg- gemeinde	TOK Steinerne Gasse	576177	5629885		
021-9	Dietlas	Krayenberg- gemeinde	TOK Langer Acker 2	576177	5629886		
022-1	Dönges	Bad Salzungen	TOK Auf der Hofwiese	581972	5636550	Grenzgraben	x
022-2	Dönges	Bad Salzungen	TOK Am Hofwiesenkopf	581946	5636572	Grenzgraben	x
023-2	Dorndorf	Krayenberg- gemeinde	RÜB Dorndorf (EDEKA)	576428	5632694	Werra	x
023-1	Dorndorf	Krayenberg- gemeinde	Kläranlage Dorndorf	574843	5632653	Werra	x
023-10_11	Dorndorf	Krayenberg- gemeinde	TOK Werrasteg 1	577500	5632334	Werra	x
023-9	Dorndorf	Krayenberg- gemeinde	TOK Werrasteg 2 (RRB GG)	577463	5632337	Werra	x
023-8	Dorndorf	Krayenberg- gemeinde	TOK RW Kolonie	575064	5632340	Zulaufgraben zur Werra	x

Kataster der im Betrieb befindlichen Einleitstellen (Stand 01.01.2021)							
Reg.- nr.	Gemeindl. Gebiet	polit. Gemeinde	Bezeichnung TOK	Territoriale Lage der Einleitstelle		Gewässer (Vorfluter)	Info
				Hoch- wert	Rechts -wert		
023-4	Dorndorf	Krayenberg- gemeinde	RÜ 1 Oberweg (Lengsfelder Straße)	576332	5631957	Mühlgraben	x
023-7	Dorndorf	Krayenberg- gemeinde	TOK RW WG An der Liehe	575741	5632168	Zulaufgraben zur Werra	x
023-6	Dorndorf	Krayenberg- gemeinde	TOK RW Forstplatz	575711	5632390	Zulaufgraben zur Werra	x
023-3	Dorndorf	Krayenberg- gemeinde	RÜ 2 Kanalstraße	576702	5632375	Werra	x
023-12	Dorndorf	Krayenberg- gemeinde	TOK Lengsfelder Straße	576306	5631762		
023-13	Dorndorf	Krayenberg- gemeinde	TOK KE Lengsfelder Straße 2	576249	5631418		
023-14	Dorndorf	Krayenberg- gemeinde	TOK Siedlung 1	576157	5631319		
023-15	Dorndorf	Krayenberg- gemeinde	TOK Siedlung 2	576125	5631477		
023-16	Dorndorf	Krayenberg- gemeinde	KE Holzplatz	575512	5632421		
023-17	Dorndorf	Krayenberg- gemeinde	TOK KE Völkershäuser Straße	576205	5631231		
024-5	Empferts- hausen	Empferts- hausen	TOK Grundacker	577594	5613175	Burgwasser	x
024-6	Empferts- hausen	Empferts- hausen	TOK Lichte	577746	5613271	Burgwasser	x
024-7	Empferts- hausen	Empferts- hausen	TOK Kindergarten	577662	5613172	Burgwasser	x
024-2	Empferts- hausen	Empferts- hausen	SRK Empfertshausen	578059	5613412	Weedbach	x
024-4	Empferts- hausen	Empferts- hausen	TOK Lange Elze (RW)	577969	5613353	Wehdbach	
024-9	Empferts- hausen	Empferts- hausen	TOK Andenhäuser Straße	577384	5613494		
025- 3_4	Ettmars- hausen	Barchfeld- Immelborn	TOK Oberm Raingarten	589266	5628544	Ettmarshäuser Wasser	x

Kataster der im Betrieb befindlichen Einleitstellen (Stand 01.01.2021)							
Reg.- nr.	Gemeindl. Gebiet	polit. Gemeinde	Bezeichnung TOK	Territoriale Lage der Einleitstelle		Gewässer (Vorfluter)	Info
				Hoch- wert	Rechts -wert		
025-1_2	Ettmars- hausen	Barchfeld- Immelborn	TOK B 62 - An der Leite	589270	5628545	Ettmarshäuser Wasser	x
025-6	Ettmars- hausen	Barchfeld- Immelborn	RÜ Ettmarshausen	589402	5628605		
026-2	Fischbach	Kaltennord- heim	TOK ES 1a GG RW unter den Umpfen	580759	5611862	Mühlgraben	x
026-3	Fischbach	Kaltennord- heim	TOK ES 1b GG RW Unter den Umpfen	580760	5611859	Mühlgraben	x
026-4	Fischbach	Kaltennord- heim	TOK ES 2 GG RW Unter den Umpfen	580714	5611848	Mühlgraben	x
026-7	Fischbach	Kaltennord- heim	SKO Fischbach	580611	5612014	Felda	x
026-17	Fischbach	Kaltennord- heim	TOK RW Fischbach	580603	5612019	Felda	x
026-6	Fischbach	Kaltennord- heim	TOK RW Umpfenstraße	580625	5611999	Fischbach verrohrt	x
026-5	Fischbach	Kaltennord- heim	TOK RW Am Hauck	580621	5611826	Mühlgraben	x
026-8	Fischbach	Kaltennord- heim	TOK Am Wehr	580413	5612178	Felda	x
026-12	Fischbach	Kaltennord- heim	TOK Feldastraße	580601	5611879	Felda	x
026-13	Fischbach	Kaltennord- heim	TOK Wiesenweg	580907	5612000	Fischbach	x
027-1	Föhlritz	Dermbach	GKA Föhlritz	577880	5615417	Entwässerungsgra- ben	x
027-2	Föhlritz	Dermbach	TOK Friedhof	577801	5615589	Entwässerungsgra- ben Schmerbach	x
027-3	Föhlritz	Dermbach	TOK Busschleife	577667	5615312	Entwässerungsgra- ben	x
027-4	Föhlritz	Dermbach	TOK Dermbacher Weg	577851	5615441	Entwässerungsgra- ben	x
028-6	Frauensee	Bad Salzungen	TOK Theo- Neubauer Straße / Friedensstraße	580409	5636907	Kleiner See	x

Kataster der im Betrieb befindlichen Einleitstellen (Stand 01.01.2021)								
Reg.- nr.	Gemeindl. Gebiet	polit. Gemeinde	Bezeichnung TOK	Territoriale Lage der Einleitstelle		Gewässer (Vorfluter)	Info	
				Hoch- wert	Rechts -wert			
028-7	Frauensee	Bad Salzungen	TOK RW Am Schafberg / Gartenstraße	580321	5636874	Kleiner See	x	
028-3	Frauensee	Bad Salzungen	GKA Frauensee	580355	5635774	Schergesbach	x	
028-2	Frauensee	Bad Salzungen	TOK Überleitung Kleiner See in den Frauensee	580537	5636953	Kleiner See zum Frauensee	x	
028-4	Frauensee	Bad Salzungen	RRB Seestraße	580446	5637077			
028-8	Frauensee	Bad Salzungen	TOK RW Am Schafberg	580546	5636448			
029-1	Geblar	Geisa	TOK Oberdorf	573554	5620698	Marbach	x	
029-2	Geblar	Geisa	TOK Unterdorf	573491	5620703	Marbach	x	
029-3	Geblar	Geisa	TOK Am Dorfe	573489	5620892	Marbach	x	
030-1	Gehaus	Dermbach	TOK August- Bebel- Straße	576212	5623829	Schwarze Oechse	x	
030-2	Gehaus	Dermbach	TOK Am Zipfel / Friedensstraße	576143	5623740	Schwarze Oechse	x	
030-3	Gehaus	Dermbach	TOK Ortskern/Am Zipfel	575984	5623261	Schwarze Oechse	x	
030-4	Gehaus	Dermbach	TOK Bereich Schloß	575817	5623114	Schwarze Oechse	x	
030-5	Gehaus	Dermbach	TOK Alter Weg/Am Eichsfeld A	575988	5623264	Schwarze Oechse	x	
030-6	Gehaus	Dermbach	TOK Am Eichsfeld B	576011	5623311	Schwarze Oechse	x	
030-7	Gehaus	Dermbach	TOK Am Eichsfeld C	576054	5623433	Schwarze Oechse	x	
031-1	Geisa	Geisa	RÜB Geisa	567465	5619311	Ulster	x	
031-18	Geisa	Geisa	RRB Schleidsberg	567934	5619164	Radels-graben	x	
031-2	Geisa	Geisa	RÜ VI Raßdorfer Straße Hauptstr/Sternkurve	567031	5618841	Geisa	x	
031-3	Geisa	Geisa	RÜ III Schindrasen	567226	5618892	Ulster	x	
031-4	Geisa	Geisa	TOK Wiesenfelder Straße ES 4	566700	5617915	Geisa	x	

Kataster der im Betrieb befindlichen Einleitstellen (Stand 01.01.2021)							
Reg.- nr.	Gemeindl. Gebiet	polit. Gemeinde	Bezeichnung TOK	Territoriale Lage der Einleitstelle		Gewässer (Vorfluter)	Info
				Hoch- wert	Rechts- wert		
031-5	Geisa	Geisa	RÜ V Raßdorfer Straße	567016	5618840	Geisa	x
031-6	Geisa	Geisa	TOK Fahrzeugbau ES 6	567181	5617716	Ulster	x
031-7	Geisa	Geisa	RÜ VII Am Ulstersteg	567289	5618525	Ulster	x
031-8	Geisa	Geisa	RÜ VIII Bahnhofstraße Am Steinigt	567274	5618758	Ulster	x
031-10	Geisa	Geisa	TOK RW An der Geis 49-55	566719	5617962	Geisa	
031-11	Geisa	Geisa	TOK SW An der Geis 49-55	566719	5617963	Geisa	
031-12	Geisa	Geisa	TOK RW An der Geis 45-48	566778	5618036	Geisa	
031-13	Geisa	Geisa	TOK SW An der Geis 45-48	566778	5618039	Geisa	
031-14	Geisa	Geisa	TOK RW An der Geis 35-43	566805	5618146	Geisa	
031-15	Geisa	Geisa	TOK SW An der Geis 35-43	566806	5618150	Geisa	
031-16	Geisa	Geisa	TOK Am Baumrasen	567206	5618300		
031-17	Geisa	Geisa	TOK KE Schleider Straße	566946	5617617		
031-9	Geisa	Geisa	TOK Schule	567178	5618115	Ulster	
032-1	Geismar	Geisa	TOK Hauptstraße M 10	565647	5615275	Geisa	x
032- 2.1	Geismar	Geisa	TOK M91 Hauptstraße	565631	5614352	Geisa	x
032-3	Geismar	Geisa	TOK Schleidertal 1/30 Weihersberg	565702	5615068	Geisa	x
032- 6+032- 11	Geismar	Geisa	TOK MW östliches Brückental M6	565714	5614594	Geisa	x

Kataster der im Betrieb befindlichen Einleitstellen (Stand 01.01.2021)							
Reg.- nr.	Gemeindl. Gebiet	polit. Gemeinde	Bezeichnung TOK	Territoriale Lage der Einleitstelle		Gewässer (Vorfluter)	Info
				Hoch- wert	Rechts- wert		
033-2	Gerstengrund	Gersten- grund	TOK MW Gerstengrund vollbiologisch	574000	5616916	Gabelbach	x
034- 1_6	Glattbach	Dermbach	TOK Glattbach 1	579796	5617004	Flußchen	x
034-2	Glattbach	Dermbach	TOK Glattbach 2	579787	5616958	Felda	
034-3	Glattbach	Dermbach	TOK Glattbach 3	579772	5616931	Felda	
034-4	Glattbach	Dermbach	TOK Glattbach 4	579761	5616906	Felda	
034-5	Glattbach	Dermbach	TOK Glattbach 5	579767	5616869	Felda	
036-1	Gräfen- Nitzendorf	Moorgrund	GKA WG Rosengarten	587874	5633569	Floßackergraben - Moorbach	x
036-11	Gräfen- Nitzendorf	Moorgrund	SRK-O Gräfen- Nitzendorf	588071	5633116	Dorfwasser - Moorbach	x
036- 4_5	Gräfen- Nitzendorf	Moorgrund	TOK Grasgarten	587512	5633302	Graben zum Moorbach	x
036-7	Gräfen- Nitzendorf	Moorgrund	TOK Sportplatz	587528	5633476	Graben zum Moorbach	x
036-9	Gräfen- Nitzendorf	Moorgrund	TOK Hecke nur noch RW	587551	5633265	Graben zum Moorbach	x
036-10	Gräfen- Nitzendorf	Moorgrund	RW Dorfstraße - Gemeinde	588072	5633116	Dorfwasser	
037-4	Gumpelstadt	Moorgrund	SRK-O Gumpelstadt	590649	5631961	Thorbach	x
037-5	Gumpelstadt	Moorgrund	TOK 5 WG Thorbachweg E1	591391	5633008	Thorbach	x
037-6	Gumpelstadt	Moorgrund	TOK 6 WG Thorbachweg E2	591328	5632963	Thorbach	x
037-7	Gumpelstadt	Moorgrund	TOK 7 Hauptstraße nur RW	590735	5632019	Thorbach	x
037-8	Gumpelstadt	Moorgrund	TOK 8 RW äußere Erschließung Thorbachweg	591424	5633091	Thorbach	x
037-	Gumpelstadt	Moorgrund	KE	590727	5633163		
037-	Gumpelstadt	Moorgrund	KE	591107	5632779		
037-	Gumpelstadt	Moorgrund	KE	591104	5632775		
037-10	Gumpelstadt	Moorgrund	TOK Hintergasse	591058	5632568	verrohrter Thorbach	

Kataster der im Betrieb befindlichen Einleitstellen (Stand 01.01.2021)							
Reg.- nr.	Gemeindl. Gebiet	polit. Gemeinde	Bezeichnung TOK	Territoriale Lage der Einleitstelle		Gewässer (Vorfluter)	Info
				Hoch- wert	Rechts -wert		
037-9	Gumpelstadt	Moorgrund	TOK Liebensteiner Straße	591047	5632569		
038- 1.1	Hämbach	Bad Salzungen	RÜ Hämbach	582117	5630735	Graben	x
038-5	Hämbach	Bad Salzungen	TOK Ottilienstraße	581323	5630380	Hutweidengraben	x
038-6	Hämbach	Bad Salzungen	TOK Adolfstraße	581323	5630379	Hutweidengraben	x
038-2	Hämbach	Bad Salzungen	TOK Lengsfelder Straße 2	581592	5629852	Teich	
038-3	Hämbach	Bad Salzungen	TOK Lengsfelder Straße 1	581637	5630247		
038-4	Hämbach	Bad Salzungen	TOK Lindenstraße	581695	5629815		
038-7	Hämbach	Bad Salzungen	TOK Karl- Liebknecht-Straße	581583	5629854		
040-1	Hauenhof	Barchfeld- Immelborn	TOK Forstloch	591115	5626113	Bahngraben	x
041-1	Hermanns- roda	Leimbach	TOK Hermannstraße	0	0		
042- 1_2	Hohenwart	Dermbach	TOK Hohenwart	576892	5624999	Schorngraben	x
043- 1_2	Hohleborn	Bad Salzungen	TOK Hohleborn I	583314	5626916	Hohleborner Wasser	
043- 3_4	Hohleborn	Bad Salzungen	TOK Hohleborn II	583322	5627066		
044- 1_2	Hüttenhof	Bad Salzungen	TOK Hüttenhof 1	585698	5634689	Rhona	x
044- 3_4	Hüttenhof	Bad Salzungen	TOK Hüttenhof 2	585814	5634834	Graben	x
046-1	Hüttenroda	Unterbreiz- bach	TOK Im Gerstengarten	569961	5626315	Mosa	x
046-2	Hüttenroda	Unterbreiz- bach	TOK Auf dem Oberhofe	570037	5626266	Mosa	x

Kataster der im Betrieb befindlichen Einleitstellen (Stand 01.01.2021)							
Reg.- nr.	Gemeindl. Gebiet	polit. Gemeinde	Bezeichnung TOK	Territoriale Lage der Einleitstelle		Gewässer (Vorfluter)	Info
				Hoch- wert	Rechts- wert		
047-3	Immelborn	Barchfeld- Immelborn	TOK NW Feuerwehrtechnisch es Zentrum	590852	5627178	Kiessee	x
047-4	Immelborn	Barchfeld- Immelborn	TOK GG Immelborn NW	590843	5627474	Werra	x
047-1	Immelborn	Barchfeld- Immelborn	RÜ 1 Kiessee	589969	5628153	Kiessee	
047-10	Immelborn	Barchfeld- Immelborn	TOK Salzunger Str./Siedlung	589917	5628249		
047-2	Immelborn	Barchfeld- Immelborn	TOK Reitersgraben	589881	5628292	Reitersgraben	
047-5	Immelborn	Barchfeld- Immelborn	TOK Breitunger Straße / Am Rhönberg	590456	5627132		
047-6	Immelborn	Barchfeld- Immelborn	TOK MW Bornwiesengeweg	590776	5627498	Bornwiesengraben	
047-9	Immelborn	Barchfeld- Immelborn	TOK RW Cemex	590450	5627744	Kiessee	
048-1	Kaiseroda	Leimbach	TOK Über der Vachaer Straße	583006	5630711		
048-2	Kaiseroda	Leimbach		583009	5630717		
049-1	Kaltenborn	Bad Salzungen	RÜ Kaltenborn	586816	5627245	Kaltenborner Wasser	x
050- 1_2	Kambachs- mühle	Krayenberg- gemeinde	TOK Kambachsmühle	577158	5633770	Kambach	x
051-3	Ketten	Geisa	SRK Ketten	566061	5611061	Apfelbach	x
051-4	Ketten	Geisa	GKA Ketten	566069	5611062	Apfelbach	x
052-13	Kieselbach	Krayenberg- gemeinde	RÜB Stegwiesen	578393	5632591	Schergesbach	x
052-2	Kieselbach	Krayenberg- gemeinde	RÜ 1 Fuchsgasse	578992	5632917	Schergesbach	x
052-3	Kieselbach	Krayenberg- gemeinde	RÜ 2 Weingasse	578874	5632824	Schergesbach	x
052-10	Kieselbach	Krayenberg- gemeinde	TOK Wacholderweg (3) (ES 1g)	579183	5633226	Schergesbach	

Kataster der im Betrieb befindlichen Einleitstellen (Stand 01.01.2021)							
Reg.- nr.	Gemeindl. Gebiet	polit. Gemeinde	Bezeichnung TOK	Territoriale Lage der Einleitstelle		Gewässer (Vorfluter)	Info
				Hoch- wert	Rechts- wert		
052-11	Kieselbach	Krayenberg- gemeinde	TOK Frankfurter Straße (ES 4)	579094	5633070	Schergesbach	
052-14	Kieselbach	Krayenberg- gemeinde	ES (Entlastung)	578567	5632712		
052-4	Kieselbach	Krayenberg- gemeinde	TOK Friedrich Engels-Straße (ES 1a)	578409	5632591	Schergesbach	
052-5	Kieselbach	Krayenberg- gemeinde	TOK Friedrich- Engels-Str. (2)_(ES 1b)	578580	5632725	Schergesbach	
052-6	Kieselbach	Krayenberg- gemeinde	TOK Weizengarten ES 1c	578732	5632794	Schergesbach	
052-7	Kieselbach	Krayenberg- gemeinde	TOK Im Schlag ES 1d)	578980	5632916	Schergesbach	
052-8	Kieselbach	Krayenberg- gemeinde	TOK Wacholderweg (1) (ES 1e)	579183	5633234	Schergesbach	
053- 1_2	Kirstingshof	Krayenberg- gemeinde	TOK Kirstingshof	574867	5632717	Werra	x
054-4	Klings	Kaltennord- heim	TOK RW 1 Untere Dorfstraße ES2	578772	5611537	Klingsbach	x
054-6	Klings	Kaltennord- heim	TOK Sportplatzstraße	578773	5611545	Klingsbach	x
054-8	Klings	Kaltennord- heim	GKA Klings	578970	5611845	Klingsbach	x
054-9	Klings	Kaltennord- heim	SRK Klings	578901	5611703	Klingsbach	x
054-10	Klings	Kaltennord- heim	TOK Sportplatzstraße 2-8	578613	5611392		
054-7	Klings	Kaltennord- heim	TOK RW Sportplatzstraße	578758	5611383	Klingsborn	
055-1	Kloster	Bad Salzungen	TOK WG RW Am Eisteich	588247	5630048	Werra	x
055-3	Kloster	Bad Salzungen	SRK-O Eisenacher Straße	588302	5629995	Werra	x

Kataster der im Betrieb befindlichen Einleitstellen (Stand 01.01.2021)							
Reg.- nr.	Gemeindl. Gebiet	polit. Gemeinde	Bezeichnung TOK	Territoriale Lage der Einleitstelle		Gewässer (Vorfluter)	Info
				Hoch- wert	Rechts- wert		
055-4	Kloster	Bad Salzungen	TOK Thomasgraben	588827	5630569	RW Kanal zur Werra	x
057-2	Kranlucken	Schleid	TOK Schloßstraße / Schloßplatz	569917	5616740	Kohlgraben	x
057-3	Kranlucken	Schleid	TOK Mühläcker	570132	5616806	Kohlbach	x
057-4	Kranlucken	Schleid	TOK Im Bremer Tal	569853	5616897	Graben zum Kohlbach	x
057-5	Kranlucken	Schleid	TOK Kohlbachstraße	569991	5616756	Kohlbach	x
057-6	Kranlucken	Schleid	TOK Im Borscher Tal	569842	5616949	Graben zum Kohlbach	x
057-8	Kranlucken	Schleid	SRK-O Kranlucken	569782	5616728	Kohlbach	x
058-1	Langenfeld	Bad Salzungen	RÜ Langenfeld Entlastung	585854	5627418	Pfitzbach	x
058-2	Langenfeld	Bad Salzungen	RRB Kesselchen GG Ober der Brück	585142	5626847	Pfitzbach	x
058-3	Langenfeld	Bad Salzungen	TOK RW WG Alter Weg	585817	5627399	Pfitzbach	x
058-4	Langenfeld	Bad Salzungen	TOK Wiesenweg	585101	5626699	Ambach	
058-5	Langenfeld	Bad Salzungen	TOK Im Feld	585382	5627757		
059-1	Leimbach	Leimbach	RÜB Leimbach	584600	5630091	Leimbach	x
059-2	Leimbach	Leimbach	RRB und TOK Hermannsrodaer Straße	583574	5629887	Triftgraben	x
059-3	Leimbach	Leimbach	GKA WG Hinteres Feld	583377	5629903	Kanal- Triftgraben- Werra	x
059-4	Leimbach	Leimbach	TOK Goethestraße	583934	5630073		
059-5	Leimbach	Bad Salzungen	TOK In der Kiesgrube	583575	5629814		
060-1_2	Lenders	Oechsen	TOK Lenders	574931	5619629	Lenderser Graben	x
061-1_3	Lindenau	Dermbach	TOK Lindenau Ost	580411	5618094	Lindingsbach	x

Kataster der im Betrieb befindlichen Einleitstellen (Stand 01.01.2021)							
Reg.- nr.	Gemeindl. Gebiet	polit. Gemeinde	Bezeichnung TOK	Territoriale Lage der Einleitstelle		Gewässer (Vorfluter)	Info
				Hoch- wert	Rechts- wert		
061- 2_4	Lindenau	Dermbach	TOK Lindenau West	580383	5618086	Lindingsbach	x
064-1	Mariengart	Vacha	GKA Mariengart	573794	5623571	Entwässerungsgra- ben Oechse	x
065-1	Martinroda	Vacha	TOK Nußgraben	575010	5628762	Nußgraben - Oechse	x
065-4	Martinroda	Vacha	TOK RW Hintergasse	575479	5628467	Graben - Oechse	x
067-1	Mebritz	Dermbach	TOK Mebritz	581066	5619472	Graben	
068-1	Meimers	Bad Liebenstein	Kläranlage Meimers	594226	5626588	Grumbach	x
068-2	Meimers	Bad Liebenstein	RÜB Meimers	594566	5627086	Grumbach	x
069-1	Menzen- graben	Dermbach	TOK Überm Stöckig Nord	577871	5627561	Felda	x
069-2	Menzen- graben	Dermbach	TOK Über dem Stöckig Süd	578071	5627316	Felda	x
070-1	Merkers	Krayenberg- gemeinde	TOK Am Schwimmbad	578368	5631114	Werra	x
070-2	Merkers	Krayenberg- gemeinde	TOK RW GG Merkers	579766	5630868	Karngraben - Werra	x
070-3	Merkers	Krayenberg- gemeinde	RÜB Merkers	578688	5631188	Mittelgraben	x
070-4	Merkers	Krayenberg- gemeinde	TOK GG Merkers NW	579043	5631196	Werra	x
070-6	Merkers	Krayenberg- gemeinde	RÜ Abwurf	579079	5631073	Mittelgraben Werra	x
070-5	Merkers	Krayenberg- gemeinde	TOK GG Merkers MW	579646	5630221	Bornthalgraben	
072-4	Möhra	Moorgrund	RÜB Möhra West	587588	5635010	Rohrgraben	x
072-5	Möhra	Moorgrund	SRK-O Möhra Ost	588238	5634860	Graben vom Herzberg	x
072-6	Möhra	Moorgrund	TOK Waldfischer Straße	588521	5634928	Graben zum Herzeberg	x
072-7	Möhra	Moorgrund	TOK Bahnhofstraße	587767	5635262	Zufluss Lindigsgraben	x

Kataster der im Betrieb befindlichen Einleitstellen (Stand 01.01.2021)							
Reg.- nr.	Gemeindl. Gebiet	polit. Gemeinde	Bezeichnung TOK	Territoriale Lage der Einleitstelle		Gewässer (Vorfluter)	Info
				Hoch- wert	Rechts -wert		
072-8	Möhra	Moorgrund	TOK Budisten	587724	5635298	Zufluss Lindigsgraben	
073-1	Möllers-grund	Bad Salzungen	TOK Möllersgrund	579377	5635479	Graben	
074-1_2	Mosa	Unterbreiz- bach	TOK Im Dorf	570122	5625085	Mosa	x
074-3_4	Mosa	Unterbreiz- bach	TOK In den Graswiesen	570120	5625086	Mosa	x
075-1	Motzlar	Schleid	TOK Rockenstuhlstraße	568176	5614735	Mühlgraben	x
075-2	Motzlar	Schleid	TOK Tanner Straße	567929	5614912	Ulster	
075-3	Motzlar	Schleid	TOK Nüdlingstraße	568268	5614711	Ulster	
075-4	Motzlar	Schleid	TOK B 284	568378	5614713	Ulster	
075-5	Motzlar	Schleid	TOK Zur Grotte	568101	5614768	Mühlgraben	
075-6	Motzlar	Schleid	TOK Hinter der Feuerwehr	568254	5614740	Ulster	
075-7	Motzlar	Schleid	TOK Tanner Straße 5	568476	5614684	Ulster	
077-3	Neidharts- hausen	Dermbach	SRK Neidhartshausen	579637	5615062	Felda	x
077-5	Neidharts- hausen	Dermbach	TOK Waldstraße	579823	5614835	Entwässerungsgrab en	x
077-8	Neidharts- hausen	Dermbach	TOK Hofstadtstraße	579631	5615097	Felda	x
077-9	Neidharts- hausen	Dermbach	Kläranlage & TOK Hofstadtstraße	579631	5615097	Felda	x
077-6	Neidharts- hausen	Dermbach	TOK 4	579402	5614497	Schmerbach	
077-7	Neidharts- hausen	Dermbach	TOK 5	579451	5614531	Schmerbach	
078-2	Oberalba	Dermbach	RÜ Oberalba	577485	5619892	Albabach	x
078-3	Oberalba	Dermbach	Einleitung Filterwasser TWA Oberalba	576906	5619784	Albabach	x

Kataster der im Betrieb befindlichen Einleitstellen (Stand 01.01.2021)							
Reg.- nr.	Gemeindl. Gebiet	polit. Gemeinde	Bezeichnung TOK	Territoriale Lage der Einleitstelle		Gewässer (Vorfluter)	Info
				Hoch- wert	Rechts -wert		
079-1_2	Oberrohn	Bad Salzungen	TOK Gartenwiese	585147	5633283	Rohna	x
079-3_4	Oberrohn	Bad Salzungen	TOK Am Fichtenkopf	585239	5633469	Rhona	x
079-5_6	Oberrohn	Bad Salzungen	TOK Dorfstraße K 98a (vollbiologisch)	585559	5633738	Rohrgraben	x
079-9_10	Oberrohn	Bad Salzungen	TOK Schafwiese (Vollbiologie)	585609	5633862	Rohrgraben	x
079-8	Oberrohn	Bad Salzungen	TOK Oberrohn 6	584960	5633105	Rohna	
081-3	Oberzella	Vacha	RÜ und TOK Martinstraße	573282	5632639	Demmesbach	x
081-4 I	Oberzella	Vacha	TOK GG Oberzella I	573715	5631881	Werra	x
081-4 II	Oberzella	Vacha	TOK GG Oberzella II RW	573465	5632247	Demmesbach	x
081-7	Oberzella	Vacha	SRK Oberzella Entlastung	573397	5632253	Demmesbach	x
081-5	Oberzella	Vacha	TOK Am Ziegelrasen	573356	5632445		
081-6	Oberzella	Vacha	TOK KE Gartenstraße	573332	5632550		
082-1	Oechsen	Oechsen	TOK RW Lindenstraße	575219	5621834	Oechse	x
082-10	Oechsen	Oechsen	GKA Oechsen	574499	5622626	Oechsen	x
082-2	Oechsen	Oechsen	TOK NW Trippelsgasse	575168	5621852	Oechse	x
082-4	Oechsen	Oechsen	TOK RW Hans-Heiner Gasse	575063	5621908	Oechsen	x
082-5	Oechsen	Oechsen	TOK RW Am Brauhaus 135a-135c	575442	5621788	Oechse	x
082-9	Oechsen	Oechsen	TOK RW Scharnhorststraße	575010	5621950	Oechse	x
082-12	Oechsen	Oechsen	TOK RW Dermbacher Straße	575010	5621940	Oechse	
082-15	Oechsen	Oechsen	TOK MW Niederoechsen	574573	5622298	Oechse	

Kataster der im Betrieb befindlichen Einleitstellen (Stand 01.01.2021)							
Reg.- nr.	Gemeindl. Gebiet	polit. Gemeinde	Bezeichnung TOK	Territoriale Lage der Einleitstelle		Gewässer (Vorfluter)	Info
				Hoch- wert	Rechts -wert		
082-17	Oechsen	Oechsen	TOK Schachtstraße	574476	5622503	Oechse	
082-19	Oechsen	Oechsen	TOK RW Straße am Brauhaus 125-129	575363	5621798		
082-20	Oechsen	Oechsen	TOK RW Straße der Einheit	574806	5622205		
082-21	Oechsen	Oechsen	TOK RW Straße Am Brauhaus 122-124	575288	5621807		
082-7	Oechsen	Oechsen	TOK RW Bahnhofstraße Niederoechsen	574620	5622253	Oechse	
083-1	Otzbach	Geisa	GKA Otzbach	572537	5621758	Otzbach	x
083-2	Otzbach	Geisa	TOK RW Am Auweg	572507	5621676	Otzbach	x
084-1	Pferdsdorf	Unterbreiz- bach	TOK Hugoweg / Lindenstraße / Bahnhofstraße	567826	5627739	Ulster	x
084-2	Pferdsdorf	Unterbreiz- bach	TOK Räsaer Tor	568151	5628188	Graben - Ulster	x
084-3	Pferdsdorf	Unterbreiz- bach	TOK Langgasse / Hintergasse	567879	5627897	Mosa	x
084-4	Pferdsdorf	Unterbreiz- bach	TOK Trift	568342	5627553	Mosa	x
088-3	Räsa	Unterbreiz- bach	TOK Unter der Hofstätte RW	569094	5629034	Ulster	x
088-4	Räsa	Unterbreiz- bach	SRK-U Räsa	569172	5629598	Ulster	x
088-5	Räsa	Unterbreiz- bach	TOK Alter Aschehaldesammler	569438	5629286	Graben	x
089-10	Reinhards	Geisa	TOK Reinhards 5	562696	5610441	Lörnbach	x
089-6	Reinhards	Geisa	TOK Reinhards 1	562641	5610503	Lörnbach	x
089-7	Reinhards	Geisa	TOK Reinhards 2	562649	5610493	Lörnbach	x
089-8	Reinhards	Geisa	TOK Reinhards 3	562650	5610494	Lörnbach	x
089-9	Reinhards	Geisa	TOK Reinhards 4	562659	5610481	Lörnbach	x

Kataster der im Betrieb befindlichen Einleitstellen (Stand 01.01.2021)							
Reg.- nr.	Gemeindl. Gebiet	polit. Gemeinde	Bezeichnung TOK	Territoriale Lage der Einleitstelle		Gewässer (Vorfluter)	Info
				Hoch- wert	Rechts- wert		
092-1	Schleid	Schleid	TOK Am alten Bahnhof	567029	5616275	Ulster	x
092-2	Schleid	Schleid	TOK Schleider Hauptstraße	567265	5616217	Mühlgraben	x
092-3	Schleid	Schleid	TOK Mühlstraße	567259	5616209	Mühlgraben	x
093-1	Schweina	Bad Liebenstein	RÜB Dreschhalle	593750	5630427	Schweina	x
093-10	Schweina	Bad Liebenstein	RRB Mewalux	593570	5629229	Schweina	x
093-2	Schweina	Bad Liebenstein	TOK Kalte Mark	594408	5632109	Schweina	x
093-4	Schweina	Bad Liebenstein	RÜ 1 Fröbelstraße / Schloßstraße	594201	5631231	Schweina	x
093-5	Schweina	Bad Liebenstein	RÜ 2 Am Flößrasen	594214	5631243	Schweina	x
093-6	Schweina	Bad Liebenstein	RÜ 3 Marienthaler Straße	594046	5630811	Schweina	x
093-8	Schweina	Bad Liebenstein	TOK Naturbad Schweina	594362	5632425	Schweina	x
093-9	Schweina	Bad Liebenstein	RÜB Thomas-Mann Straße	593690	5629726	Schweina	x
093-11	Schweina	Bad Liebenstein	TOK Glücksbrunn	594518	5631712		
093-12	Schweina	Bad Liebenstein	TOK Marienthal	593562	5629165		
096-3	Spahl	Geisa	TOK Auf dem Kies	564710	5612517	Geisa	x
096-	Spahl	Geisa		564463	5612172		
096-	Spahl	Geisa	TOK	564567	5612363	Geisa	
096-	Spahl	Geisa		564549	5612355		
096-4	Spahl	Geisa	TOK Geisaer Berg	564737	5612244		
096-5	Spahl	Geisa	TOK Kettener Straße 2	564539	5612149		
097-1	Springen	Bad Salzungen	TOK Springen 1	577383	5635344	Kambach	

Kataster der im Betrieb befindlichen Einleitstellen (Stand 01.01.2021)							
Reg.- nr.	Gemeindl. Gebiet	polit. Gemeinde	Bezeichnung TOK	Territoriale Lage der Einleitstelle		Gewässer (Vorfluter)	Info
				Hoch- wert	Rechts -wert		
097-2	Springen	Bad Salzungen	TOK Springen 2	577474	5635507	Kambach	
097-3	Springen	Bad Salzungen	TOK Springen 3	577569	5635741	Kambach	
097-4	Springen	Bad Salzungen	TOK Springen 4	577624	5635803	Kamnach	
098-12	Stadtlengsfel d	Dermbach	TOK Wasserpforte RW	579575	5626127	Mühlgraben	x
098-13	Stadtlengsfel d	Dermbach	TOK an der Ölmühle	579693	5626042	Felda	x
098-2	Stadtlengsfel d	Dermbach	SRK Amtsstraße RÜ 2	579551	5626111	Felda	x
098-3	Stadtlengsfel d	Dermbach	RÜB 3 Fräuleinsgraben Eisenacher Straße	579073	5626464	Felda	x
098-9	Stadtlengsfel d	Dermbach	RÜB Dermbacher Straße	579659	5626012	Felda	x
098-10	Stadtlengsfel d	Dermbach	TOK KE Dermbacher Straße 1	579819	5625642		
098-11	Stadtlengsfel d	Dermbach	TOK KE Dermbacher Straße	579907	5625531		
098-6	Stadtlengsfel d	Dermbach	TOK Pfaffenthal	579811	5626060	Verrohrte Gewässer	
098-7	Stadtlengsfel d	Dermbach	TOK Friedenstraße	579099	5626506		
098-8	Stadtlengsfel d	Dermbach	TOK Eisenacher Straße	578829	5626743		
099-2	Steinbach	Bad Liebenstein	GKA Steinbach (Messerfabrik)	595735	5631378	Grumbach	x
099-3	Steinbach	Bad Liebenstein	TOK Schindgasse	596083	5631853	Grumbach	x
099-1	Steinbach	Bad Liebenstein	TOK Busplatz	595988	5632080	Grumbach	
099-4	Steinbach	Bad Liebenstein	TOK Steinbach 4	595981	5632059	Grumbach	

Kataster der im Betrieb befindlichen Einleitstellen (Stand 01.01.2021)							
Reg.- nr.	Gemeindl. Gebiet	polit. Gemeinde	Bezeichnung TOK	Territoriale Lage der Einleitstelle		Gewässer (Vorfluter)	Info
				Hoch- wert	Rechts -wert		
099-5	Steinbach	Bad Liebenstein	TOK Bahnhof	595936	5631576	Grumbach	
099-6	Steinbach	Bad Liebenstein	TOK RW Liebensteiner Straße	595869	5631457	Grumbach	
099-7	Steinbach	Bad Liebenstein	TOK Kirchberg	595968	5632123	Kallenbach	
099-8	Steinbach	Bad Liebenstein	TOK Stieg	596033	5632298	Kallenbach	
099-9	Steinbach	Bad Liebenstein	TOK Obere Schleiferstraße	596231	5632331	Steinbach	
101-10	Sünna	Unterbreiz- bach	TOK Oechsenbergstraße RW mit teilweise SW	570462	5627845	Sünna	x
101-3	Sünna	Unterbreiz- bach	TOK GG Sünna B 84 RW	570556	5628580	Sünna	x
101-4	Sünna	Unterbreiz- bach	SRK-O Sünna RW	570489	5627964	Sünna	x
101-7	Sünna	Unterbreiz- bach	TOK Deicherodaer Straße/ Kulmweg RW	570534	5627359	Sünna	x
101-9	Sünna	Unterbreiz- bach	TOK Oechsenbergstraße MW	570461	5627842	Sünna	x
101-11	Sünna	Unterbreiz- bach	TOK Keltenweg RW	570732	5627543	Dorfwasser	
101-12	Sünna	Unterbreiz- bach	TOK Trippelsborn MW	570483	5627463	Sünna	
101-15	Sünna	Unterbreiz- bach	TOK Thomas- Müntzer-Straße RW I	570810	5627547	Dorfwasser	
101-16	Sünna	Unterbreiz- bach	TOK Thomas- Müntzer-Straße RW II	570652	5627579	Dorfwasser	
101-17	Sünna	Unterbreiz- bach	TOK Thomas- Müntzer-Straße RW III	570593	5627591	Dorfwasser	

Kataster der im Betrieb befindlichen Einleitstellen (Stand 01.01.2021)							
Reg.- nr.	Gemeindl. Gebiet	polit. Gemeinde	Bezeichnung TOK	Territoriale Lage der Einleitstelle		Gewässer (Vorfluter)	Info
				Hoch- wert	Rechts -wert		
101-6	Sünna	Untereiz- bach	TOK Kulmenweg R 16 RW	570563	5627592	verrohrter Dorfbach	
102-1	Tiefenort	Bad Salzungen	TOK Steinstraße /Neuer Weg +Kreissstraße K 97 RW	582322	5632112	Werra	x
102-13	Tiefenort	Bad Salzungen	SRK-U Goethestraße und TOK RW Heinrich- Heine-Straße RÜ 4	581728	5632297	Werra	x
102-14	Tiefenort	Bad Salzungen	TOK Waldstraße	582371	5633183	Drakesbach	x
102-15	Tiefenort	Bad Salzungen	Einleitung von MW über Hausanschlußleitun- gen (HAL) HNr. 1 bis 33 Friedenstraße	582207	5632952	Drakesbach	x
102-16	Tiefenort	Bad Salzungen	TOK Am Märzgraben	582719	5631886	Werra	x
102- 18+10 2-19	Tiefenort	Bad Salzungen	TOK Drakestraße	582089	5632957	Drakesbach	x
102-2	Tiefenort	Bad Salzungen	RÜ 2 Vorwerksgasse	582021	5632619	Entlastungskanal in Werra	x
102- 2.2	Tiefenort	Bad Salzungen	RÜ 3 Pfarrgasse	582097	5632561	Entlastungskanal in Werra	x
102-20	Tiefenort	Bad Salzungen	TOK NW Am Stedterain	581997	5631462	Graben zum Heidgraben / Werra	x
102-3	Tiefenort	Bad Salzungen	TOK Mühlgasse RW	581860	5632696	Altarm Werra	x
102-4	Tiefenort	Bad Salzungen	TOK Am Zielbaum RW	581210	5632856	Binnenwassergrab- en zur Werra	x
102- 6+102- 7	Tiefenort	Bad Salzungen	TOK Kantstraße / Tresselstraße	582206	5632951	Drakesbach	x

Kataster der im Betrieb befindlichen Einleitstellen (Stand 01.01.2021)							
Reg.- nr.	Gemeindl. Gebiet	polit. Gemeinde	Bezeichnung TOK	Territoriale Lage der Einleitstelle		Gewässer (Vorfluter)	Info
				Hoch- wert	Rechts- wert		
102-8	Tiefenort	Bad Salzungen	RÜB Krayenbergstraße (Freileitung)	581140	5632650	Werra	x
102-9	Tiefenort	Bad Salzungen	RÜB Krayenbergstraße (Hochwasserfall)	581585	5632789	Werra	x
102-12	Tiefenort	Bad Salzungen	TOK Frankfurter Straße RW	581980	5632946	Drakesbach	
102-5	Tiefenort	Bad Salzungen	TOK Rasenmühle	581877	5632194	Mühlgraben	
103-1	Übelroda	Barchfeld- Immelborn	TOK Übelroda	589467	5626733	Dorfwasser	x
104-1	Unteralba	Dermbach	TOK Karlstraße ES 5	578288	5619781	Albabach	x
104-2	Unteralba	Dermbach	TOK Backhausstraße (Dorfstraße) ES 6	578413	5619841	Albabach	x
104-3	Unteralba	Dermbach	TOK Schmiedestraße	578286	5619782	Albabach	
104-4	Unteralba	Dermbach	TOK Friedhofstraße	578419	5619836	Albabach	
104-5	Unteralba	Dermbach	TOK KE Alexanderstraße	578189	5619762		
104-6	Unteralba	Dermbach	TOK KE Burgstraße	578184	5619762		
104-7	Unteralba	Dermbach	TOK KE Burgstraße II	578018	5619937		
104-8	Unteralba	Dermbach	TOK KE Schmelztor	578493	5619919		
104-9	Unteralba	Dermbach	TOK KE Backhausstraße	578406	5619835		
105-1	Unterbreiz- bach	Unterbreiz- bach	Kläranlage Unterbreizbach	569732	5630554	Ulster	x
105-2	Unterbreiz- bach	Unterbreiz- bach	RRB GG Wolfsgaben	569834	5631291	Ulster	x
105-3	Unterbreiz- bach	Unterbreiz- bach	TOK Am Gänseacker ES 3 RW	569074	5629974	Ulster	x

Kataster der im Betrieb befindlichen Einleitstellen (Stand 01.01.2021)							
Reg.- nr.	Gemeindl. Gebiet	polit. Gemeinde	Bezeichnung TOK	Territoriale Lage der Einleitstelle		Gewässer (Vorfluter)	Info
				Hoch- wert	Rechts- wert		
105-4	Unterebreiz- bach	Unterebreiz- bach	RÜB Unterebreizbach	569054	5629976	Ulster	x
105-5	Unterebreiz- bach	Unterebreiz- bach	SRK-O Hutweide	569128	5630116	Ulster	x
105- 6.1	Unterebreiz- bach	Unterebreiz- bach	TOK RW Friedhofstraße RA 238 (255)	568492	5629902	Breizbach	x
105-7	Unterebreiz- bach	Unterebreiz- bach	TOK RW Friedhofstraße	568802	5629985	Breizbach verrohrt	x
105-8	Unterebreiz- bach	Unterebreiz- bach	TOK RW Philippsthal Straße	569386	5630835	Wolfsgraben	x
105-9	Unterebreiz- bach	Unterebreiz- bach	TOK Neue Straße - Karnweg ES 4	569106	5630110	Ulster	x
105-	Unterebreiz- bach	Unterebreiz- bach	KE	569346	5630516		
106-5 (alt 106-4)	Unterrohrn	Bad Salzungen	TOK PW-Werrator EZG TS 1	583946	5631414	Rohrgraben	x
106-6	Unterrohrn	Bad Salzungen	TOK 2 An der Dornenhecke	583952	5631427	Salzbach	x
106-7	Unterrohrn	Bad Salzungen	TOK Oberer Hof	584013	5631546	Salzbach	x
106-8	Unterrohrn	Bad Salzungen	TOK 4 Frauengraben	584026	5631552	Salzbach	x
106-9	Unterrohrn	Bad Salzungen	TOK Unterrohrn 9	584100	5631717	Rohna	
107-1	Urnshausen	Dermbach	TOK Feuerwehrgeräteha- us	582643	5621101	Mühlgraben / Wiesenthalbach	x
107-12	Urnshausen	Dermbach	TOK Unter der Mühle	582721	5621498	Wiesenthalbach	x
107-11	Urnshausen	Dermbach	TOK Neue Siedlung	582702	5620697		
107-4	Urnshausen	Dermbach	TOK Bernshäuser Straße	582938	5621019		
107-7	Urnshausen	Dermbach	TOK Über den Rödgärten	582592	5621090		

Kataster der im Betrieb befindlichen Einleitstellen (Stand 01.01.2021)							
Reg.- nr.	Gemeindl. Gebiet	polit. Gemeinde	Bezeichnung TOK	Territoriale Lage der Einleitstelle		Gewässer (Vorfluter)	Info
				Hoch- wert	Rechts -wert		
108-1	Vacha	Vacha	Kläranlage Vacha	571258	5631906	Werra	x
108-2	Vacha	Vacha	RÜB Jahnweg (Oechsesammler)	571569	5630853	Oechse	x
108-3	Vacha	Vacha	RÜ Wilhelm-Külz Straße	572218	5631420	Werra	x
108-4	Vacha	Vacha	RÜB Werrastraße	571988	5631474	Werra	x
108-5	Vacha	Vacha	TOK GG Badelachen RW	572467	5631472	Werra	x
108- 6_7	Vacha	Vacha	TOK Im Stoff	571769	5631210	Oechse	x
108-8	Vacha	Vacha	TOK Unterbreizbacher Weg	571700	5631065	Oechse	
108-9	Vacha	Vacha	TOK Badelachen	573193	5631457		
109- 3,109- 4	Völkers- hausen	Vacha	RÜ II Altes Sägewerk	574074	5628367	Oechse	x
109-5	Völkers- hausen	Vacha	TOK Auf dem Hänich	574040	5628423	Oechse	x
109-6	Völkers- hausen	Vacha	TOK Rodenberger Straße	573799	5627966	Rosenthalgraben	
109-7	Völkers- hausen	Vacha	TOK Vachaer Straße_1	573800	5627966	Rosenthalgraben	
109-8	Völkers- hausen	Vacha	TOK Schillerstraße	574132	5627712	Oechse	
110-1	Waldfisch	Moorgrund	TOK RW Möhraer Straße	590359	5634779	Fischa	x
110-7	Waldfisch	Moorgrund	SRK Waldfisch	590422	5634729	Fischa	x
111-2	Walkes	Geisa	TOK Walkes	567126	5610048	Walkeser Wasser	x
112-2	Weilar	Weilar	TOK Brückenmühle	581333	5623874	Felda	x
112-4	Weilar	Weilar	TOK Kitzenhohle	581528	5623645	Felda	x
112-5	Weilar	Weilar	TOK Stille	581214	5623778	Graben zur Felda	x

Kataster der im Betrieb befindlichen Einleitstellen (Stand 01.01.2021)							
Reg.- nr.	Gemeindl. Gebiet	polit. Gemeinde	Bezeichnung TOK	Territoriale Lage der Einleitstelle		Gewässer (Vorfluter)	Info
				Hoch- wert	Rechts -wert		
112-6	Weilar	Weilar	TOK 6 Bahndamm	581139	5624031	Felda	x
112-7	Weilar	Weilar	TOK 7 Karngangbrücke	581119	5624235	Felda	x
112-8	Weilar	Weilar	TOK Lange Gasse	581540	5624337		
113-1	Weißendiez	Bad Salzungen	TOK Im Sonnenschein	583459	5635318	Drakesbach	x
113- 2_3	Weißendiez	Bad Salzungen	TOK Weißendiez östlich	583422	5635314	Drakesbach	x
114-3	Wenigentaft	Buttlar	RÜB Wenigentaft	566398	5624245	Ulster	x
115-1	Wiesenfeld	Geisa	TOK Wiesenfeld	565652	5617258	Dorfgraben	x
116-10 (116-4)	Wiesenthal	Wiesenthal	TOK Teichmühlenweg (Krämersgasse)	582466	5617514	Wiesenthal-bach	x
116-13	Wiesenthal	Wiesenthal	TOK MW Pfarrgasse	582681	5617580	Wiesenthal-bach	x
116-14	Wiesenthal	Wiesenthal	TOK Gescheidt	582739	5617846	Wiesenthal-bach	x
116-16	Wiesenthal	Wiesenthal	TOK Urnhäuser Straße	582716	5618067	Wiesenthal-bach	x
116-5	Wiesenthal	Wiesenthal	RÜ Steingasse	582436	5617273	Werthen-häuser Wasser	x
116-6	Wiesenthal	Wiesenthal	TOK Riedweg	582233	5617138	Wiesenthal-bach	x
116-9 (116-2)	Wiesenthal	Wiesenthal	TOK Rommelshohle (Sägewerk)	582399	5617429	Wiesenthal-bach	x
116-11 (116-1)	Wiesenthal	Wiesenthal	TOK Hintere Pfarrgasse (Kirche)	582612	5617510	Wiesenthal-bach	
116-7	Wiesenthal	Wiesenthal	TOK Mühlgraben keine Einleitstelle	582235	5617147	Wiesenthal-bach	
116-7a	Wiesenthal	Wiesenthal	TOK Am Mühlgraben	582234	5617145	Wiesenthal-bach	
117-1	Wildprecht- roda	Bad Salzungen	RÜ Wildprechtroda	587927	5628838	Pfitzbach	x
117-2	Wildprecht- roda	Bad Salzungen	TOK WG RW Sorghofstraße	587734	5628395	Pfitzbach	x

Kataster der im Betrieb befindlichen Einleitstellen (Stand 01.01.2021)							
Reg.- nr.	Gemeindl. Gebiet	polit. Gemeinde	Bezeichnung TOK	Territoriale Lage der Einleitstelle		Gewässer (Vorfluter)	Info
				Hoch- wert	Rechts -wert		
118-1_2	Willmanns	Vacha	TOK Hinterhof	574466	5626800	Oechse	x
119-2	Witzelroda	Moorgrund	TOK Schulweg	590564	5631336	Moorbach	x
119-3	Witzelroda	Moorgrund	RÜB Witzelroda	591171	5631082	Moorbach	x
119-4	Witzelroda	Moorgrund	TOK Straße der Einheit	591002	5630870	über Lachegraben in Moorbach	x
119-5	Witzelroda	Moorgrund	TOK Rainweg	590363	5631154	über Graben in Moorbach	
119-6	Witzelroda	Moorgrund	TOK Meininger Straße	590564	5631327	über Graben in Moorbach	
119-7	Witzelroda	Moorgrund	TOK Neuendorf ost	590160	5631360	Schopfengraben	
119-8	Witzelroda	Moorgrund	TOK Neuendorf west	589946	5631470	über Graben in Moorgraben	
120-3	Wölferbütt	Vacha	GKA Wölferbütt	574531	5624358	Gänsegraben	x
120-4	Wölferbütt	Vacha	SRK-O Wölferbütt	574464	5624409	Gänsegraben	x
120-2	Wölferbütt	Vacha	RW Gemeinde	574271	5624516		
121-4	Zella	Dermbach	SRK Zella	578537	5613789	Weedbach	x
122-1_3	Zitters	Schleid	TOK Zitters Nord	571765	5616930	Kohlbach	x
122-4	Zitters	Schleid	TOK Zitters Süd	571781	5616924	Kohlbach	x
123-1	Birx	Birx	TOK In den Bornwiesen	574327	5597886	Birxgraben	x
123-2	Birx	Birx	TOK In den Holzwiesen	574306	5597907	Birxgraben	x
123-3	Birx	Birx	TOK In den Hauswiesen	574351	5597922	Birxgraben	x
123-4	Birx	Birx	TOK Sportplatz	574346	5598218	Birxgraben	x
124-1	Kaltenlengsfeld	Kaltennordheim	TOK Mühlpforte SW (ehem. ES 2)	584161	5610469	Entwässerungsgraben zum Ziegelbach	x
124-2	Kaltenlengsfeld	Kaltennordheim	TOK Hintere Gasse / Brandplatz (ehem. ES 3)	584256	5610383	Ziegelbach	x
124-3	Kaltenlengsfeld	Kaltennordheim	TOK Umpfenstraße (ehem. ES 5)	584112	5610601	Ziegelbach	x

Kataster der im Betrieb befindlichen Einleitstellen (Stand 01.01.2021)							
Reg.- nr.	Gemeindl. Gebiet	polit. Gemeinde	Bezeichnung TOK	Territoriale Lage der Einleitstelle		Gewässer (Vorfluter)	Info
				Hoch- wert	Rechts -wert		
124-4	Kaltenlengs- feld	Kaltennord- heim	RÜ Erdmarsgasse (ehem. ES 4)	584291	5610258	Ziegelbach	x
125-1	Kaltennord- heim	Kaltennord- heim	Kläranlage Kaltennordheim	581064	5610401	Felda	x
125-3	Kaltennord- heim	Kaltennord- heim	RÜB Kaltennordheim	581549	5609728	Felda	x
125-6	Kaltennord- heim	Kaltennord- heim	TOK RW Hartweg	582008	5608766	Fulda	x
125-	Kaltennord- heim	Kaltennord- heim	TOK KE	582135	5609254		
125-	Kaltennord- heim	Kaltennord- heim	TOK KE	582086	5609268		
125-10	Kaltennord- heim	Kaltennord- heim	TOK Ziegenhauk	581845	5608522		
125- 10_11	Kaltennord- heim	Kaltennord- heim	TOK RW In der Aue	582006	5609282		
125-4	Kaltennord- heim	Kaltennord- heim	TOK Feldastraße	581819	5609170	Felda	
125-5	Kaltennord- heim	Kaltennord- heim	TOK Fuldaer Straße	581715	5608323		
125-7	Kaltennord- heim	Kaltennord- heim	TOK RW Gewerbegebiet	581512	5609843		
125-8	Kaltennord- heim	Kaltennord- heim	TOK Neumarkt	581876	5608881		
125-9	Kaltennord- heim	Kaltennord- heim	TOK Mühlgraben	581870	5608918		
126-2	Kaltensund- heim	Kaltennord- heim	RÜ Reichenhäuser Straße	581988	5606719	Felda	x
126-11	Kaltensund- heim	Kaltennord- heim	TOK Bergstraße	582150	5607011	Felda	
126-12	Kaltensund- heim	Kaltennord- heim	TOK Bleiche	582002	5606376	Felda	
126-13	Kaltensund- heim	Kaltennord- heim	TOK RW Teich 1	581274	5607085	Teich 1	
126-14	Kaltensund- heim	Kaltennord- heim	TOK RW Teich 2	581185	5607079	Teich 2	

Kataster der im Betrieb befindlichen Einleitstellen (Stand 01.01.2021)							
Reg.- nr.	Gemeindl. Gebiet	polit. Gemeinde	Bezeichnung TOK	Territoriale Lage der Einleitstelle		Gewässer (Vorfluter)	Info
				Hoch- wert	Rechts- wert		
126-15	Kaltensund- heim	Kaltennord- heim	TOK Hinterm Kirchhof	582254	5607087	Graben in Felda	
126-16	Kaltensund- heim	Kaltennord- heim	RW Aggrargenossensch aft	581629	5607185		
126-17	Kaltensund- heim	Kaltennord- heim	TOK Aggrargenossensch aft	581500	5606752		
126-3	Kaltensund- heim	Kaltennord- heim	RÜ Querstraße	581969	5606898	Felda	
126-5	Kaltensund- heim	Kaltennord- heim	TOK Pförtchen	581983	5606743	Felda	
126-7	Kaltensund- heim	Kaltennord- heim	TOK Mühlrain	582113	5606638	Felda	
126-9	Kaltensund- heim	Kaltennordh eim	TOK Haideweg	582015	5606398	Felda	
127-1	Kaltenwest- heim	Kaltennord- heim	RÜ Mühlgraben	579573	5607081	Mühlgraben	
127-2	Kaltenwest- heim	Kaltennord- heim	TOK Auslauf verrohrter Graben	579149	5607008	Lotte	
127-3	Kaltenwest- heim	Kaltennord- heim	TOK Am Schlagtor	579015	5606937	Lotte	
127-4	Kaltenwest- heim	Kaltennord- heim	TOK Neue Straße	578956	5606920	Lotte	
127-7	Kaltenwest- heim	Kaltennord- heim	TOK Kaltennordheimer Weg	579325	5607177	Mühlgraben	
127-8	Kaltenwest- heim	Kaltennord- heim	TOK Wehnertsgasse	579267	5607156		
128-2	Mittelsdorf	Kaltennord- heim	RÜ Mittelsdorf	580253	5606974	Lotte	
129-14	Oberweid	Oberweid	TOK Hinter der Schmiede	575315	5605416	Weidbach	x
129-19	Oberweid	Oberweid	TOK provisorische ES	575309	5605460	Weidbach	x

Kataster der im Betrieb befindlichen Einleitstellen (Stand 01.01.2021)							
Reg.- nr.	Gemeindl. Gebiet	polit. Gemeinde	Bezeichnung TOK	Territoriale Lage der Einleitstelle		Gewässer (Vorfluter)	Info
				Hoch- wert	Rechts- wert		
129- 2_17	Oberweid	Oberweid	TOK unterhalb Brücke / Nahkauf_ Am Backhaus	575232	5604955	Weidbach	x
129-5	Oberweid	Oberweid	TOK GG Niederschlagswas- ser	575321	5605604		x
129- 7_15	Oberweid	Oberweid	TOK An der Färberei	575343	5605177	Weidbach	x
129- 8_16	Oberweid	Oberweid	TOK Bei der Kirche	575300	5605052	Weidbach	x
129-	Oberweid	Oberweid		575242	5604959		
129-10	Oberweid	Oberweid	TOK Wiesengasse	575205	5604946	Fischbach	
129-11	Oberweid	Oberweid	TOK Frankenheimer Straße	575241	5604807	Fischbach	
129-12	Oberweid	Oberweid	TOK Anzenhofer Straße	575214	5604733	Weidbach	
129-20	Oberweid	Oberweid	TOK Hauptstraße V	575299	5605046	Fischbach	
129-3	Oberweid	Oberweid	TOK Frankenheimer Straße 6	575243	5604786	Weidbach	
129-6	Oberweid	Oberweid	TOK Hauptstraße I	575309	5605422	Fischbach	
130-1	Ettenhausen an der Suhl	Bad Salzungen	TOK Suhlthalstraße 1	586473	5637357	Suhl	
130-10	Ettenhausen an der Suhl	Bad Salzungen	TOK Am Rehbach	586726	5637310	Am Rehbach	
130-11	Ettenhausen an der Suhl	Bad Salzungen	TOK Am Kirchberg 1	586625	5637189	Suhl	
130-2	Ettenhausen an der Suhl	Bad Salzungen	TOK Suhlthalstraße 2	586474	5637355	Suhl	
130-3	Ettenhausen an der Suhl	Bad Salzungen	TOK Roter Graben	586530	5637315	Suhl	
130-4 (906)	Ettenhausen an der Suhl	Bad Salzungen	TOK Weststraße 1	586538	5637306	Suhl	
130-5	Ettenhausen an der Suhl	Bad Salzungen	TOK Mittelstraße	586646	5637145	Suhl	

Kataster der im Betrieb befindlichen Einleitstellen (Stand 01.01.2021)							
Reg.- nr.	Gemeindl. Gebiet	polit. Gemeinde	Bezeichnung TOK	Territoriale Lage der Einleitstelle		Gewässer (Vorfluter)	Info
				Hoch- wert	Rechts -wert		
130-6	Ettenhausen an der Suhl	Bad Salzungen	TOK Am grauen Berge 1	586684	5637027	Suhl	
130-7	Ettenhausen an der Suhl	Bad Salzungen	TOK Am grauen Berge 2	586683	5636914	Suhl	
130-8	Ettenhausen an der Suhl	Bad Salzungen	TOK Am Mühlrain	586683	5636896	Suhl	
130-9	Ettenhausen an der Suhl	Bad Salzungen	TOK Am Kirchberg 2	586673	5637284	Am Rehbach	
							x

Erläuterung zu Spalte „Info“:

Kennzeichnung x steht für vorhandene wasserrechtliche Regelungen

Kataster der Einleitstellen außer Betrieb (ab 01.01.2014)								
Reg.- Nr. WVS	Gemeindl. Gebiet	polit. Gemeinde	Name TOK	Lage der Einleitstelle		Gewässer	Außerbet rieb- nahme	Bemerku ngen
				Hoch- wert	Rechts wert			
003-1	Apfelbach	Geisa	TOK Apfelbach Ost	5615517	4354435	Apfelbach	09.10.2018	
006-3	Bad Salzungen	Bad Salzungen	"Grundecke / Krumme Hohle"	5633137	4374859	-	12.11.2020	dann WVS 006-18
010-1	Bermbach	Buttlar	TOK Wasserstraße	5626398 ,2	4358276	Bermbach	07.06.2018	
010-2	Bermbach	Buttlar	TOK Michaelsberg	5626352 ,9	4358174	Bermbach	19.04.2018	
010-3	Bermbach	Buttlar	TOK St. Katharina Straße	5626334 ,3	4358150	Bermbach	19.04.2018	
010-5	Bermbach	Buttlar	TOK Borbelser Straße	5626202 ,1	4358434	Graben zum Schellerod	12.12.2019	
010-6	Bermbach	Buttlar	TOK St- Katharina Straße 46	5626368 ,8	4358677	Bermbach	22.10.2020	
010- 6.1	Bermbach	Buttlar	TOK Auf der Reede	5626460 ,7	4358138	Graben	27.11.2012	
010-7	Bermbach	Buttlar	TOK Bermbach (vorübergehe nde Einleitung)	5626277	4357927	Bermbach	17.04.2020	
013-1	Borsch	Geisa	TOK Bremenbach	5624055	4356208	Bremenbach	07.10.2014	
014-1	Bremen	Geisa	TOK Kranlucker Straße	5623134 ,6	4358951	Bremenbach	21.08.2018	
014-2	Bremen	Geisa	TOK Bremer Hauptstr. / Steingasse	5623040 ,1	4359006	Bremenbach	28.09.2018	
020-1	Diedorf	Dermbach	TOK Sackgasse	5615878	4367465	Entwässerun gs-graben zur Felda	21.08.2020	
020-2	Diedorf	Dermbach	TOK Schmiede- gasse	5615859 ,1	4367589	Entwässerun gs-graben zur Felda	05.08.2020	

Kataster der Einleitstellen außer Betrieb (ab 01.01.2014)								
Reg.- Nr. WVS	Gemeindl. Gebiet	polit. Gemeinde	Name TOK	Lage der Einleitstelle		Gewässer	Außerbet rieb- nahme	Bemerku ngen
				Hoch- wert	Rechts wert			
020-3	Diedorf	Dernbach	TOK Wassergasse	5615722 ,4	4367664	Klingsbach	10.08.2020	
020-9	Diedorf	Dernbach	TOK KE	5615831 ,8	4367568	-	05.08.2020	
024-1	Empferts- hausen	Empferts- hausen	TOK Bahnhof- straße	5616122 ,3	4365833	Wehdbach	26.05.2020	
024-10	Empferts- hausen	Empferts- hausen	TOK Lange Elze SW	5616290	4366013	-	30.05.2018	
024-3	Empferts- hausen	Empferts- hausen	TOK Karl- Marx-Straße	5616092 ,9	4365911	Wehdbach	06.03.2019	
024-8	Empferts- hausen	Empferts- hausen	TOK Bahnhof- straße Schlepp- leitung	5616142 ,7	4365854	Wehdbach	26.05.2020	
026-1	Fischbach	Kaltenord- heim	GKA GG Unter den Umpfen	5614771 ,5	4368603	Felda	16.09.2020	
026-10	Fischbach	Kaltenord- heim	TOK Kreuzweg A	5614908 ,2	4368582	Felda	30.09.2019	
026-11	Fischbach	Kaltenord- heim	TOK Kreuzweg B	5614850 ,3	4368594	Felda	30.09.2019	
026-7	Fischbach	Kaltenord- heim	TOK Umpfenstraße	5614846 ,1	4368601	Felda	19.05.2020	
026-9	Fischbach	Kaltenord- heim	TOK Gartenstraße	5614992	4368529	Felda	31.08.2019	
028-5	Frauensee	Bad Salzungen	KA alt in Stollenmundlo ch	5638750	3580640	-	07.10.2009	
029-1	Geblar	Geisa	ES 1 Oberdorf	-	-	-	31.12.2015	weiter als vollbiol. TOK
029-2	Geblar	Geisa	ES 2 Unterdorf	-	-	-	31.12.2015	weiter als vollbiol. TOK

Kataster der Einleitstellen außer Betrieb (ab 01.01.2014)								
Reg.- Nr. WVS	Gemeindl. Gebiet	polit. Gemeinde	Name TOK	Lage der Einleitstelle		Gewässer	Außerbet rieb- nahme	Bemerku ngen
				Hoch- wert	Rechts wert			
029-3	Geblar	Geisa	ES 3 Am Dorfe	-	-	-	31.12.2015	weiter als vollbiol. TOK
032- 2.2	Geismar	Geisa	TOK Hauptstraße M 91.5	-	-	Geisa	17.11.2020	
032-5	Geismar	Geisa	TOK MW westliches Brückental M5	5618046 ,3	4353812	Geisa	19.05.2020	
036-2	Gräfen- Nitzendorf	Bad Salzungen	TOK 1"Dorfstraße" ABK neu 2018	5635639	4376914	-	30.10.2019	
036-6	Gräfen- Nitzendorf	Bad Salzungen	TOK3 "Sportplatz" mechan. KKA	5636021	4376386	-	01.07.2020	
036-8	Gräfen- Nitzendorf	Bad Salzungen	TOK4 "Hecke" mechan. KKA	5635809	4376400	-	30.10.2019	
037-2	Gumpel- stadt	Bad Salzungen	ES 2"Ecke / Am Rain" SW	5635026	4379780	Thorbach	01.10.2014	
037-3	Gumpel- stadt	Bad Salzungen	GKA WG Thorbachs- weg	5635351 ,1	4380135	Thorbach	24.08.2020	
046-1	Hüttenroda	Unterbreiz- bach	TOK 1 „Im Gerstengarten " mechan. KKA	5629575	4358534	-	09.10.2020	weiter als vollbiol. TOK
046-2	Hüttenroda	Unterbreiz- bach	TOK 2 "Auf dem Oberhofe" mechan. KKA	5629523	4358608	-	09.10.2020	weiter als vollbiol. TOK
051-1	Ketten	Geisa	TOK Rößberg- straße	5614537 ,8	4354040	Apfelbach	19.11.2020	
051-2	Ketten	Geisa	TOK Gotthartser Straße	5614383	4354006	Apfelbach	13.11.2020	
052-1	Kieselbach	Krayenbergg emeinde	TOK Bachstraße neu	5635508 ,3	4367225	Scherges- bach	07.08.2020	

Kataster der Einleitstellen außer Betrieb (ab 01.01.2014)								
Reg.- Nr. WVS	Gemeindl. Gebiet	polit. Gemeinde	Name TOK	Lage der Einleitstelle		Gewässer	Außerbet rieb- nahme	Bemerku ngen
				Hoch- wert	Rechts wert			
052-5	Kieselbach	Krayenbergg emeinde	TOK Friedrich- Engels-Str. (2)_(ES 1b)	5635633 ,7	4367410	Scherges- bach	07.08.2020	
054-1	Klings	Kaltnord- heim	TOK Bahnhof- straße	5614745 ,4	4366955	Klingsbach	23.11.2020	
054-3	Klings	Kaltnord- heim	TOK Untere Dorfstraße ES 1	5614604 ,9	4366867	Klingsbach	11.12.2020	
057-1	Kranlucken	Schleid	TOK Hauptstraße	5620020 ,1	4358147	Kohlbach	23.10.2020	
065-2	Martinroda	Vacha	TOK Die Ölwiese	-	-	Graben - Oechse	01.07.2020	
070-1	Merkers	Krayenbergg emeinde	TOK ES 1 "Am Schwimmbad" Phase I	5634032	4367123	-	01.04.2017	
072-1	Möhra	Moorgrund	TOK Oberrohner Straße	5637580 ,4	4376548	Entwässerun gsgraben zum Rohrgraben	02.10.2017	
072-2	Möhra	Moorgrund	TOK Martinstraße	5637387 ,5	4377159	Graben von Hetzeberg	05.09.2016	
072-3	Möhra	Moorgrund	TOK Löbersplatz	5637427	4377268	Graben vom Herzeberg	16.09.2016	
077-1	Neidharts- hausen	Dernbach	TOK Mühlgraben	5617717 ,4	4367725	Mühlgraben	16.10.2017	
077-10	Neidharts- hausen	Dernbach	temp. Einleitg. SRK-Abwurf	5617935	4367748	-	05.09.2018	
077-5	Neidharts- hausen	Dernbach	TOK 5 "Waldstr." MW-mechan.	5617698	4367927	-	23.10.2017	weiter als vollbiol. TOK
077-8	Neidharts- hausen	Dernbach	TOK "Hofstadtstr."	5617968	4367745	-	01.08.2018	
081-1	Oberzella	Vacha	"Gew.ggebiet / Unterzella" SW	5635133	4362497	-	09.09.2019	

Kataster der Einleitstellen außer Betrieb (ab 01.01.2014)								
Reg.- Nr. WVS	Gemeindl. Gebiet	polit. Gemeinde	Name TOK	Lage der Einleitstelle		Gewässer	Außerbet rieb- nahme	Bemerku ngen
				Hoch- wert	Rechts wert			
081-2	Oberzella	Vacha	TOK Sachsen- heimer Straße	5635417 ,7	4362176	Demmes- bach	22.12.2020	
081-4	Oberzella	Vacha	GKA GG Unterzella	5635133	4362497	Binnen- gewässer- graben Werra	25.09.2019	
082-6	Oechsen	Oechsen	TOK MW Am Brauhaus 129a-135	5624827 ,5	4363828	Oechse	15.12.2017	
082-8	Oechsen	Oechsen	TOK SW Friedens- straße	5625022 ,9	4363406	Oechse	25.10.2017	
082-11	Oechsen	Oechsen	TOK SW Dermbacher Straße	5624993 ,3	4363408	Oechse	15.10.2017	
082-13	Oechsen	Oechsen	TOK befr. Überleitung VS Oechsen	5625673	4362914	Oechsen	01.11.2016	
082-14	Oechsen	Oechsen	TOK MW Am Brauhaus 125-129	5624840 ,5	4363750	Oechse	06.12.2017	
082-16	Oechsen	Oechsen	TOK Straße der Einheit	5625269 ,4	4363210	Graben	31.08.2017	
082-18	Oechsen	Oechsen	TOK MW Am Brauhaus 122-124	5624852 ,2	4363676	Oechse	15.12.2017	wie WVS 082-6
083-2	Otzbach	Geisa	RW/AG "Am Auweg" mit MW	5624831	4360888	-	04.09.2014	
088-1	Räsa	Untereiz- bach	TOK Alt Räsa	5632033 ,8	4357766	Entwässerun gsgraben zur Ulster	26.05.2014	
088-2	Räsa	Untereiz- bach	TOK Goethestr/ Hardrain	5632129 ,2	4357769	Entwässerun gsgraben zur Ulster	13.05.2014	
089-1	Reinhards	Geisa	"Reinhards I" mechan. KKA	5614063	4350573	-	06.10.2020	weiter als vollbiol. TOK

Kataster der Einleitstellen außer Betrieb (ab 01.01.2014)								
Reg.- Nr. WVS	Gemeindl. Gebiet	polit. Gemeinde	Name TOK	Lage der Einleitstelle		Gewässer	Außerbet rieb- nahme	Bemerku ngen
				Hoch- wert	Rechts wert			
089-2	Reinhards	Geisa	"Reinhards II" mechan. KKA	5614053	4350582	-	06.10.2020	weiter als vollbiol. TOK
089-3	Reinhards	Geisa	"Reinhards III" mechan. KKA	5614054	4350582	-	06.10.2020	weiter als vollbiol. TOK
089-4	Reinhards	Geisa	"Reinhards IV" mechan. KKA	5614041	4350591	-	06.10.2020	weiter als vollbiol. TOK
089-5	Reinhards	Geisa	"Reinhards V" mechan. KKA	5613999	4350626	-	06.10.2020	weiter als vollbiol. TOK
096-1	Spahl	Geisa	TOK Kettener Straße / Sohl	5615850	4352579	Geisa	17.12.2020	
098-1	Stadtlengs- feld	Dernbach	TOK Feldastraße links	-	-	Felda	09.07.2020	
099-2	Steinbach	Bad Liebenstein	GKA Steinbach (Messerfabrik)	5633590 ,7	4384505	Grumbach	15.09.2020	
102-15	Tiefenort	Bad Salzungen	TOK Friedenstr. (RW+SWBün del)	5635730	4370931	-	17.07.2020	
105-3	Unterbreiz- bach	Unterbreiz- bach	MW "GG Wolfsgrab. 1.- 2.BA"2012	5634555	4358607	-	31.12.2015	
107-10	Urns- hausen	Dernbach	TOK Krautgarten 141-143	5623664 ,6	4371397	-	31.10.2016	
107-2	Urns- hausen	Dernbach	TOK Salzunger Straße ES 1	5624137 ,8	4371058	Wiesenthal- bach	12.10.2020	
107-3	Urns- hausen	Dernbach	TOK Laite	5623918 ,3	4371093	Graben	12.10.2020	
107-5	Urns- hausen	Dernbach	TOK Im Schlossgarten	5623545 ,9	4371496	Grabenver- rohrung	30.10.2016	
107-6	Urns- hausen	Dernbach	TOK In der Bitze	5624207 ,3	4371157	-	01.12.2019	

Kataster der Einleitstellen außer Betrieb (ab 01.01.2014)								
Reg.- Nr. WVS	Gemeindl. Gebiet	polit. Gemeinde	Name TOK	Lage der Einleitstelle		Gewässer	Außerbet- rieb- nahme	Bemerkun- gen
				Hoch- wert	Rechts- wert			
107-8	Urns- hausen	Dernbach	TOK Borngraben 148a-148c	5623733 ,7	4371353	-	31.12.2016	
107-9	Urns- hausen	Dernbach	TOK Beim Sandborne	5623664 ,6	4371397	-	31.10.2016	
110-2	Waldfisch	Moorgrund	TOK SW Möhraer Straße	5637161 ,2	4379293	Fischa	04.06.2018	
110-3	Waldfisch	Moorgrund	TOK Eisenacher Straße nördlich	5637164 ,4	4379423	Fischa	11.10.2018	
110-4	Waldfisch	Moorgrund	TOK Eisenacher Straße südlich	5637158 ,4	4379444	Fischa	11.10.2018	
110-5	Waldfisch	Moorgrund	TOK Erbacher Weg	5637116 ,4	4379238	Fischa	11.10.2018	
110-6	Waldfisch	Moorgrund	TOK Kisseler Straße	5637265	4379626	verrohrter Graben zur Fischa	01.08.2019	
111-1	Walkes	Geisa	MW "Walkeser Wasser"- mechan. KKA	5613427	4355040	-	16.10.2018	weiter als vollbiol. TOK
116-8	Wiesenthal	Wiesen-thal	TOK Gerbergasse	5620121 ,6	4370545	Wiesenthal- bach	-	Entfällt
120-1	Wölferbütt	Vacha	TOK Gänsegraben	5627504 ,8	4362858	Gänsegrabe n Oechse	11.01.2018	
121-1	Zella	Dernbach	TOK Goethestraße	5616536 ,3	4366287	Horbel	18.10.2017	
121-2	Zella	Dernbach	TOK Bahnhof- straße	5616745	4366626	Horbel	25.10.2017	
121-3	Zella	Dernbach	TOK 3 Sportplatz	5617187 ,9	4366537	Schmerbach	09.12.2020	
122-2	Zitters	Schleide	TOK 2 "Süd" MW - mechan. KKA	5620112	4359972	-	23.11.2020	weiter als vollbiol. TOK

Kataster der Einleitstellen außer Betrieb (ab 01.01.2014)								
Reg.- Nr. WVS	Gemeindl. Gebiet	polit. Gemeinde	Name TOK	Lage der Einleitstelle		Gewässer	Außerbet- rieb- nahme	Bemerku- ngen
				Hoch- wert	Rechts wert			
126-1	Kaltensund- heim	Kaltennord- heim	TOK Gerthäuser Straße	5609468 ,4	4369838	Felda	13.08.2015	
126-10	Kaltensund- heim	Kaltennord- heim	TOK An der Trift	5609168 ,7	4369774	Felda	04.05.2017	
126-4	Kaltensund- heim	Kaltennord- heim	TOK In den Pfortwiesen	5609685 ,4	4369760	Felda	11.05.2017	
126-6	Kaltensund- heim	Kaltennord- heim	TOK Bachgasse	5609458 ,4	4369846	Felda	12.11.2019	
126-8	Kaltensund- heim	Kaltennord- heim	TOK An der Mauer	5609203 ,8	4369778	Felda	01.11.2020	
127-3	Kaltenwesth- eim	Kaltennord- heim	TOK Am Schlagtor	5609835	4366799	-	01.10.2019	
127-4	Kaltenwesth- eim	Kaltennord- heim	TOK Neue Strasse	5609821	4366740	-	12.11.2019	
127-5	Kaltenwesth- eim	Kaltennord- heim	TOK Obertorstraße	5609784 ,4	4366670	Mühlgraben	15.10.2020	
127-6	Kaltenwesth- eim	Kaltennord- heim	TOK Hauptstraße (Schule)	5609786 ,7	4366667	Mühlgraben	15.10.2020	
128-1	Mittelsdorf	Kaltennord- heim	TOK Mittelsdorf	5609807 ,2	4367935	Lotte	20.12.2016	

Ortsnummer	gemeindliches Gebiet	Politische Gemeinde	Einwohner Stand 30.06.2020
001	Altenstein	Bad Liebenstein	2
018	Deicheroda	Unterebreizbach	62
029	Geblar	Geisa	63
033	Gerstengrund	Gerstengrund	67
034	Glattbach	Dernbach	55
040	Hauenhof	Barchfeld-Immelborn	15
042	Hohenwart	Dernbach	37
043	Hohleborn	Bad Salzungen	43
044	Hüttenhof	Bad Salzungen	22
046	Hüttenroda	Unterebreizbach	55
050	Kambachsmühle	Krayenberggemeinde	49
053	Kirstingshof	Krayenberggemeinde	62
060	Lenders	Oechsen	13
061	Lindenau	Dernbach	45
067	Mebritz	Dernbach	21
069	Menzengraben	Dernbach	81
074	Mosa	Unterebreizbach	74
089	Reinhards	Geisa	17
097	Springen	Bad Salzungen	120
111	Walkes	Geisa	53
113	Weißendiez	Bad Salzungen	30
118	Willmanns	Vacha	68

V 12 gemeindliche Gebiete mit Kanalanschluss (dauerhaft ohne zentrale Abwasserbehandlung)

Ortsnummer	gemeindliches Gebiet	Politische Gemeinde	Einwohner Stand 30.06.2020
003	Apfelbach	Geisa	37
004	Atterode	Bad Liebenstein	6
009	Bayershof	Weilar	3
012	Borbels	Buttlar	26
016	Busengraben	Vacha	33
025	Ettmarshausen	Barchfeld-Immelborn	77
035	Glücksbrunner Werke	Bad Liebenstein	11
039	Hartschwinden	Dernbach	9
056	Knottenhof	Bad Salzungen	8
062	Lindigshof	Dernbach	19
063	Lützenbachshof	Geisa	10
066	Masbach	Vacha	16
071	Mieswarz	Buttlar	30
076	Mühlwärts	Unterbreizbach	37
080	Oberrothof / Unterrothhof	Schleid	14
085	Poppenberg	Unterbreizbach	0
086	Profisch	Bad Liebenstein	10
087	Raboldsgrube	Bad Liebenstein	25
090	Rodenberg	Vacha	16
091	Schergeshof	Bad Salzungen	8
100	Steinberg	Dernbach	39
122	Zitters	Schleid	53
131	Hetzeberg	Bad Salzungen	14
132	Ziegelei	Bad Salzungen	16

V 13 **gemeindliche Gebiete überwiegend ohne Kanalanschluss (dauerhaft ohne zentrale Abwasserbehandlung)**

Wasser und Abwasser-Verband Bad Salzungen
Eisenacher Straße 2a
36433 Bad Salzungen

**TOP
4**

Beschlussvorlage zur

Werksausschusssitzung am: 17.03.2021

Beschlussvorlage Nr.: A-05/2021

Betreff:

Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes des Wasser und Abwasser-Verbandes Bad Salzungen

1. Sachverhalt

Die Abwasserbeseitigung ist eine Pflichtaufgabe der Abwasserverbände und eigenentsorgenden Gemeinden (kommunale Aufgabenträger), die im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen eigenständig wahrzunehmen ist. Die Planung und Realisierung einer ordnungsgemäßen Abwasserableitung und –behandlung sowie die Darstellung des Planungs- und Realisierungsstandes obliegt von daher den kommunalen Aufgabenträgern.

Der Thüringer Landtag hat am 10. Mai 2019 das Thüringer Gesetz zur Neuordnung des Wasserwirtschaftsrechts mit dem neuen Thüringer Wassergesetz (ThürWG) beschlossen. Das Gesetz wurde am 7. Juni 2019 im Gesetz- und Verordnungsblatt S74 veröffentlicht und trat damit mit Ausnahme des § 29 ThürWG (Gewässerrandstreifen) am 08. Juni 2019 in Kraft.

Nach § 48 Absatz 3 ThürWG schreiben die Abwasserbeseitigungspflichtigen nach § 47 Abs. 1 ThürWG das ABK regelmäßig in Abständen von sechs Jahren, gerechnet ab dem 30. Juni 2014, sowie bei wesentlichen Änderungen, fort.

Die achtzehnmonatige Frist zur ABK-Fortschreibung und Anpassung an § 47 Abs. 3 ThürWG begann am 08. Juni 2019 und endet am 07. Dezember 2020. Diese Frist wurde im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie durch den Beschluss des Thüringer Landtages vom 5. Juni 2020 bis **zum 30. Juni 2021** verlängert.

Der Verband hat im Jahr 2008/2009 sein Abwasserbeseitigungskonzept erarbeitet und in der Verbandsversammlung am 31. März 2010 beschlossen.

Seite 1

Die Fortschreibung 2013/2014 wurde in der Verbandsversammlung am 20.11.2013 beschlossen.

Die Grundsätze zur Aufstellung von Abwasserbeseitigungskonzepten (ABK) im Freistaat Thüringen sind in den Informationsbriefen Abwasser Nr. 4.1/2019 und 4.2/2019 des Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz festgelegt worden.

Wesentliche neue rechtliche Anforderungen des § 47 Abs. 3 ThürWG:

Zur Umsetzung des neuen ThürWG und zur Verringerung der Gewässerbelastungen sind die Abwasserbeseitigungspflichtigen gem. § 47 Abs. 3 ThürWG grundsätzlich verpflichtet, in Siedlungsgebieten mit mehr als 200 Einwohnern das Abwasser durch Abwasseranlagen des Beseitigungspflichtigen (Zweckverband) zu beseitigen.

In den ABK sind alle abwassertechnischen Maßnahmen des Aufgabenträgers darzustellen. Ein weiterer wesentlicher Inhalt der Fortschreibung der ABK sind die erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL). Diese Planungen müssen darauf ausgelegt werden, die geltenden rechtlichen Anforderungen zur WRRL zu erfüllen und hierfür insbesondere den Anschlussgrad an kommunale Kläranlagen deutlich zu erhöhen. Der WVS wird seinen Anteil an der Erhöhung des Anschlussgrades leisten. Derzeit beträgt der Anschlussgrad an den Kläranlagen insgesamt 69 % (Stand 2020). Bis zum Jahr 2030 beabsichtigt der WVS den Anschlussgrad auf 82 % zu erhöhen. Damit leistet der WVS seinen Anteil an der landesweiten Zielstellung von deutlich größer 90 % Anschlussgrad an Kläranlagen.

Im Rahmen der Gesetzesnovelle zum ThürWG wurde zwischen dem Gemeinde- und Städtebund Thüringen (GSTB) und dem TMUEN ein sogenannter Abwasserpakt geschlossen. Darin wurden z.B. die zukünftige Erhöhung der Fördermittelbereitstellung sowie die Anschlussgradentwicklung bis 2030 beschrieben.

Folgende Mindestanforderungen sind bei der ABK-Aufstellung zu beachten:

Gliederung der ABK:

- ✚ Gesamtkonzept für das gesamte Verbands- bzw. Entsorgungsgebiet
- ✚ Einzelkonzept für jede Gemeinde (für die einzelnen gemeindlichen Gebiete)

Die Einzelkonzepte der einzelnen Gemeinden wurden im Zeitraum März 2020 bis September 2020 in Abstimmungsgesprächen mit den Bürgermeistern sowie Bauamtsleitern besprochen und

Seite 2

abgestimmt. Des Weiteren wurden auch Abstimmungsgespräche mit den Straßenbaulastträgern Bund, Land und Kreis durchgeführt.

Erst mit dem Beschluss der Verbandsversammlung (Bestätigungsvermerk) ist die förderrechtliche Voraussetzung des Vorliegens eines ABK für ein Vorhaben gegeben.

Folgende Schwerpunkte sind in der ABK für den Zeitraum 2022 bis 2030 für den Verband enthalten:

1. Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL - Präsentation) - Anschlussgrad-erhöhung und gleichzeitig eine Reduzierung der Phosphatfracht in den Oberflächenwasserkörpern des Verbandsgebietes unter Berücksichtigung des Sonderprogramms ländlicher Raum zum Aufbau einer zentralen Abwasserbehandlung bis einschließlich 2030 in:

ZKA-Programm bis 2030 [16]



Nr.	Siedlungskern	Jahr ZKA	Egesamt	Nr.	Siedlungskern	Jahr ZKA	Egesamt
109	Völkershäusen	2021	972	075	Motzlar	2026	343
112	Weilar	2022	839	030	Gehaus	2027	564
065	Martinroda	2022	248	015	Brunnhartshausen	2027	236
107	Urnshausen	2023	570	022	Dönges	2027	228
129	Oberweid	2023	507	123	Birx	2029	164
092	Schleid	2024	362	116	Wiesenthal	2029	751
130	Ettenhausen an der Suhl	2026	375	007	Bairoda	2030	264
084	Pferdsdorf	2026	475	115	Wiesenfeld	2030	155

Des Weiteren noch nach 2030 [4]: Oberrohn, Bernshausen, Sorga, Möllersgrund

Diese Unterlage ist nur im Zusammenhang mit dem mündlichen Vortrag vollständig. Die isolierte Nutzung einzelner Darstellungen kann zu Missverständnissen führen.

2. Andere Vorhabensträger

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Begleitung von Infrastrukturmaßnahmen der Kommunen (Dorferneuerung, Kommunalen Straßenbau) und Straßenbaulastträger.

Seite 3

Die Gebiete, die der WVS überwiegend mit vollbiologischen KKA abwasserseitig entsorgen will, **umfassen 22 Siedlungskerne**. Diese sind aber weiterhin Bestandteil der öffentlichen Einrichtung des Verbandes und daher wird der WVS hier nicht befreit von der Abwasserbeseitigungspflicht. Es handelt sich hierbei um:

Befreit mit Kanal [22]



Nr.	Siedlungskern	Egesamt	Nr.	Siedlungskern	Egesamt
001	Altenstein	2	053	Kirstingshof	62
018	Deicheroda	62	060	Lenders	13
029	Geblar	63	061	Lindenau	45
033	Gerstengrund	67	067	Mebritz	21
034	Glattbach	55	069	Menzengraben	81
040	Hauenhof	15	074	Mosa	74
042	Hohenwart	37	089	Reinhardt	17
043	Hohleborn	43	097	Springen	120
044	Hüttenhof	22	111	Walkes	53
046	Hüttenroda	55	113	Weißendiez	30
050	Kambachsmühle	49	118	Willmanns	68

Diese Unterlage ist nur im Zusammenhang mit dem mündlichen Vortrag vollständig. Die isolierte Nutzung einzelner Darstellungen kann zu Missverständnissen führen.

Die Gebiete, für die der WVS dauerhaft von der Abwasserbeseitigungspflicht befreit werden möchte **umfassen 24 Siedlungskerne**. Die Grundstückseigentümer in diesen Orten werden durch die Untere Wasserbehörde zum Bau einer vollbiologischen KKA aufgefordert.

Es handelt sich hierbei um:

Befreit ohne Kanal [24]



Nr.	Siedlungskern	Egesamt	Nr.	Siedlungskern	Egesamt
003	Apfelbach	37	071	Mieswarz	30
004	Atterode	6	076	Mühlwärts	37
009	Bayershof	3	080	Oberrothhof / Unterrothhof	14
012	Borbels	26	085	Poppenberg	0
016	Busengraben	33	086	Profisch	10
025	Ettmarshausen (noch offen)	77	087	Raboldgrube	25
035	Glücksbrunner Werke	11	090	Rodenberg	16
039	Hartschwinden	9	091	Schergeshof	8
056	Knottenhof	8	100	Steinberg	39
062	Lindigshof	19	122	Zitters	53
063	Lützenbachshof	10	131	Hetzeberg	14
066	Masbach	16	132	Ziegelei	16

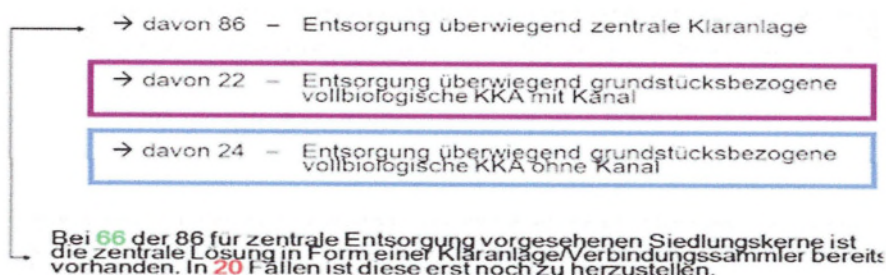
Diese Unterlage ist nur im Zusammenhang mit dem mündlichen Vortrag vollständig. Die isolierte Nutzung einzelner Darstellungen kann zu Missverständnissen führen.

Zusammenfassung:

Siedlungskerne



- 19 Politische Gemeinden [2014: 32]
- 132 Siedlungskerne [2014: 122]



Diese Unterlage ist nur im Zusammenhang mit dem mündlichen Vortrag vollständig. Die isolierte Nutzung einzelner Darstellungen kann zu Missverständnissen führen.

Nach der Beschlussfassung durch die Verbandsversammlung wird das ABK in geeigneter Weise bekannt gemacht. Für weitere Aussagen wird auf die Präsentation verwiesen.

2. Beschluss

Der Werksausschuss empfiehlt der Verbandsversammlung, der Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes zuzustimmen.

Beratungsergebnis - Beschluss

Mitglieder insgesamt	Anwesende Mitglieder	Ja - Stimmen	Nein - Stimmen	Enthaltungen	laut Beschluss - vorschlag	Abweichender Beschluss (Rückseite)
8	6	6	1	1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bohl
Bohl
Verbandsvorsitzender

Seite 5

OWK	ID	Maßnahme	EW	Typ
Grumbach	2836	Steinbach, VS	0	8
	11718	OWK-Grumbach Neuanschluss von Einwohnern	500	8
Mittlere Werra bis Tiefenort	4773	Unterrohn, Neuanschlüsse	100	8
	4767	Waldfisch, Neuanschlüsse	200	8
Mittlere Werra von Tiefenort bis Vacha	4763	Kieselbach, Neuanschlüsse	700	8
	2828	Kieselbach, Ortskanäle, PW, DL	800	8
	11577	Erhöhung der Kläranlagenkapazität		1
	11744	Neuanschluss von Einwohnern	2.000	8
Obere Felda	4849	Kaltenwestheim, Neuanschlüsse	157	8
	4761	Klings, Neuanschlüsse	300	8
	5093	Neubau der KA Klings mit P-Fällung, Zielwert 1,0 mg/l		8
	4759	Fischbach, Neuanschlüsse	250	8
	4757	Diedorf/Rhön, Neuanschlüsse	150	1
	11659	KA Kaltennordheim, P-Fällung Einhaltung Zielwert 0,8 mg/l		5
Oechse	11768	Neuanschluss von Einwohnern	600	8
Schweina	11788	Neuanschluss von Einwohnern	150	8
Untere Felda	4774	Weilar, Neuanschlüsse	600	8
	4771	Stadtlengsfeld, Neuanschlüsse	400	8
	11606	Erhöhung der Kläranlagenkapazität		1
	11807	Neuanschluss von Einwohnern	500	8
Untere Ulster	5017	KA Buttlar, Bau einer P-Fällung , Zielwert 0,8 mg/l		3
	5026	KA Unterbreizbach, Bau einer P-Fällung , Zielwert 0,8 mg/l		3
	11608	Erhöhung der Kläranlagenkapazität		1
	11682	KA Buttlar, P- Fällung Einhaltung Zielwert 0,8 mg/l		5

OWK	ID	Maßnahme	EW	Typ
Untere Ulster	11683	KA Unterbreizbach, P-Fällung Einhaltung Zielwert 0,8 mg/l		5
	11816	Neuanschluss von Einwohnern	2.200	8
Untere Werra bis Heldrabach	2840	Badelachen, VS	18	8
Suhl	4636	Ettenhausen a.d. Suhl, Neuanschlüsse	130	8
	11796	Neuanschluss von Einwohnern	400	8



WVS Bad Salzungen · Eisenacher Str. 2a · 36433 Bad Salzungen

**An alle Verbandsräte des
Wasser und Abwasser - Verbandes
Bad Salzungen**

Ihre Zeichen/AZ.:
Unser Zeichen: WL/pa-brü
Ansprechpartner:
Durchwahl: 03695/667-126

Datum: 12.04.2021

Vorbereitung der am 09. Juni 2021 geplanten Verbandsversammlung

Sehr geehrte Verbandsrätin, sehr geehrter Verbandsrat,

für **Mittwoch, den 09. Juni 2021** ist die nächste öffentliche Verbandsversammlung des Wasser und Abwasser-Verbandes geplant.

Hauptthema dieser Versammlung ist mit TOP 4 die Beratung und der Beschluss zur

„Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) des Wasser und Abwasser-Verbandes Bad Salzungen“ - Beschluss V-01/2021.

Um dieses Thema in den Stadtrats- bzw. Gemeinderatssitzungen zu beraten, geben wir Ihnen die Möglichkeit, folgende Unterlagen:

- ABK-Tabellen und –Lagepläne nach Kommunen sortiert,
- Präsentation zum ABK,
- Beschluss V-01/2021

auf der WVS-Homepage im gesicherten Bereich unter

<http://www.wvs-basa.de>

Benutzer:

Passwort:

abzurufen.

Die Einladung zu der Verbandsversammlung geht Ihnen fristgerecht zu.

Mit freundlichen Grüßen

Wasser und Abwasser-Verband
Bad Salzungen


Pagel
Werkleiter

Sprechzeiten

Montag-Mittwoch 8.30-16.00 Uhr
Donnerstag 8.30-17.30 Uhr
Freitag 8.30-13.00 Uhr

Telefon 03695 667-0
Telefax 03695 622263
www.wvs-basa.de

Bereitschaftstelefon

bei Störungen außerhalb
der Sprechzeiten:
03695 667 668

Steuer-Nr.:
157/144/00077

Bankverbindung

Wartburg-Sparkasse
Bankleitzahl: 840 550 50
Konto: siehe Bescheide/Rechnungen

Wasser und Abwasser - Verband Bad Salzungen
Eisenacher Straße 2a
36433 Bad Salzungen

TOP
4

Beschlussvorlage zur

Verbandsversammlung am: 09.06.2021

Beschlussvorlage Nr.: V-01/2021

Betreff:

Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes des Wasser und Abwasser-Verbandes Bad Salzungen

1. Sachverhalt

Die Abwasserbeseitigung ist eine Pflichtaufgabe der Abwasserverbände und eigenentsorgenden Gemeinden (kommunale Aufgabenträger), die im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen eigenständig wahrzunehmen ist. Die Planung und Realisierung einer ordnungsgemäßen Abwasserableitung und -behandlung sowie die Darstellung des Planungs- und Realisierungsstandes obliegt von daher den kommunalen Aufgabenträgern.

Der Thüringer Landtag hat am 10. Mai 2019 das Thüringer Gesetz zur Neuordnung des Wasserwirtschaftsrechts mit dem neuen Thüringer Wassergesetz (ThürWG) beschlossen. Das Gesetz wurde am 7. Juni 2019 im Gesetz- und Verordnungsblatt S74 veröffentlicht und trat damit mit Ausnahme des § 29 ThürWG (Gewässerrandstreifen) am 08. Juni 2019 in Kraft.

Nach § 48 Absatz 3 ThürWG schreiben die Abwasserbeseitigungspflichtigen nach § 47 Abs. 1 ThürWG das ABK regelmäßig in Abständen von sechs Jahren, gerechnet ab dem 30. Juni 2014, sowie bei wesentlichen Änderungen, fort.

Die achtzehnmonatige Frist zur ABK-Fortschreibung und Anpassung an § 47 Abs. 3 ThürWG begann am 08. Juni 2019 und endet am 07. Dezember 2020. Diese Frist wurde im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie durch den Beschluss des Thüringer Landtages vom 5. Juni 2020 bis **zum 30. Juni 2021** verlängert.

Der Verband hat im Jahr 2008/2009 sein Abwasserbeseitigungskonzept erarbeitet und in der Verbandsversammlung am 31. März 2010 beschlossen.

Seite 1

Die Fortschreibung 2013/2014 wurde in der Verbandsversammlung am 20.11.2013 beschlossen.

Die Grundsätze zur Aufstellung von Abwasserbeseitigungskonzepten (ABK) im Freistaat Thüringen sind in den Informationsbriefen Abwasser Nr. 4.1/2019 und 4.2/2019 des Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz festgelegt worden.

Wesentliche neue rechtliche Anforderungen des § 47 Abs. 3 ThürWG:

Zur Umsetzung des neuen ThürWG und zur Verringerung der Gewässerbelastungen sind die Abwasserbeseitigungspflichtigen gem. § 47 Abs. 3 ThürWG grundsätzlich verpflichtet, in Siedlungsgebieten mit mehr als 200 Einwohnern das Abwasser durch Abwasseranlagen des Beseitigungspflichtigen (Zweckverband) zu beseitigen.

In den ABK sind alle abwassertechnischen Maßnahmen des Aufgabenträgers darzustellen. Ein weiterer wesentlicher Inhalt der Fortschreibung der ABK sind die erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL). Diese Planungen müssen darauf ausgelegt werden, die geltenden rechtlichen Anforderungen zur WRRL zu erfüllen und hierfür insbesondere den Anschlussgrad an kommunale Kläranlagen deutlich zu erhöhen. Der WVS wird seinen Anteil an der Erhöhung des Anschlussgrades leisten. Derzeit beträgt der Anschlussgrad an den Kläranlagen insgesamt 69 % (Stand 2020). Bis zum Jahr 2030 beabsichtigt der WVS den Anschlussgrad auf 82 % zu erhöhen. Damit leistet der WVS seinen Anteil an der landesweiten Zielstellung von deutlich größer 90 % Anschlussgrad an Kläranlagen.

Im Rahmen der Gesetzesnovelle zum ThürWG wurde zwischen dem Gemeinde- und Städtebund Thüringen (GSTB) und dem TMUEN ein sogenannter Abwasserpakt geschlossen. Darin wurden z.B. die zukünftige Erhöhung der Fördermittelbereitstellung sowie die Anschlussgradentwicklung bis 2030 beschrieben.

Folgende Mindestanforderungen sind bei der ABK-Aufstellung zu beachten:

Gliederung der ABK:

- ✚ Gesamtkonzept für das gesamte Verbands- bzw. Entsorgungsgebiet
- ✚ Einzelkonzept für jede Gemeinde (für die einzelnen gemeindlichen Gebiete)

Die Einzelkonzepte der einzelnen Gemeinden wurden im Zeitraum März 2020 bis September 2020 in Abstimmungsgesprächen mit den Bürgermeistern sowie Bauamtsleitern besprochen und

abgestimmt. Des Weiteren wurden auch Abstimmungsgespräche mit den Straßenbaulastträgern Bund, Land und Kreis durchgeführt.

Erst mit dem Beschluss der Verbandsversammlung (Bestätigungsvermerk) ist die förderrechtliche Voraussetzung des Vorliegens eines ABK für ein Vorhaben gegeben.

Folgende Schwerpunkte sind in der ABK für den Zeitraum 2022 bis 2030 für den Verband enthalten:

1. Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL - Präsentation) - Anschlussgrad-erhöhung und gleichzeitig eine Reduzierung der Phosphatfracht in den Oberflächenwasserkörpern des Verbandsgebietes unter Berücksichtigung des Sonderprogramms ländlicher Raum zum Aufbau einer zentralen Abwasserbehandlung bis einschließlich 2030 in:

Zentraler Anschluss bis 2030 Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie



ABK Nr.	Siedlungskern	Jahr ZKA	Einwohner gesamt	ABK Nr.	Siedlungskern	Jahr ZKA	Einwohner gesamt
109	Völkershausen	2021	972	075	Motzlar	2026	343
112	Weilar	2022	839	030	Gehaus	2027	564
065	Martinroda	2022	248	015	Brunnhartshausen	2027	236
107	Urnshausen	2023	570	022	Dönges	2027	228
129	Oberweid	2023	507	123	Birx	2029	164
092	Schleid	2024	362	116	Wiesenthal	2029	751
130	Ettenhausen an der Suhl	2026	375	007	Bairoda	2030	264
084	Pferdsdorf	2026	475	115	Wiesenfeld	2030	155
				Nach 2030: Oberrohn, Bernshausen, Sorga, Möllersgrund			

Quelle: WVS

2. Andere Vorhabensträger

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Begleitung von Infrastrukturmaßnahmen der Kommunen (Dorferneuerung, Kommunalen Straßenbau) und Straßenbaulastträger.

Die Gebiete, die der WVS überwiegend mit vollbiologischen KKA abwasserseitig entsorgen will, **umfassen 22 Siedlungskerne**. Diese sind aber weiterhin Bestandteil der öffentlichen Einrichtung des Verbandes und daher wird der WVS hier nicht befreit von der Abwasserbeseitigungspflicht.

Es handelt sich hierbei um:

Vollbiologische Kleinkläranlagen Gebiete überwiegend mit Kanalanschluss



ABK Nr.	Siedlungskern	Einwohner gesamt	ABK Nr.	Siedlungskern	Einwohner gesamt
001	Altenstein ✓	2	053	Kirstingshof	62
018	Deicheroda	62	060	Lenders ✓	13
029	Geblar ✓	63	061	Lindenau ✓	45
033	Gerstengrund ✓	67	067	Mebritz	21
034	Glattbach	55	069	Menzengraben	81
040	Hauenhof ✓	15	074	Mosa	74
042	Hohenwart ✓	37	089	Reinhards ✓	17
043	Hohleborn	43	097	Springen	120
044	Hüttenhof	22	111	Walkes ✓	53
046	Hüttenroda ✓	55	113	Weißendiez ✓	30
050	Kambachsmühle ✓	49	118	Willmanns	68

Quelle: WVS

Die Gebiete, für die der WVS dauerhaft von der Abwasserbeseitigungspflicht befreit werden möchte **umfassen 24 Siedlungskerne**. Die Grundstückseigentümer in diesen Orten werden durch die Untere Wasserbehörde zum Bau einer vollbiologischen KKA aufgefordert.

Es handelt sich hierbei um:

Vollbiologische Kleinkläranlagen Gebiete überwiegend ohne Kanalanschluss



ABK Nr.	Siedlungskern	Einwohner gesamt	ABK Nr.	Siedlungskern	Einwohner gesamt
003	Apfelbach	37	071	Mieswarz	30
004	Atterode	6	076	Mühlwärts	37
009	Bayershof	3	080	Oberrothhof / Unterrothhof	14
012	Borbels	26	085	Poppenberg	0
016	Busengraben	33	086	Profisch	10
025	Ettmarshausen	77	087	Raboldsgrube	25
035	Glücksbrunner Werke	11	090	Rodenberg	16
039	Hartschwinden	9	091	Schergeshof	8
056	Knottenhof	8	100	Steinberg	39
062	Lindigshof	19	122	Zitters	53
063	Lützenbachshof	10	131	Hetzeberg	14
066	Masbach	16	132	Ziegelei	16

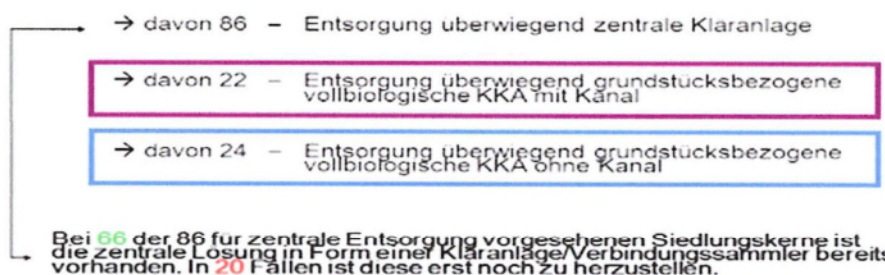
Quelle: WVS

Zusammenfassung:

Siedlungskerne



- 19 Politische Gemeinden [2014 32]
- 132 Siedlungskerne [2014 122]



Diese Unterlagen sind nur im Zusammenhang mit dem mündlichen Vortrag vollständig. Die isolierte Nutzung einzelner Darstellungen kann zu Missverständnissen führen.

Nach der Beschlussfassung durch die Verbandsversammlung wird das ABK in geeigneter Weise bekannt gemacht. Für weitere Aussagen wird auf die Präsentation verwiesen.

2. Beschluss

Die Verbandsversammlung beschließt die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes.

Beratungsergebnis - Beschluss

Mitglieder insgesamt	Anwesende Mitglieder	Ja - Stimmen	Nein - Stimmen	Enthaltungen	laut Beschluss - vorschlag	Abweichender Beschluss (Rückseite)
83	74	74	1	1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bohl
Verbandsvorsitzender